Kölner Münzkabinett

Auktion 98

Münzen und Medaillen
Antike – Mittelalter – Neuzeit
Deutschland, Ausland, Übersee
Sammlung Ringe und Schmuck
Sammlung Antikes Glas
Historische Taschenuhren, Literatur

22. / 23. Oktober 2012

Kölner Münzkabinett

Tyll Kroha

50667 Köln, Neven-DuMont-Str. 15
Ruf (0221) 257 42 38, Fax (0221) 25 41 75
www.tyllkroha.com, info@tyllkroha.com

Münzen, Medaillen, Archäologische Objekte, Numismatische Literatur
Ust.-Id.-Nr.: DE 122749851

Geschäftszeiten: Dienstag bis Freitag 10–13 und 15–18 Uhr
Samstag: 10–13 Uhr, Montag geschlossen

Auktion 98

Münzen und Medaillen
Antike – Mittelalter– Neuzeit
Deutschland, Ausland, Übersee
Münzwaagen, Vormünzliche Zahlungsmittel
Historische Medaillen und Siegel (Petschaften)
Sammlungen: Ringe, Schmuck, antikes Glas,
Historische Taschenuhren, Numismatische Literatur

22. / 23. Oktober 2012

Versteigerer:
Tyll Kroha

Zeitplan:

Montag, 22. Oktober 2012		**11 – 17 Uhr**
vormittags		*11 – 13 Uhr*
	1 – 33	Griechen
	41 – 210	Röm. Republik–Kaiserzeit , Byzanz
nachmittags		*14 bis 17 Uhr*
	230 – 379	Mittelalter–Neuzeit – Deutschland
	388 – 461	Reichsmünzen etc., BRD
	471 – 641	RDR und Ausland Europa
Dienstag, 23. Oktober 2012		**11 – 17 Uhr**
vormittags		*11 – 13 Uhr*
	642 – 769	Asien (China, Indien) – Übersee
	771 – 776	Münzwaagen etc.
	780 – 783	Vormünzliche Zahlungsmittel
	791 – 840	Medaillen etc.,
nachmittags		*14 – 17 Uhr*
	851 – 864	Siegel und Petschaften
	901 –1066	Ringe /Schmuck (Antike– Neuzeit)
	1071 – 1118	Antikes Glas
	1120 – 1130	Historische Taschenuhren
	1151 – 1174	Numismatische Literatur

Ort der Versteigerung

Mercure Hotel
"Severinshof" Köln City
Saal "Lille"
50678 Köln, Severinsstr. 199
(vgl. Skizze auf S. 2)

Saal-Tel. +49-221-2013-172
Hotel-Fax +49-221-2013-666

Telefon 0177 - 6760317
01573 - 6214858

Besichtigung des Auktionsgutes ab 04. Oktober 2012
während der Geschäftszeiten in unserem Hause:
Neven-DuMont-Straße 15 – Am Appellhofplatz – 50667 Köln

Bitte beachten: NEUER Versteigerungsort!

Anfahrtsskizze zum Ort der Versteigerung:
Mercure Hotel, "Severinshof" Köln City
50678 Köln, Severinsstr. 199

Navigationssystem:
Bitte geben Sie „Kleine Spitzengasse“ ohne Hausnummer ein.

Von Norden kommend:
- A57 bis Kreuz Köln-Nord
- Weiter Richtung Köln-Zentrum bis Autobahnende
- Mittlere Spur in Richtung Köln-Zentrum
- Links abbiegen in Subbelrather Straße (wird Erftstraße / Maybach)– unter der Brücke durch
- Links halten – am Mediapark (linker Hand) vorbei dem Straßenverlauf folgen
- Geradeaus (ca. 1km) an der 4. Ampel rechts abbiegen – Richtung Rheinbrücken/WDR
- Durch 2 Tunnel durchfahren, nach der 3. Ampel links abbiegen – Blaubach
- 1. Ampel rechts abbiegen - Waidmarkt
- ca. 500 m der Straße geradeaus folgen – vor dem Hotel rechts abbiegen – Kleine Spitzengasse
- links befindet sich die Einfahrt des öffentlichen Parkhauses – Hotel Mercure Severinshof

Oder alternativ von Norden kommend:
- A57 bis Kreuz Köln-Nord
- Weiter Richtung Zentrum bis Autobahnende – auf den Fernsehturm zu
- Rechts abbiegen, Richtung Lindenthal, auf die Innere Kanalstraße
- Geradeaus, ca. 3 km bis Hochhaus Uni-Center
- Links abbiegen in die Luxemburger Straße – geradeaus
- Barbarossaplatz überqueren – in die linke Spur (abgehend) einordnen
- Nach der 3. Ampel nächste Kreuzung rechts – Am Waidmarkt
- ca. 500 m der Straße geradeaus folgen – vor dem Hotel rechts abbiegen – Kleine Spitzengasse
- links abbiegen in die Einfahrt öffentliches Parkhaus – Hotel Mercure Severinshof

Von Nord-Osten kommend:
- Auf die A3 bis Kreuz Köln-Ost
- Weiter Richtung Zentrum, Deutz/Messe
- Abfahrt Deutz-Messe herunterfahren
- Auf der mittleren Spur geradeaus fahren
- Messe passieren (linker Hand Straßenbahnschienen – folgen)
- Immer weiter geradeaus über Gothenring
- Über die Severinsbrücke den Rhein überqueren
- Danach 2. Ausfahrt rechts und direkt wieder rechts abbiegen – Kleine Spitzengasse
- Gleich wieder rechts in die Einfahrt öffentliches Parkhaus – Kleine Spitzengasse – Hotel Mercure SeverinshofOder alternativ von Nord-Osten kommend:
- A3 bis Dreieck Heumar, dann weiter siehe Beschreibung von Süden

Von Süden kommend:
- A3 bis Autobahndreieck Heumar
- Weiter auf A4 Aachen, Köln-Deutz
- Am Autobahnkreuz Gremberg weiter A 559 Richtung Köln-Deutz / Messe
- Abfahrt Richtung Zentrum und Deutz
- Rechte Spur Auffahrt Richtung Zentrum und Severinsbrücke
- Den Rhein überqueren
- Danach 2. Ausfahrt rechts und direkt wieder rechts abbiegen – Kleine Spitzengasse
- Gleich wieder rechts in die Einfahrt öffentliches Parkhaus – Kleine Spitzengasse – Hotel Mercure Severinshof

Von Süden und Westen kommend:
- A555 bzw. A4 bis Kreuz Köln-Süd
- Weiter Richtung Zentrum bzw. A4 Ausfahrt Richtung Bayenthal
- Rechts abbiegen – Richtung Rheinufer / Zentrum (Militärringstraße)
- Rheinuferstraße weiter Richtung Dom / Hauptbahnhof geradeaus
- Nach ca. 2 km links abbiegen (hinter dem Novotel Köln City – Auffahrt Severinsbrücke
- Unbedingt GANZ LINKS halten und geradeaus in die kleine Seitenstraße fahren!!! – NICHT dem 2-spurigen Straßenverlauf in die Kurve folgen
- Geradeaus dem Straßenverlauf folgen (rechts befindet sich eine Kirche)
- Nach ca. 150 m rechts auf die Severinstraße – Hotel Mercure Severinshof Köln (auf der linken Seite)

Stadt-Bahn
Linie 3+4 von Appellhofplatz Richtung Schlebusch bis Haltestelle Severinstraße

Versteigerungs-Bedingungen

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissinonäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €–Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote. Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Mehrwertsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag+Aufgeld) wird die zur Zeit gültige, ermäßigte Mehrwertsteuer von 7% erhoben. Goldmünzen , bei denen Zuschlagpreis und Aufgeld geringer ist als das zweieinhalbfache des Metallpreises, unterliegen dem normalen Mehrwertsteuersatz von zur Zeit ***19*** %, ebenso Siegel. Goldmünzen, die als Anlagegold gelten, sind mehrwertsteuerfrei.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15% netto auf den Zuschlagpreis berechnet; eventuell anfallende Bankspesen gehen zu Lasten des Käufers.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27a. UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Der Käufer trägt die Versandkosten.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden für jeden angefangenen Monat Verzugszinsen von 1,5 % erhoben.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei etwaigen Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Auktionator ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt im allgemeinen nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist Interessenten gestattet, die im Besitz eines Kataloges sind.

Mindestgebote	bis zu € 50,--	€ 2,--	bis zu € 2.000,--	€ 50,--
	bis zu € 250,--	€ 5,--	bis zu € 5.000,--	€ 100,--
	bis zu € 500,--	€ 10,--	bis zu € 10.000,--	€ 250,--
	bis zu € 1.000,--	€ 25,--	ab € 10.000,--	€ 500,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** eine Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen angegeben werden. Wir bitten, die schriftlichen Aufträge frühzeitig einzusenden. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Der Versand geht zu Lasten des Auftraggebers bzw. Empfängers.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. **Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet**. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden. Begründete Beanstandungen können nur innerhalb 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der Münzen berücksichtigt werden. Lots sind von der Reklamation ausgeschlossen.

Es ist ein ausreichender Besichtigungszeitraum angesetzt. Während der Auktionstage können Lots nicht besichtigt werden.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Auktionsvorschriften und -bedingungen.

Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller sich ergebenden Forderungen Eigentum des Verkäufers. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist für beide Teile Köln. Nach der Auktion erscheint eine Ergebnisliste; wir bitten Sie, diese bei Auftragserteilung anzufordern.

Der Versteigerer: Tyll Kroha
Kölner Münzkabinett, 50667 Köln, Neven-DuMont-Str. 15
Tel. (0221) 257 42 38, Fax (0221) 25 41 75

Erhaltungsgrade / Grades of preservation / Degrés de conservations / Gradi di conservazione

I	Polierte Platte	I	Proof	I	Flan bruni	I	Fondo specchio
II	Stempelglanz	II	Uncirculated	II	Fleur de coin	II	Fior di conio
III	Vorzüglich	III	Extremely fine	III	Superbe	III	Splendido
IV	Sehr schön	IV	Very fine	IV	Très beau	IV	Bellissimo
V	Schön	V	Fine	V	Beau	V	Molto bello
VI	Gering erhalten	V	Very good	VI	Trés bien conservé	VI	Bello

Ein + oder – nach einem Erhaltungsgrad bedeutet, daß diese Münze schöner bzw. weniger schön als der angegebene Erhaltungsgrad ist. Z. B. IV– = fast sehr schön, III+ = besser als vorzüglich.

III aus I ist eine Münze von poliertem Stempel, leicht berieben oder mit geringen Umlaufspuren.

R = selten
RR = sehr selten
RRR = von größter Seltenheit

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln	BLZ 370 502 99	Konto 814 27
Postbank Köln	BLZ 370 100 50	Konto 2970-509

Zahlungen aus dem Ausland — Foreign Payments

Kreissparkasse Köln	IBAN:	DE 69 3705 0299 0000 0814 27
	SWIFT–BIC:	COKSDE 33
Postbank Köln	IBAN:	DE 40 3701 0050 0002 9705 09
	BIC:	PBNKDEFF

Fotos: Pietro Pellini, Köln
Realisation und Druck: Pilgram Druck und Dienstleistung GmbH & Co.KG, Rösrath-Hoffnungsthal

Index

Academia 420, 421, 435, 436, 439
Ägypten 187-189, 975, 976
Afghanistan 723, 904
Afrika 751-755, 780, 781, 815, 978-980
Amerika 756-767
Anhalt 230, 231, 293
Antike 1-210, 901-958, 1156-1173
Antike Gemmen 912, 913, 915-917, 920-922, 924-926, 930-933, 942, 1040, 1044-1047, 1049-1051
Antikes Glas 1071-1118
Arabien 993
Äthiopien 815, 994
Ausbeute 252, 253, 341, 355, 356
Australien 768

Baden 232, 388-394,
Baktrien 669, 941
Bayern 233-239, 317, 397-397, 803, 1154
Belgien 501, 502
Berg. Münzwaagen 773-775
Brakteaten 265, 300
Brandenb. in Franken 240-243, 248
Brandenb.-Preußen 244-256, 414-422, 794-797
Brasilien 756
Braunschweig 257-264
Bulgarien 503
BRD 456-459
Burgeff, Hans-Karl 830, 831
Byzanz 201-210

China 651-655, 861, 981-983

Dänemark 504, 505
Danzig 460, 579
Deutsch-Ostafrika 461
Donauwörth 265

Eisenkunstguß 794, 818, 819

Finnland 506
Frankfurt a.M. 266-270
Frankreich 507-530, 571, 572, 718, 751, 752, 776, 804, 805, 1010

Gegenstempel 21, 293, 294, 701, 761
Geistlichkeit 257, 281, 282-287, 298, 300, 300a, 301, 307-311, 317, 358-370, 379, 493-500, 793, 862
Geldbörse 1130
Gemmen siehe: Antike Gemmen
Gerätegeld 651, 652
Glas siehe: Antikes Glas
Gold 8, 14, 129, 149, 170, 202, 206-210, 301, 325, 362. 363, 365-367, 379, 388, 394, 407, 412, 413, 423, 424, 443, 501, 512, 518, 526-529, 533-539, 548, 551-555, 559, 561, 562, 569, 570, 574, 575, 592, 594-597, 609, 613, 615, 626, 627, 629, 631, 633-635, 645, 667, 668, 685, 708, 723, 751-754, 756, 765, 766, 768, 769, 813, 815, 820
Griechen 1-33, 901-903, 905-912, 914, 916, 931, 933, 1066
Griechenland 531
Großbritannien 532-537, 715-717, 768, 806, 1011, 1012
Guatemala 757-760

Hall in Schwaben 271
Hamburg 398-405
Hanau-Münzenberg 272
Hannover 273-277
Henneberg 294
Hessen 278-280, 406-408
Hildesheim 281
Hochzeit 342, 343, 438, 803

Indien 667-731, 987-989
Indonesien 782, 783, 985, 986, 1006
Iran 644, 645, 720
Italien 538-561, 807-813, 977

Jemen 990-992
Judaica 1153

Kalender 795
Kelten 1159
Kirchenstaat 555-561, 807-813
Köln 282-294, 771, 772, 791, 792
Kremnitz 641
Krieg u. Frieden 239, 307, 322, 616, 794, 804, 814

Leuchtenberg 295
Lippe 296
Literatur 1151-1173
Lots 190-192, 657-659, 663, 719, 863, 864
Löwenstein 297
Lübeck 298, 299, 409, 410, 447

Madonnen 233-236, 238, 489, 491, 639
Magdeburg 300, 300a, 454
Mainz 301
Malta 814
Mansfeld 302-304
Marken u. Zeichen 294
Mecklenburg 305, 306, 411–413
Medaillen 260-270, 281, 310, 311, 357, 616, 616a, 791-840
Medicina 809, 816
Mexiko 761-763
Miscellanea 816-819
Mittelalter 265, 282-286, 288, 300, 300a, 301, 507-509, 544, 545, 637, 959-964, 1007-1009
Monaco 562
Montenegro 563

Münster 307-311
Münzschmuck 1063, 1064
Münzwaagen 771-776

Napoleon 371, 525, 538-540, 860
Nepal 721, 984,
Niederlande 564-575
Niederländ. Indien 725-731
Nürnberg 312-315, 1064

Osnabrück 316, 793
Österreich 762, 1174

Passau 317
Persien 996
Personen 820-826
Pfalz 304, 305, 1196
Philippinen 769
Platin 607, 608
Polen 576-587, 611, 612
Pommern 590, 591
Portugal 592-595, 756
Preußen (siehe Brandenburg-Preußen)
Provinzialprägungen 172-189, 192

Reformation 357
Reichsmünzen 388–446
Remagen 798, 799
Renaissance 1010
Reuss 319, 320
Ringe 901-1054
Römisch-Deutsches-Reich 471-492, 800-803
Röm. Kaiserzeit 50-192, 317-324, 326-328, 915, 917-924, 926-929, 932, 934-940, 942, 945-949, 951, 1060, 1062
Röm. Republik 41-49
Rumänien 596, 597
Rußland 506, 585, 598-615, 722

Sachsen 321-348, 423-440, 1063, 1064
Säkularfeier 357, 440, 640, 791, 792
Salzburg 493-500
Satire 530, 616a, 829
Schaumburg-Lippe 349-351
Schiffe 49, 641, 725, 804
Schlesien 1122, 1152
Schmuck 901–1066
Schützenwesen 625
Schwarzburg 352, 353, 441, 442
Schweden 316, 379, 590, 591, 616-617
Schweiz 618-625
Sedisvakanz 308, 310, 311, 793
Serbien 626
Siegel u. Petschaften 851-864
Slowakei 862
Spanien 564-566, 627-636, 761, 769
Stadtansicht 266, 307, 312, 314, 454
Städte 266-271, 276, 277, 288-294, 299, 312-316, 400-407, 411, 412,
Stettin 591
Stolberg 354-357
Südafrika 753-755

Taschenuhren 1120-1129
Thailand 724
Tod 316, 393, 429, 432, 442, 616a
Trier 358-370
Tunesien 751, 752
Türkei 642, 643, 997-999

Ungarn 479-481, 483, 485, 489, 491, 637-641
Urkunde 1174
USA 764-766

Venedig 553
Venezuela 767
Vikariat 329
Vormünzliche Zahlungsmittel 780-783, 1006

Warschau 584, 586, 587, 611, 612
Weimarer Republik 447-455
Wermuth, Christian 828, 829
Westphalen 371
Wied 372-377
Wiener (Medailleur) 502, 791, 798, 799
Wolgast 590
Württemberg 378, 443-446
Würzburg 379

Antike

Griechische Münzen

1

7

8

3

4

1*	**Kampania, Kales,** Bronzemünze, 268–200, Vs.: behelmter Kopf der Athena n. l., Rs.: Hahn n. r., dahinter Stern, BMC 26, Ø 18 mm **R**	III–	70,—
2	**Kalabria, Tarent,** Litra, 420–227, Vs.: Kammuschel, Rs.: Delphin n. l., darüber Nike, Vlasto 1525, 0,71 g	IV	50,—
3*	**Sikelia, Syrakus,** Tetradrachme, 485–479 v. Chr., Vs.: Wagenlenker in Quadriga n. r., darüber n. r. fliegende Nike, Rs.: ΣΥΡΑΚΟΣΙΟΝ, Kopf der Arthemis Arethusa, umher vier Delphine, Boehringer 344/345 (V170/R 242), 16,94 g	III–IV	1.700,—
4*	– Tetradrachme, 485–478 v. Chr., ähnl. wie vor, Boehr. 330, SNG Kop. 618, 17,18 g breiter Schrötling	IV	750,—
5	– Agathokles, 317–289, Bronzemünze, Vs.: Kopf der Arethusa mit Schilfkranz n. l., Rs.: Stier n. l. stoßend, darüber und darunter Delphin, i.F. oben NK, SNG Kop. 757, Calciati 96	III–IV	250,—
6	– Hieron II., 275–215, für Philistis, 16 Litrae, ca. 215 v. Chr., Vs.: verschleierter Kopf der Königin mit Diadem n. l., Rs.: ΒΑΣΙΛΙΣΣΑΕ, Quadriga im Schritt n. r., von Nike gelenkt, darüber Stern, i.A. ΦΙΛΙΣΤΙΔΟΣ, SNG ANS 880, SNG München 1354, 12,6 g	IV-/IV	165,—
7*	– 5. Republik, 214–212, Bronzemünze, Vs.: bärt. Kopf des Poseidon mit Binde n. l., Rs.: ΙΕΡΩΝΟΣ, Dreizack zwischen zwei Delphinen, SNG Kop. 851, 16,5 mm, 5,99 g	III	65,—
8*	– **Tauromenion,** AV-Trihemiobol, 275–210, Vs.: belorb. Kopf des Apollon n. l., Rs.: ΤΑΥΡΟΜΕΝΙΤΟΝ zu den Seiten eines Dreifußes, oben links Monogramm AI, SNG Kop. vgl. 929, 1,11 g **Gold, R**	III	900,—
9	**Makedonia, Königreich,** Philipp II., 359–336, Tetrobol, Vs.: Jünglingskopf mit Taenia n. r., Rs.: ΦΙΛΙΠΠΟΥ, nackter Reiter im Galopp n. r., SNG Kop. – vgl. 577, 2,36 g	IV	75,—

10* – Alexander III. d. Gr., 336–323, Tetradrachme, Mzst. Sinope, nach 336 v. Chr., Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenhaube n. r., Rs.: Zeus n. l. thronend, Adler auf der Rechten, davor E und Akrostolion über ΣΙ, Price 1255, 15,16 g IV 250,—

11* – Tetradrachme, spätere ostkeltische Nachahmung, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: vor dem thronenden Zeus undefiniertes Symbol, unter dem Thron: ? ΙΩΞΛΙΚΑ, Price –, 17,05 g unediert IV 280,—

12* – Demetrios Poliorketes, 306–283, Tetradrachme, Pella, 289/288, Vs.: diadem. Kopf n. r., ein Band auf dem Hals liegend, Rs.: ΔΗΜΕΤΡΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ, Neptun mit Dreizack n. l. stehend, der rechte Arm stützt sich auf das auf einen Felsen abgestellte Bein, Newell 92, Tf. VIII/13, Ex Seaby Auktion 66, 16,98 g Patina III 1.200,—

13* – unter Römischer Herrschaft, Aesillas, Quästor, 95–70, Tetradrachme um 79/75 v. Chr., Vs.: Kopf des vergöttlichten Alexanders d. Gr. n. r. über ΜΑΚΕΔΩΝΟΝ, Rs.: Keule zwischen Geldkiste und Quästorenstuhl in Lorbeerkranz, SNG Kop. 1330, BMC 19, 81-83, 16,69 g IV 250,—

14* **Thrakia, Königreich,** Lysimachos, 323–281, Stater, unbest. Mzst., Vs.: Kopf Alexanders d. Gr. mit Ammonshorn n. r., Rs.: Athena Nikephoros sitzt n. l., hält Nike, z.d. Seiten ΒΑΣΙΛΕΩΣ – ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ, Beizeichen K unter der ausgestreckten Rechten, Müller 465, 8,50 g **Gold** III 2.000,—

15 **– Maroneia,** Tetradrachme nach 146 v. Chr., Vs.: Kopf des Dionysos n. r., mit Efeukranz, Rs.: Dionysos steht n. l., hält Weintraube und zwei Speere, z.d. Seiten Monogramme, i.A. ΜΑΡΩΝΙΤΩΝ, SNG Kop. 638 var., 16,04 g Schrötlingsriß, Überprägung ? IV- 75,—

16* **– Thasos,** Tetradrachme nach 146 v.Chr., Vs.: Kopf des Dionysos n. r., Rs.: Herakles steht n. l., hält Keule und Löwenfell, i.A. ΘΑΣΙΩΝ, SNG Kop. 1043, 16,45 g IV 120,—

17* **Attika, Athen,** Tetradrachme 420–405, Vs.: Kopf der Athena n. r., Rs.: Eule n. r., dah. Olivenzweig und Mondsichel, davor ΑΘΕ, Svoronos Pl. 9, Nr.8 var. /9, BMC 12/ 62, 16,78 g III–IV 460,—

18* – Tetradrachme, 390–290 (nach dem makedonischen Krieg), Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm n. r., Rs.: Eule n. r. zwischen Olivenzweig und ΑΘΕ, Svoronos Tf. 31/12 f, SNG München vgl. 90 ff, 17,09 g interessante oblonge Schrötlingform IV 300,—

19* – Tetradrachme, 390–290, ähnl. wie vor, SNG Kop. 63 var., 17,06 g knapper, fast dreieckiger Schrötling, Einhieb IV 200,—

20* – Tetradrachme, 390–290, ähnl. wie vor, SNG Kop. 65 var., 16,88 g knapper Schrötling IV 220,—

21* – Tetradrachme ca. 297 v. Chr., ähnl. wie vor, beiderseits runde und kreuzförmige Gegenstempel, Svoronos Tf. 20/ 18 var., 16,99 g knapper Schrötling IV 200,—

22* **Korinthia, Korinth,** Stater, 315–310, Vs.: Pegasos n. l., Rs.: Kopf der Athena mit korinth. Helm n. l., links Γ, rechts Thyrsos, BMC 281, 8,43 g III–IV 250,—

23 **– Provinz Akarnania, Anaktorion,** Stater, 350–300, Vs.: Pegasos n. r., Rs.: behelmter Kopf der Athena n. l., dah. Dreifuß u. Stadtmonogramm, BMC 28 f, 8,24 g IV–IV– 80,—

24* **Mysia, Pergamon,** Kistophor, nach 133 v. Chr., Vs.: Cista mystica mit Schlange in Efeukranz, Rs.: Gorytos zwischen zwei Schlangen oben BO, rechts Schlangenstab, SNG v. Aulock 7467, 12,35 g IV 160,—

25* **Karia, Rhodos,** Drachme, 304–189, Vs.: Helioskopf fast v. v., Rs.: Rose, darüber ΓΟΡΓΟΣ (Magistratsname), links Kerykeion, SNG Kop. 781, 2,73 g ovaler Schrötling III 110,—

26*	– Drachme, 304–189, ähnl. wie vor, SNG Kop. 781 var., 2,55 g	III	110,—
27*	– Drachme, 304–189, ähnl. wie vor, aber Rs.: links i.F. Altar, SNG Kop. –, 2,79 g	III	110,—
28*	**Syria, Seleukiden,** Philippos I. Philadelphos, 92–83, Tetradrachme, Antiochia ?, Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Zeus mit Zepter n. l., a. d. Rechten ihn bekränzende Nike, z.d. Seiten: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΦΙΛΛΙΠΟΥ – ΕΠΙΦΟΝΟΥΣ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ SNG Kop. vgl. 427, BMC 10, 13,66 g	IV	130,—
29*	– Kleopatra Thea und Antiochos VIII., 125–121, Tetradrachme, 125–121, Vs.: beider Büsten n. r., Rs.: ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ ΚΛΕΟΠΑΤΡΑΣ / ΘΕΑΣ – ΚΑΙ / ΒΑΣΙ–ΛΕ–ΩΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ, Zeus Nikephoros sitzt n. l., i.A. ΘΠΡ Newell 16, 16,63 g, ex MM AG 62 feine dunkle Tönung	III	1.200,—
30*	**Phoenikia, Tyros,** Sheckel 48/49 n. Chr., Vs.: belorb. Kopf des Melqart n. r., Rs.: ΤΥΡΟΥ ΙΕΡΑ...ΑΣΥΛΟΥ, Adler n. l., mit geschultertem Zweig, davor Keule, i.F. rechts: KP, BMC vgl. 196 f., 14,00 g	III–	180,—
31*	**Ägypten, Alexandria,** Ptolemaios VI., Philometor, 180–145, Tetradrachme 163/162 v. Chr., Vs.: Kopf des Ptolemaios I. n. r., Rs.: Adler auf Blitzbündel n. l., zw. ΛΙΘ und ΠΑ, BMC 31-33, 13,38g Patina	IV	110,—
32	– Tetradrachme 180/170 v. Chr., Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Adler auf Blitz n. l., SNG Kop. 267, 13,07 g	IV–/III	120,—
33*	– Ptolemaios XII., 80–58 und 55–51 v. Chr., Vater der Kleopatra VII., Tetradrachme (LIE), Jahr 15, 67/66 v. Chr., Vs.: diadem. Kopf n. r., Rs.: Adler n. l., SNG Kop. 386, BMC 17, 13,82 g	III	350,—
	Römische Republik		
41	**Anonym,** As, Mzst. Rom, Vs.: Januskopf mit Lorbeerkranz, drarüber Wertzeichen I, Rs.: Prora n. r., darüber Apex, i.A. ROMA, Albert 177, Sear 638, 29,86 g	IV–	120,—
42*	**Roma,** Semis, 211–210 v. Chr., Mzst. Südost-Italien, Vs.: belorb. Kopf des Saturn n. r., dahinter S, Rs.: Prora n. r., darüber S, rechts Roma-Monogramm (RA), i.A. ROMA, Crawford 84.5, Sear 789, A. 283, Ø 27,3 mm, 21,7 g feine Patina, **RR**	III+	1.500,—
43*	C. Sulpicius C.f.Galba, Denar (Serratus) 106 v. Chr., Rom , Vs.: belorb. Köpfe der Penaten n. l., Rs.: zwei Soldaten schwören mit ihren Schwertern auf eine Sau, i. A. C SVLPICI F., oben R, A. 1106, Cr. 312/1, Sear 189, 3,74 g	IV	180,—
44	C. Gargonius, M. Vergilius und Ogulnius, Denar, 86 v.Chr., Vs.: Kopf des Apollon n. r., mit Eichenkranz, darunter Blitz, Rs.: Iupiter in Quadriga n. r., Cr. 350a/2, A. 1223, 4,08 g Rs. dezentriert	IV+	90,—
45*	C. Calpurnius Piso Frugi, Denar, 67, Rom, Vs.: Kopf des Apollon mit Binde n. r., dah. Beiz., Rs.: Reiter im gestreckten Galopp mit Palmzweig n. r., darunter C PISO LF FRV, Cr. 408/1, A. 1315, Sear 348, 3,95 g erhabenes Porträt, feine Tönung	III	220,—
46*	M. Aemilius Scaurus, P. Plautius Hypsaeus, Denar, 58, Rom, Vs.: M SCAVR / AED CVR , i.F. EX – SC, Nabatäer-König Aretas mit Ölzweig n. r. kniend mit Dromedar, Rs.: (P HYPSAEVS / AED CVR) / C HYPSAE COS / PREIVER, Jupiter mit Fulmen in Quadriga n. l., Cr. 422/1, Sear 378/379, A. 1343, 3,86 g	III	275,—
47*	Iulius Caesar, Denar, 47/46 v. Chr., Heeres-Mzst. in Nord-Afrika, Vs.: Kopf der Venus mit Diadem n. r., Rs.: CAESAR, Aeneas trägt s. Vater Anchises u. das Palladium aus Troja, Cr. 458/1, A. 1400, 3,62 g	IV	150,—

26
27

29

28

31

30

33

42

43
46

45

47
48
49

48* Marc Anton, Denar, 43 v.Chr., Mzst. in Gallien, Vs.: M ANTON IMP, Kopf des Marc Anton n. r. mit Trauerbart, Rs.: Kopf Caesars mit etruskischem Goldkranz n. r., dahinter Opferkanne, davor CAESAR DIC, Cr. 488/1, Sear 1464, A. 1549, 3,85 g
schöne Silber-Patina **RR** III 1.100,—

49* – Denar, 32/31, Vs.: Galeere mit Zepter am Bug n. r., darüber ANT AVG, darunter III VIR R P C, Rs.: Legionsadler zwischen zwei Standarten, darunter LEG XIX, Cr. 544/35, A. 1736, 3,72 g schwarze Flecken auf Vs., **R** IV+ 120,—
Die Aufschrift am oberen Rand: ANT AVG wurde mit einem Hammerschlag getilgt, wohl wegen des Namens Antonius. Die Legion XIX wurde 9 n. Chr. in der Varusschlacht aufgerieben.

Römische Kaiserzeit

50

50*	**Augustus,** 27 v.–14 n.Chr., Cistophor, Pergamum, 27/26 v. Chr., Vs.: IMP CAESAR hinter dem Kopf des Augustus n. r., davor Lituus, Rs.: Bündel von 6 Ähren, z.d. Seiten AVGV–STVS, Pinder 12, Tf. 3/3, RIC 490, RPC I 2209, 11,99 g sehr feine Silberpatina **RRR**	III	3.500,—
51*	– Denar, Lugdunum, 15-13 v.Chr., Vs.: AVGVSTVS DIVI F, Kopf n. r., Rs.: Bulle n. r. stoßend, i.A. IMP X, RIC 167a; BMC 451, 3,44 g Patina	IV	180,—
52	– As, Rom, 15/16 n. Chr., geprägt unter Tiberius, Vs.: (DIVVS AVG) – VSTUS PATER, Kopf mit Strahlenkrone n. r., darüber Stern, links Fulmen, Rs.: weibl. Figur sitzt n. r., hält Patera und Zepter, i.F. S – C, RIC 71, 10,66 g	IV	80,—
53	– Dupondius, Rom, geprägt unter Caligula, Vs.: DIVVS AVG(VSTVS), i.F. S–C, Kopf des Augustus mit Strahlenkrone n. l., Rs.: CONSENSV SENAT ET EQ ORDIN PQR, Caligula thront n. l., hält Zweig und Globus, RIC 56, BMC 88, 11,92 g	IV	65,—
54*	**Agrippa,** gest. 12 n. Chr., As, postum geprägt unter Caligula, Vs.: M AGRIPPA L F COS III, Kopf n. l. mit Rostralkrone, Rs.: Neptun steht n. l., hält Dreizack und Delphin, RIC 58, C. 3, 10,42 g feine Patina	III–IV	140,—
55*	**Tiberius,** 14–37, Denar, Rom, Vs.: TI CAESAR DIVI AVG F AVGVSTVS, belorb. Kopf n. r., Rs.: PONTIF MAXIM, Livia thront n. l., hält Zweig und Zepter, RIC 30, 3,74 g	III–	170,—
56*	– As, Rom, 35–36, Vs.: TI CAESAR DIVI AVG F AVGVST IMP VIII, belorb. Kopf n. l., Rs.: PONTIF MAXIM TRIBVN POTEST XXXVII, geflügelter Caduceus zw. S – C, RIC 59, BMC 120, 11,31 g	III–IV	80,—
57*	**Germanicus,** 15 v.–19 n. Chr., Adoptivsohn des Tiberius, Vater des Caligula, As, geprägt unter Caligula, Rom, 37/38, Vs.: GERMANICVS CAESAR TI AVGVST F DIVI AVG N, Kopf n. l., Rs.: C CAESAR AVG GERMANICVS PON M TR POT um SC, RIC 35, C. 1, 10,26 g i.F. berieben, kl. Oxydflecken	IV+	150,—
58	**Gaius Caligula,** 37–41, As, Rom, 37/38, Vs.: C CAESAR AVG GERMANICVS PAN M TR POT, Kopf n. l., Rs.: VESTA, Vesta sitzt n. l., hält Patera und Zepter, RIC 38, Cohen 27, 11,2 g	IV	150,—
59*	**Claudius,** 41–54, As, Vs.: TI CLAVDIVS CAESAR AVG PM TR P IMP PP, Kopf n. l., Rs.: CONSTANTIAS AVGVSTA, i.F. S–C, Constantia steht n. l., hält Speer, RIC 111 var., BMC 201 var., 10,55 g	IV+	140,—
60*	**Nero,** 54–68, Dupondius, Lugdunum, 64–67, Vs.: NERO CLAVD CAESAR AVG GER PM TR P IMP PP, belorb. Kopf n. l., Rs.: VICTORIA – AVGVSTI, Victoria geht n. l., hält Kranz und Palmzweig, i.A.II RIC 410 var., BMC 350, 14,25 g **R**	IV+	120,—
61*	– Sesterz, Lugdunum, Vs.: IMP NERO CAESAR AVG PONT MAX TR POT PP, belorb. Kopf n. l., Rs.: ANNONA AVGVSTI CERES, i.A. SC, Annona steht n. r., ihr gegenüber Ceres sitzend, RIC 495, 27,08 g	IV–IV–	95,—
62*	**Vespasian,** 69–79, As, Rom 75, Vs.: IMP CAESAR VESP AVG COS V CENS, belorb. Büste n. r., Rs.: AEQVITAS AVGVST / i.F.S–C, Aequitas hält Waage und Ruder, RIC 568 var., RIC (2) 821 var., 8,38 g	IV	110,—

63*	**Domitian,** als Caesar, 69–81, Sesterz, Rom, 80/81, Vs.: CAES DIVI AVG VESP PF DOMITIAN COS VII, belorb. Kopf n. r., Rs.: Minerva geht n. r., hält Speer und Schild, i.F. S–C, RIC 157, RIC (2) 295 (unter Titus), 25,69 g Vs. Schrötlingsfehler?	III–IV	180,—
64*	– As, Rom, geprägt unter Vespasian, Vs.: CAESAR AVG F DOMITIAN (...), belorb. Kopf n. r., Rs.: Spes steht n. l., hält Blume, i.F. S–C, RIC (2) 836 oder 932 oder 1053, 10,57 g Datierung eradiert dunkel grüne Patina	III–IV	120,—

65*	– als Kaiser, 81–96, Sesterz, Rom, 92–94, Vs.: IMP CAES DOMIT AVG GERM COS XVI CENS PER PP, belorb. Büste n. r., Rs.: IOVI VICTORI, i.A. SC, Jupiter thront n. l., hält Victoriola u. Zepter, RIC 401, RIC (2) 751, C. 315, 21,03	IV+/IV	200,—
66	**Trajan,** 98–117, Denar, Rom, 103–111, Vs.: IMP TRAIANO AVG GER DAC P M TR P, belorb. Büste n. r., Rs.: COS V PP SPQR OPTIMO PRINC, Fortuna steht n. l., hält Steuerruder und Füllhorn, RIC 122, C. 87, 3,32 g	IV+	70,—
67	– As, Rom, 98/99, Vs.: IMP CAES NERVA TRAIAN AVG GERM P M, belorb. Büste n. r., Rs.: TR POT COS II PP, i.F. S–C, Victoria schreitet n. l., hält Schild, darauf SPQR, RIC 402, C. 617, 9,96 g	IV/IV+	100,—
68*	– Sesterz, Rom, 103–111, Vs.: IMP CAES NERVAE TRAIANO AVG GER DAC P M TR P COS V PP, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: SPQR OPTIMO PRINCIPI, i.A. SC, Trajan reitet n. r., über einen gestürzten Dacer, RIC 543, BMC 839, C. 839, 29,39 g	III–IV	800,—
69	– Sesterz, Rom, 112–114, Vs.: IMP CAES NERVAE TRAIANO AVG GER DAC P M TR P COS VI PP, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: SPQR OPTIMO PRINCIPI, i.A. ALIM-ITAL, i.F. S–C, Abundantia steht n. l., hält Kornähren und Füllhorn, links Kind, RIC 604, 25,16 g	III–IV	120,—
70*	– As, Rom, 114–117, Vs.: IMP CAES NER TRAIANO OPTIMO AVG GER DAC P M TR P COS VI PP, drap. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: SENATVS POPVLVSQUE ROMANVS, Felicitas steht n. l., hält Caduceus und Füllhorn, RIC 674, Con. 353 grüne Patina	III–	85,—
71*	**Hadrian,** 117–138, Denar, 119–122, Vs.: IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS AVG, belorb. Büste n. r., Rs.: P M TR P COS III, Roma steht n. l., hält Speer und Victoriola, RIC 76, 3,37 g Patina	III–	180,—
72*	– Denar, Rom, 125–128, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS, belorb. Kopf n. r., Rs.: COS III, Stern in Halbmond, RIC 200, C. 460, 3,28 g	IV+	100,—
73	– Denar, Rom, 134–138, Vs.: HADRIANVS AVG COS III PP, Kopf n. r., Rs.: FORTVNA AVG, Fortuna steht n. l., hält Steuerruder und Füllhorn, RIC 244, 3,09 g kl. Randriß	IV+	80,—
74	– Denar, Rom, 134–138, Vs.: ähnl. wie vor, aber mit Lorbeerkranz, Rs.: PIETAS AVG, Pietas steht mit erhobenen Armen n. l. vor Altar, RIC 257, C. 1029, 3,23 g	III–IV	80,—
75	– Denar, Rom, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: AFRICA, lagernde Afrika n. l., hält Skorpion, vor ihr Früchtekorb, RIC 299, C. 137, 3,34 g	IV	70,—
76	– Denar, Rom, Vs.: ähnl. wie vor, ohne Lorbeerkranz, Rs.: NILVS, lagernder Nil n. r., hält Füllhorn, davor Krokodil, RIC 309, 3,29 g	IV	80,—
77*	– Sesterz, Rom, 125–128, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS, belorb. Kopf n. r., Rs.: COS III, Aequitas mit Waage und Stab steht n. l., RIC 637, C. 385, 27,34 g feine dunkelgrüne Patina	III	650,—
78	– Sesterz, Rom, 134–138, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS PP, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: COS III, Roma sitzt auf Harnisch n. l., hält Victoriola und Füllhorn, RIC 967, C. 345, 22,38 g	IV	95,—
79	– Sesterz, Rom, 134–138, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: HILARITAS P R, i.A. COS III, i.F. S–C, Hilaritas steht n. l., hält Palmzweig und Füllhorn, z.d. Seiten je ein Kind, RIC 970, 28,90 g	IV+	80,—
80	– Dupondius, Rom, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS PP, Kopf n. r., mit Strahlenkrone, Rs.: ähnl. wie vor, RIC 974, C. 820, 11,69 g	IV	50,—

65

70

71

68

72

86

77

82

81 – Dupondius, Rom, 119, Vs.: IMP HADRIANVS AVG P M TR P COS III, Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: SALVS PVBLICA i.F. S–C, Fortuna steht n. l., hält Patera und Ruder, den Fuß auf Globus gestellt, RIC 604 a, 10,51 g grüne Patina IV 80,—

82* – As, Rom, 125–128, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS, belorb. Kopf n. r., Rs.: COS III, Salus steht n. r., füttert Schlange auf ihrem Arm, RIC 669, C. 369, 11,28 g braune Patina IV 80,—

83 – As, Rom, Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS PP, belorb. Kopf n. r., Rs.: COS III, i.F. S–C, ähnl. wie vor, RIC 975, C. 371, 11,56 g grüne Patina IV 65,—

84 **Sabina,** 119–137, Gemahlin des Hadrian, Sesterz, Rom, 128, Vs.: SABINA AVGVSTA HADRIANI AVG PP, drap. Büste mit hochgestecktem Haar n. r., Rs.: Ceres sitzt auf Korb n. l., hält Ähren und Fackel, RIC 1019, BMC 1879, C. 69, 22,78 g dunkle Patina IV 150,—

85 **Antoninus Pius,** 138–161, Denar, 138–161, Vs.: ANTONINVS AVG PIVS PP, belorb. Kopf n. r., Rs.: COS IIII, Handschlag mit Caduceus und Ähren, RIC 136, C. 344, 2,84 g III– 60,—

86* – Denar, postum, nach 161, geprägt unter Marc Aurel, Vs.: DIVVS ANTONINVS, barhäupt. Kopf n. r., Rs.: DIVO PIO, Altar, RIC 441, BMC 71, 3,44 g III–IV 120,—

87*	– Sesterz, 140–144, Vs.: ANTONINVS AVG PIVS PP TR P COS III, belorb. Kopf n. r., Rs.: VICTORIA AVGVSTI, Victoria schwebt n. l., hält mit den Händen Band, RIC 655, C. 1087, 28,17 g grüne Patina	III	600,—
88*	– Sesterz, 148/149, Vs.: ANTONINVS AVG PIVS PP TR P XII, belorb. Kopf n. r., Rs.: ANNONA AV(G), i.F. SC, i.A. COS IV, Annona steht n. l., hält Ähren über Modius und Anker, RIC 854, 24,41 g	IV	75,—
89	– Sesterz, 156/157, Vs.: ANTONINVS AVG PIVS PP IMP II, belorb. Kopf n. r., Rs.: TR POT XX COS IIII, i.F. SC, Annona steht n. r.,linker Fuß auf Prora gestellt, hält Ruder und Modius, RIC 964, C.1017, 25,12 g	IV	85,—
90	– As, 140–144, Vs.: ANTONINVS AVG PIVS PP TR P COS III, belorb. Kopf n. r., Rs.: ANNONA AVG, Annona steht n. r., hält Ähren über Modius i. d. linken Füllhorn, darunter Prora, RIC 675, C 35, 9,12 g	IV	60,—
91*	– As, 140–144, Vs.: ANTONINVS AVG PIVS PP, belorb. Kopf n. r., Rs.: TR POT COS III, i.A. SC, geflügelter Caduceus zwischen gekreuzten Füllhörnern, RIC 705 a, BMC 1383, C. 924, 10,45 g	III	200,—
92	– As, 155/156, Vs.: ANTONINVS AVG PIVS PP IMP IIII, belorb. Büste n. r., Rs.: TR POT / XIX / COS IIII / SC in Kranz, RIC 958, C. 999, 10,43 g dunkle Patina	IV/III	130,—
93*	**– Faustina I.,** +141 n.Chr., Gemahlin des Antoninus Pius, Denar, postum, Vs.: DIVA FAVSTINA, Büste n. r., Rs.: AED DIV FAVSTINAE, sechssäuliger Tempel, RIC 343, BMC 339, C. 1, 3,54 g **R**	III	300,—
94*	– Denar, postum, Vs.: DIVA AVG FAVSTINA, Büste n. r., Rs.: CONCORDIA, Kaiserpaar stehend, reicht sich die Hände, RIC 381 a, 3,19 g ovaler Schrötling **R**	IV	80,—
95	– Denar, postum, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: (P)IETAS AVG, Pietas steht v. v., Kopf n. l., opfert an Altar, RIC 394 a, C. 234, 3,18 g	IV+	65,—
96	– As, postum, Vs.: DIVA FAVSTINA, drap. Büste n. r., Rs.: AVG(VSTA), i.F. S–C, Vesta steht n. l., hält Palladium und Zepter, RIC 1179, C. 111, 12,73 dünne grüne Patina	IV+	70,—
97	**Marc Aurel,** 161–180, Sesterz, Rom 171/172, Vs.: M ANTONINVS AVG TR P XXVI, belorb. Büste n. r., Rs.: IMP (VI CO)S III, Roma sitzt n. l., hält Victoriola und Speer, RIC 1033, C. 281, 29,93 g	IV+	150,—
98*	– Sesterz, Rom 172/173, Vs.: ähnl. wie vor, aber ...TR P XXVII, Rs.: VICT / GERM / IMP VI / COS III / SC in Lorbeerkranz, RIC 1090, C. 995, 22,93 g Patina	IV+	200,—
99*	– Dupondius, 175/176, Vs.: ANTONINVS AVG GERM SARM TR P XXXI, Kopf n. r., mit Strahlenkrone, Rs.: IMP VIII COS III PP, i.A. DE SARM, i.F. S–C, Trophäe zwischen zwei Gegangenen, RIC 1188, C. 170, 13,01 g	III–IV	250,—
100	**– Faustina II.,** 146–175, Gemahlin des Marc Aurel, Denar, Rom, Vs.: FAVSTINA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: FECVNDITAS, Fecunditas steht n. r., hält Zepter und Kind, RIC 677, C. 95, 2,48 g	III	80,—
101	– Denar, 154–157, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: SAECVLI FELICIT, Thron, darauf zwei Kinder (Commodus und Annius Verus), RIC 712, C. 191, 3,26 g	III–	75,—
102*	– Sesterz, postum, Vs.: DIVA FAVSTINA PIA, drap. Büste n. r., Rs.: SIDERIBVS RECEPTA, i.F. S–C, Diana steht n. r., hält Fackel, im Nacken Mondsichel, RIC 1715, C. 215, 20,45 g feine grüne Patina	III–	240,—

103*	**– Lucilla,** 149–181, Tochter des Marc Aurel, Schwester des Commodus, Gemahlin des Lucius Verus, Sesterz, Rom, Vs.: LVCILLAE AVG ANTONINI AVG F, drap. Büste n. r., Rs.: IVN(ONI) LVCIN(AE), i.A. SC, Juno sitzt n. l., hält Blume und Kind, RIC 1747 (Marc Aurel), C. 37, 19,62 g	IV+	140,—
104*	**Commodus,** 177–192, Sesterz, Rom, 181, Vs.: M COMMODVS ANTONINVS AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: (PROV DEOR) TR P VI IMP IIII COS III PP, Providentia steht n. l., hält links Stab über Globus und rechts Zepter, RIC 312, 21,26 g	III–/III	160,—
105	**Crispina,** Gemahlin des Commodus, + 192 n.Chr., Sesterz, Vs.: CRISPINA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: (SA)L(VS), i.F. S–C, Salus sitzt n. l., füttert Schlange aus Patera, RIC 672, C. 40, 24,2 g	IV/IV–	75,—
106	**Septimius Severus,** 193–211, Sesterz, Rom, 210, Vs.: L SEPT SEVERVS PIVS AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: PM TR P XVIII COS III PP, i.A. SC, Severus und Caracalla opfern über Altar, dahinter stehende Pietas oder Concordia, RIC 789, 24,52 g schwarze Patina	IV–/IV	85,—

107	**Julia Domna,** 170–217, Gemahlin des Septimius Severus, Sesterz, Rom, Vs.: IVLIA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: VENVS FELIX, i.F. S–C, Venus steht n. l., hält Apfel, RIC 866, C. 199, 23,76 g	IV	90,—
108*	– As oder Dupondius, Rom, 196–211, Vs.: IVLIA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: HILARITAS, i.F. S–C, Hilaritas steht n. l., hält langen Palmzweig und Füllhorn, RIC 877, C. 74, Sear 6625, 11,68 g feine Patina **R**	III	450,—
109	**Caracalla**, 211–217, Denar, Rom, 213, Vs.: ANTONINVS PIVS AVG BRIT, belorb. Kopf n. r., Rs.: P M TR P XVI COS IV PP, steh. Serapis trägt Polos, hält Zepter u. die Rechte erhoben, RIC 208, C. 211, 3,24 g	III–IV	65,—
110*	– Sesterz, 213, Vs.: M AVREL ANTONINVS PIVS AVG BRIT, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: P M TR P XVI IMP II, i.A. COS IIII PP / SC, Circus Maximus aus der Vogelschau gesehen, i. Vg. Arkadenhalle mit Eingangstor, RIC 500 a, 21,36 g feine hellgrüne Patina **RR**	IV	650,—
111	– Sesterz, Rom, 214, Vs.: M AVREL ANTONINVS PIVS AVG GERM, drap. geharn. Brustb. n. r., mit Lorbeerkranz, Rs.: P M TR P XVII IMP III COS IIII (PP), i.F. S–C, Mars steht n. l., hält Victoriola, Schild und Speer, links sitzender Gefangener, RIC 524, C. 257, 21,9 g	IV	75,—
112	**Geta,** als Caesar, 197–209, Denar, Rom, 200–202, Vs.: P SEPT GETA CAES PONT, drap. geharn. Brustb. n. r., Rs.: SECVRIT IMPERII, Securitas thront n. l., hält Globus, RIC 20, C. 183, 3,43 g	IV+	50,—
113	**Elagabal,** 218–222, Antoninian, Rom, Vs.: IMP CAES M AVR ANTONINVS AVG, drap. geharn. Brustb. n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: FIDES EXERCITVS, Fides sitzt n. l., hält Legionsadler und Standarte, RIC 67, C. 28, 4,95 g	III–	55,—
114*	**Severus Alexander,** 222–235, Sesterz, Rom, Vs.: IMP CAES M AVR SEV ALEXANDER AVG, drap. geharn. belorb. Brustb. n. r., Rs.: ANNONA AVGVSTI, i.F. S–C, Annona steht n. l., hält Ähren über Modius und Füllhorn, RIC 548, C. 35, 25,71 g grüne Patina	IV+	120,—
115	– Sesterz, Rom, Vs.: IMP SEV ALEXANDER AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: Rs.: P M TR P VIIII COS III PP, i.D. S–C, Sol steht n. l., die Rechte erhoben, i. d. Linken Peitsche, RIC 500, C. 390, 22,9 g	IV+	90,—
116*	– Sesterz, Rom, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: IVSTITIA AVGVSTI, i.A. SC, Justitia, sitzt n. l., hält Patera und Zepter, RIC 563, 22, 9 g	IV+	90,—
117*	**Julia Mamaea,** 222–235, Mutter des Severus Alexander, Sesterz, Vs.: IVLIA MAMAEA AVGVSTA, diadem. drap. Büste n. r., Rs.: FELICITAS PVBLICA, Felicitas steht v. v., Kopf n. l., hält Caduceus, lehnt an Säule, i.F. S-C, RIC 676, C. 21, 20,1 g	IV	80,—
118	– Sesterz, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: FELICITAS PVBLICA, i.A. SC, Felicitas sitzt n. l., hält Caduceus und Füllhorn, RIC 679, C. 107, 20,7 g	IV	75,—
119	**Maximinus Thrax,** 235–238, Denar, Rom, Vs.: IMP MAXIMINVS PIVS AVG, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: VICTORIA GERM, Victoria steht n. l., hält Kranz u. Palmzweig, davor Gefangener, RIC 23, C. 107, 2,03 g	III–IV	60,—
120*	– Sesterz, Rom, Vs.: MAXIMINVS PIVS AVG GERM, drap. belorb. Brustb. n. r., Rs.: PAX AVGVSTI, i.F. S–C, Pax steht n. l., hält Zweig und Zepter, RIC 58, C. 34, 23,5 g	III–IV	100,—
121*	**Gordianus I. oder II.,** 238, Sesterz, Vs.: IMP CAES M ANT GORDIANVS AFR AVG, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: ROMAE AETERNAE, i.A. SC, Roma sitzt n. l., auf Schild hält Zepter und Victoriola, RIC 5, C. 9, BMC 23, 15,34 g **RR**	IV+	1.500,—

122*	**Gordianus III.,** 238–244, als Caesar, 238, Sesterz, Vs.: IMP CAES M ANT GORDIANVS AVG, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: IOVI CONSERVATORI, Jupiter steht n. l., hält Fulmen über Gordian, der ebenfalls n. l. steht, und Zepter, RIC 255a, C. 106, 22,3 g feine grüne Patina	IV+	250,—
123	– als Kaiser, Denar, Rom, Vs.: IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG, Brustb. n. r., PIETAS AVGVSTI, Pietas steht v. v., Kopf n. l., beide Hände erhoben, RIC 129, C. 186, 3,69 g	III–IV	40,—
124*	– Sesterz, Rom, 214–243 Vs.: IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG, drap. belorb. Brustb. n. r., Rs.: IOVI STATORI, i.F. S–C, Jupiter steht v. v., Kopf n. r., hält Zepter und Fulmen, RIC 298, C. 111, 20,7 g Patina, Rs.: leichter Doppelschlag	III–IV	125,—

125	**Philipp I., Arabs,** 244–249, Antoninian, Rom, 247, Vs.: IMP PHILIPPVS AVG, drap. geharn. Brustb. n. r., mit Strahlenkrone, Rs.: VIRTVS AVGG, Philipp I. und II. zu Pferd n. r., RIC 10, C. 241, 3,9 g	III	48,—
126	– Antoninian, Rom, 247–149, Vs.: IMP PHILIPPVS AVG, drap. geharn. Brustb. n. r., mit Strahlenkrone, Rs.: FELI / CITAS / IMP P, in Lorbeerkranz, RIC 60, C. 39, 4,35 g	III	55,—
127	– Antoninian, Rom, 247–249, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: FIDES EXERCITVS, vier Standarten ohne Legionsadler, RIC 62*, 4,098 g	III–IV	55,—
128*	– Antoninian, Rom, 247–249, Vs.: IMP M IVL PHILIPPVS AVG, drap. geharn. Brustb. n. r., mit Strahlenkrone, Rs.: AETERNITAS AVGG, Elefant n. l., darauf Treiber mit Stachelstock und Stab, RIC vgl. 58, C. vgl. 17, 2,86 g	IV+	85,—
129*	Philipp II., als Caesar, 244–247, Aureus, Vs.: M IVL PHILIPPVS CAES, barhäupt. jugendliche Büste n. r., Rs.: PRINCIPI IVVENT, Philipp steht n. l., hält Globus und Zepter, links zu seinen Füßen sitz. Gefangener, 4,74 g Rs. Druckstellen **Gold RRR**	III	11.000,—
130	**Herennia Etruscilla,** Gemahlin des Trajanus Decius, Antoninian, Rom, 249–251, Vs.: HER ETRVSCILLA AVG, diadem, Büste n. r., Rs.: PVDICITIA AVG, Pudicitia sitzt n. l., hält Zepter, RIC 59 b, 4,2 g	IV+	60,—
131*	**Herennius Decius** (Etruscus), als Caesar unter Trajanus Decius, 250–251, Antoninian, Vs.: Q HER ETR MES DECIVS NOB C, drap. belorb. Büste n. r., mit Strahlenkrone, Rs.: PRINCIPI IVVENTVTIS, Herennius steht n. l., hält Stab und Speer, RIC 147 c, C. 26, 4,29 g	III	100,—
132	**Gallienus**, 253–268, Antoninian, Rom, 258–259, Vs.: GALLIENVS PF AVG, geharn. Büste n. r., mit Strahlenkrone, Rs.: VIRT GALLIENI (AVG), Gallienus läuft mit Speer n. r., tritt auf Feind, RIC 54, 3,43 g	IV+	48,—
135*	**Postumus,** 260–269, Antoninian, Köln, 262–265, Vs.: IMP C POSTVMVS PF AVG, drap. Büste n. r., mit Strahlenkrone, Rs.: MONETA AVG, Moneta steht n. l., mit Füllhorn und Waage, RIC 75, Sear 10962, Elmer 336, 4,19 g **R** Diese Prägung ist eigentlich recht häufig aber dieses Exemplar ist fast doppelt so schwer wie viele Vergleichsstücke und hat einen deutlich höheren Silbergehalt. Sear deutet dies als eine Demonstration für das Geld von Postumus im Verhältnis zur Währung des Gallienus,	III–	140,—
136*	– Antoninian, Köln, 265–268, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: SAECVLI FELICITAS, Postumus steht n. r. hält Speer und Globus, Elmer 593, 3,40 g	III–IV	75,—
137	– Antoninian, Köln, 265–268, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: ORIENS AVG, Sol eilt n. l., hält Peitsche, Elmer 569, Cunetio. 2451, RIC 316, Sear 10964, 3,36 g	IV	55,—
138	– Antoninian, Köln, 265–268, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: IOVI VICTORI, Jupiter steht n. l., schleudert Blitz, i. d. Linken Zepter, Elmer 571, Cu. 2468, Sear, 10954, 2,62 g	IV+	45,—
139*	– Antoninian, Köln, 269 n. Chr., Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: IMP X COS V, Nemesis steht n. r., hält Kranz und Palmzweig, Elmer 597, Cu. 2464, Sear 10950, 2,51 g	IV	50,—
140*	– Antoninian, Mailand, Vs.: IMP POSTVMVS AVG, drap. Büste n. r., mit Strahlenkrone, Rs.: FIDES EQVIT, i.A. P, Fides sitzt n. l., hält Opferschale und Feldzeichen, Elmer 612, Cunetio 2480, Sear 10937, 4,48 g	IV+	85,—
141*	**Marius,** Mai–August/Sept. 269, Antoninian, Vs.: IMP C MARIVS PF AVG, geharn. Büste n. r., mit Strahlenkrone, Rs.: SAEC FELICITAS, Felicitas steht n. l., hält Caduceus und Füllhorn, Elmer 634, Cu. 2505, Sear 11120, 3,28 g	IV+	120,—

142	**Victorinus,** Sept. 269–Herbst 271, Antoninian, Köln, 270/271, Vs.: IMP C VICTORINVS PF AVG, drap. Büste n. r., mit Strahlenkrone, Rs.: PAX AVG, Pax steht n. l., hält Olivenzweig und Zepter, i.F. V – *, Elmer 682, Cun. 2530, 4,3 g	IV	45,—
143	– Antoninian, Köln, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: INVICTVS, Sol schreitet n. l., hebt die Rechte, i. d. Linken Peitsche, El. 683, Cu. 2536, 2,24 g	III–	50,—
144	**Claudius II. Gothicus,** 268–270, Antoninian, Rom, Vs.: IMP C CLAVDIVS AVG, geharn. Büste n. r., mit Strahlenkrone, Rs.: LIBERALITAS AVG, Liberalitas steht n. l., hält Tessera und Füllhorn, RIC 57, C. 144, 3,47 g	III–IV	36,—
145	– Antoninian, Cyzicus, Vs.: IMP CLAVDIVS PF AVG, geharn. Büste n. r., mit Strahlenkrone, Rs.: VICTORIAE GOTHIC, Tropaion zwischen zwei Gefangenen, RIC 252, C. 308 grüne Patina **R**	IV	60,—
146	**Aurelian,** 270–275, Antoninian, Siscia, Vs.: IMP C AVRELIANVS AVG, Vs.: geharn. Büste n. r., mit Strahlenkrone, Rs.: SOL INVICTO, Sol steht mit Globus n. l., die Rechte erhoben, links sitz. Gefangener, i. A. V, l. i. F. *; RIC 257, 3,49 g	III	40,—
147	– Antoninian, Cyzicus, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: RESTITVTOR ORBIS, i.A. B – C, Kaiser steht n. l., wird von vor ihm steh. Victoria bekränzt, RIC 368, 3,87 g	III–IV	40,—
148	**Severina,** Gemahlin des Aurelian, Bronzemünze, reduzierter Sesterz oder As, Rom, 274/75, Vs.: SEVERI(NA) AVG, drap. diadem. Büste n. r., Rs.: IVNO REGINA, Juno steht n. l., hält Patera und Zepter, links Pfau, RIC 7, 6,60 g	IV+	120,—
149*	**Tacitus,** 275–276, Aureus, Siscia, Vs.: IMP C M CL TACITVS AVG, geharn. Büste n. r., mit Lorbeerkranz, Rs.: ROMAE AETERNAE, behelmte Roma sitzt n. l., hält Victoriola auf rechter Hand, i. d. Linken Zepter, RIC 74, 4,69 g **Gold**	II–III	10.000,—

150	**Probus,** 276–282, Antoninian, Rom, Vs.: IMP PROBVS PF AVG, geharn. Büste n. r., mit Strahlenkrone, Rs.: FIDES MILITVM, Fides steht n. l., hält zwei Feldzeichen, i.A. Fulmen zwischen R – E, RIC 169 var., C. 254 var., 3,79 g		III	40,—
151*	– Antoninian, Rom, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: VICTORIA GERM, Trophäe zwischen zwei gefangenen Germanen, i. A. R – ?, RIC 220, 2,94 g		III	48,—
152	– Antoninian, Siscia, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: CONCORDIA MILIT, i.a. XXIV, Kaiser und Concordia reichen sich die Hände, RIC 653, 3,7 g		III	40,—
153*	– Antoninian, Siscia, Vs.: IMP C M AVR PROBVS PF AVG, geharn. Büste n. l., mit Strahlenkrone und Adlerzepter, Rs.: ADVENTVS PROBI AVG, i.A. XXIB, Kaiser reitet n. l., die Rechte erhoben, unter dem rechten Bein des Pferdes Gefangener, RIC 634, C. 69, 4,05 g		III	60,—
154	**Diocletian,** 284–305, Antoninian, Lyon, Vs.: IMP DIOCLETIANVS AVG, Büste mit Strahlenkrone und Adlerzepter n. l., Rs.: IOVI AVGG, i.A. A, Jupiter steht n. l., hält Victoriola und Stab, RIC –, vgl. 28(Rs.) C. 153, 4,36 g		III–	40,—
155	–. Follis, Heraklea, Vs.: IMP CC VAL DIOCLETIANUS PF AVG, belorb. Büste n. r., Rs.: GENIO POPVLI ROMANI, Genius steht n. l., hält Patera und Füllhorn, i.A. HTA, RIC 23 a		IV+	38,—
156	– Follis, Trier, 296–297, Vs.: IMP DIOCLETIANVS AVG, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: ähnl. wie vor i.A. TR, i.F. B–G, RIC 188a	Silbersud	III	75,—
157*	– Follis, Trier, ähnl. wie vor, aber Rs. mit i.A. PTR, i.F. S –F, RIC 582 a	Silbersud	III	75,—
158	**Maximianus Herculius,** 286–310, Follis, Aquilea, Vs.: IMP MAXIMIANVS PF AVG, belorb. Büste n. r., Rs.: GENIO POPVLI ROMANI, Genius steht n. l., hält Patera und Füllhorn, i.A. AQP, RIC 25 b		III	50,—
158a*	– Follis, Heraklea, Vs.: IMP C VAL MAXIMIANVS PF AVG, belorb. Büste n. r., Rs.: ähnl. wie vor, aber i.A. HTA, RIC 19		III	45,—
159*	**Galerius Maximianus,** als Caesar, 293–305, Bronzemünze, Siscia (?)Vs.: GAL VAL MAXIMIANVS NOB C, belorb. Brustb. n. r., Rs.: GENIO POPVLI ROMANI, Genius steht n. l., hält Patera und Füllhorn, i.F. S–R (?), RIC vgl. 75b		IV+	55,—
160*	– Argenteus, Alexandria, 295–296, Vs.: MAXIMIANVS CAES, belorb. Kopf n. r., Rs.: VIRTVS MILITVM, Lagertor mit drei Türmen, i.A. ALE, rechts Γ, RIC 13 b	**R**	III–IV	300,—
161	**Galeria Valeria,** Tochter des Diocletian, Gemahlin des Galerius, Follis Heraclea, 309–310, Vs.: GAL VALERIA AVG, diadem. Büste n. r., Rs.: VENERI VICTRICI, i.A. HTA, l.i.F. Stern, RIC 43, 5,95 g		IV–IV–	60,—
162	**Severus,** als Caesar, 305–306, Follis, Aquileia, Vs.: SEVERVS NOB CAES, belorb. Kopf n. r., Rs.: VIRTVS AVGG ET CAESS NN, Mars mit Speer und Tropaion n. r. schreitend, RIC 70a		III–	75,—
163*	**Maximinus II. Daia,** als Caesar, 305–310, Follis Antiochia, Vs.: GAL VAL MAXIMINVS NOB CAES, belorb. Kopf n. r., Rs.: GENIO CAESARIS, Genius steht n. l., hält Patera u. Füllhorn, i.F. rechts S, RIC 51 b		III–	75,—
163a	– als Kaiser, 310–313, als Augustus, Follis, Rom, Vs.: IMP MAXIMINVS PF AVG, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: SPQR OPTIMO PRINCIPI, Legionsadler zwischen zwei Vexillae, RIC 350 b, 4,09 g		III	50,—

164	**Constantin I., d. Gr.,** 307–337, leichter Follis, Trier, 310–313, Vs.: IMP CONSTANTINVS PF AVG, belorb. geharn. Büste n. r., Rs.: SOLI INVICTO COMITI, i.A. PTR, i.F. T – F, Sol steht n. l., hält Globus, RIC 866 a, 5,62 g	III–	48,—
165	– Follis, Alexandria, 317–320, Vs.: IMP CONSTANTINVS AVG, geharn. Brustb. n. l., Rs.: IOVI CONSERVATORI AVGG, Jupiter steht n. l., hält Globus und Zepter, i.A. SMAL, i. F. Halbmond – A, RIC 22 Silbersud	III	50,—
166*	– Follis, Heraclea, 326, Vs.: CONSTANTINVS AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: DN CONSTANTINI MAX AVG, VOT / X. X/ in Lorbeerkranz, i.A. SMH Δ, RIC 66 Silbersud	III	65,—
167	– Follis, Heraclea, 326, Vs.: CONSTANTINVS AVG, belorb. Kopf n. r., Rs.: DN CONSTANTINI MAX AVG, um VOT / . / XXX in Lorbeerkranz, RIC 82 Silbersud	III	50,—
168*	**– Fausta,** + 326, Gemahlin des Constantin I., Follis, Arles, 324/325, Vs.: FLAV MAX – FAVSTA AVG, drap. Büste n. r., Rs.: SALVS REI PUBLICAE, i.A. Q + AR, Fausta steht v. v., Kopf n. l., in den Armen zwei Kinder, RIC 277, 3,25 g **R**	III	65,—
169*	**Hanniballianus,** 335/36–337, König im Osten des röm Reiches, Kleinfollis, 336–337, Constantinopel, Vs.: FL HANNIBALLIANO REGI, drap. Brustb. n. r., Rs.: SECVRITAS PVBLICA. Euphrates lagert n. r., auf Zepter gestützt, i. A. CONSS, RIC 147, 1,42 g **R**	III–IV	600,—

170*	**Constans,** 337–350, Solidus, Antiochia, Vs.: FL IVL CONSTANS PERP AVG, diadem. Büste n. r., Rs.: VICTORIA AVGVSTORVM, Victoria sitzt n. r., auf Harnisch, hält, unterstützt von geflügeltem Genius Schild, darauf VOT / V/ MVLT / X, i.A. SMAN Θ, RIC 29, 3,82 g **Gold**		1.000,—
171*	**Julianus II. Apostata,** 360–363, Doppel-Maiorina, Sirmium, Vs.: DN FL CL IVLI-ANVS PF AVG, diadem. drap. geharn. Büste n. r., Rs.: SECVRITAS REI PVB, Stier n. r., darüber zwei Sterne, i.A. BSIRM, zwischen Stern und Palmzweig, RIC 107	III	175,—

Römische Provinzial-Prägungen in Griechenland

172*	**Thracia,** Augustus, 27 v.–14 n.Chr., und Rhoemetalces, 11 v.–12 n. Chr., Bronzemünze Vs.: die Köpfe Rhoemetalces un Phytodoris n. r., Rs.: Kopf des Augustus n. r., BMC 7, RPC 1711 feine Patina	III	250,—
173	**– Hadrianopolis,** Gordian III. 238–244, Bronzemünze, Vs.: drap. belorb. Büste n. r., Rs.: Zeus thront n. l., hält Zepter, SNG Kop. 578	IV	40,—
174*	**– Pautalia,** Faustina II., Gemahlin des Marc Aurel, Bronze-Assarion, Vs.: ihre drap. Büste n. r., Rs.: Fortuna steht n. l., hält Füllhorn und Patera, SNG Kop. 695 glänzende grüne Patina	III	120,—
175*	**– Traianopolis,** Caracalla, 198–217, Bronze- 1/2 Assarion, Vs.: belorb. Brustb. n. r., Rs.: Homonoia steht n. l., hält Füllhorn und Patera, SNG Kop. – **R**	III–	120,—
176*	**Moesia Inferior, Marcianopolis,** Septimius Severus, 193–211, Provinz-Statthalter Flavius Ulpianus, Bronzemünze, Vs.: drap. belorb. Büste n. r., Rs.: Kybele mit Kalathos sitzt n. l. zwischen zwei Fackeln, Pick – vgl. 579, 10,7 g **RR**	III–	780,—
177*	– Bronzemünze, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: nackter Apollon steht v. v. zwischen Köcher und Baumstamm, i. d. Linken Bogen, Pick 578, 11,83 g	IV+	90,—
178*	– Statthalter Julius Faustianus, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Tyche steht mit Kallathos n. l., hält Steuerruder und Füllhorn, Pick 571, 10,78 g	IV+	60,—
179	– Caracalla, 198–217, Bronzemünze, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Adler auf Blitz v. v., Kopf n. l., Kranz im Schnabel, Pick 642, 9,4 g	IV	60,—
180	– Gordian III., 238–244, Bronzemünze (5 Assaria), Vs.: die Büsten Gordians und Zeus Serapis einander zugewandt, Rs.: Athena steht n. l., hält Speer und Patera, darüber E, Pick 11135, 11,55 g	IV	50,—
181	**– Nikopolis ad Istrum,** Statthalter Flavius Ulpianus, Caracalla, 198–217, Bronzemünze (5 Assaria), Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Hygiaia steht n. r., füttert Schlange aus Schale, Pick 1573, 11,18 g	IV	50,—
182	– Gordian III., 238–244, Bronzemünze, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: Adler mit ausgebreiteten Flügeln v. v., Kopf n. r., Kranz im Schnabel, i.A. TRON, AMNG 2103, 14,61 g grüne Patina **R**	III–IV	90,—
183	**– Tomis,** Gordian III. und Tranquillina, 238–244, Bronzemünze (4 1/2 Assaria), Vs.: beider Büsten einander zugewandt, Rs.: Homonoia steht n. l., hält Patera und Füllhorn, AMNG 3545, 13,96 g	IV+	70,—
184	**Pontus, Amaseia,** Caracalla, 197–217, Bronzemünze, 207/209, Vs.: drap. belorb. Büste n. r., Rs.: zweistöckiger Altar mit brennendem Scheiterhaufen, links Baum, SNG v. Aulock 33, 18,66 g	IV	75,—

171

170

Römische Provinzial-Prägungen in Griechenland

172 174 175 176 177 178 185 186 187

185* **Galatia,** Galba, 68/69, Bronzemünze, Mzst. Tavion (?), Vs.: barhäupt. Büste n. r., Rs.: Galba steht als Gott Mên mit Mondsichel hinter der Schulter, hält Schale und Globus, 13,68 g feine Patina III–IV 240,—

186* **Syria, Seleucis und Pieria,** Antiochia, Augustus, 27 v.–14 n. Chr., Bronzemünze nach 23 v. Chr., Vs.: IMP AVGVST – (TR) POT, belorb. Kopf n. r., Rs.: SC in Lorbeerkranz, RIC 528, BMC 129, PPC 4264, 17,09 g Stempel dezentriert, oblonger Schrötling IV+ 100,—

187* **Ägypten,** Alexandreia, Tiberius, 14–37, Billon-Tetradrachme, Jahr 7 (LZ), 20/21 n.Chr., Vs.: belorb. Kopf Tiberius n. r., Rs.: Kopf des Augustus mit Strahlenkrone n. r., Kampmann/ Ganschow 5.10, Geissen 48, 13 g IV+ 140,—

188 – Nero, 54–68, Billon-Tetradrachme, Jahr 14 (L IΔ), 67/68 n. Chr., Vs.: Kopf des Nero n. l., mit Strahlenkrone, Rs.: Kopf des Apollon Aktios mit Köcher n. r., G. 195/196, K/G 14.106, 13,03 g IV 90,—

189 – Hadrian, 117–-138, Tetradrachme, Jahr 21, (LKA), 136/137 n. Chr., Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Demeter steht n. l., mit Ähren, Mohn und Fackel, G. 1209, K/G 32.720, 11,56 g braune Patina IV 80,—

Lots römischer Münzen

190 Lot: röm. Münzen mit Beschreibung aus alter Sammlung: meist Kupfermünzen, einige in Silber, von Philipp I. bis Gratian, 2 x Vespasian, 1 oriental. Münze in Bebaschuber, 35 Stück IV–IV– 580,—

191 Lot: röm. Münzen, mit Beschreibung, meist Kupfer, einige Billon von Gallienus bis Konstantinische Epoche in Bebaschuber, 36 Stück IV–IV– 580,—

192 Lot: römische Münzen aus alter Sammlung, mit Beschreibung, römische Kaiserzeit auch Provinzialprägungen in Bebaschuber, 36 Stück IV–IV– 560,—

Byzanz

201 **Anastasius I.,** 491–518, Follis (40 Nummi), Konstantinopel, Vs.: DN ANASTASIVS PP AVG, drap. Büste n. r., Rs.: großes M zwischen zwei Sternen, oben Kreuz, i.A. CON, Offizin Γ, DOC 23 d.2, Sear 19 IV 220,—

202* **Justinian, I.,** 527–565, Solidus, Constantinopel, 545–565, Vs.: DN IVSTINI-ANVS PP AVG, behelm. diadem. Brustb. v. v., mit Schild und Kreuzglobus, Rs.: VICTORIA AVGGG, i.A. CONOB, Victoria steht v. v., hält Chi-Rho und Kreuzglobus, DOC I 71, 9 f3, 4,36 g **Gold** IV 240,—

203 – Follis (40 Nummi), Konstantinopel, Jahr 15, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: großes M zwischen ANNO – XV, oben Kreuz, i.A. CON, Off. Δ, DOC 40 d IV 70,—

204* – Follis (40 Nummi), ähnl. wie vor, aber Off. Γ, DOC 40 C 1 IV 100,—

205 – Follis (40 Nummi), ähnl. wie vor, aber mit Jahr 16 und Off. B, DOC 41 b IV 60,—

206* **Justinus II.,** 565–578, Solidus, Constantinopel, Vs.: DN IVSTINVS PP AVI, behelm, diadem. Brustb. v. v., hält ihn bekränzende Victoriola, Rs.: VICTORIA AVGGG B, Victoria thront v. v., hält Speer und Kreuzglobus, DOC I 199/ 4 b, 4,35 g **Gold** III–IV 240,—

207* **Mauricius Tiberius,** 582–602, Solidus, Konstantinopel, Vs.: behelm. drap. Büste v. v., mit Kreuzglobus, Rs.: VICTORIA AVGGG B, Victroria steht v. v., hält Chi-Rho und Kreuzglobus, DOC I 296/ 5b1, 4,35 g **Gold** IV+ 240,—

208* **Heraclius** und sein Sohn Heraclius Constantinus, 610–641, Solidus, Konstantinopel, Vs.: beider Brustb. v. v., i.F. darüber Stern, Rs.: Stufenkreuz, i.F. rechts I, DOC II 1. 251/ 14 d 1, 4,39 g **Gold** IV+ 250,—

209 **Michael VII. Ducas,** 1071–1078, Histamenon, Vs.: Christusbüste v. v., Rs.: Kaiserbüste v. v., mit Kreuzglobus und Labarum, Ratto 2031, Sear 1868, DOC III 2, 803/ 1, 4,39 g winz. Lochung, **Gold** IV 190,—

210 **Johannes II. Comnenus,** 1118–1143, Hyperpyron, 1137–1143, Konstantinopel, Vs.: Christus Pantokrator thront v. v., Rs.: Maria mit Nimbus bekrönt den neben ihr stehenden Kaiser, der i. d. Linken Kreuzglobus hält, DOC IV 1, 259/ 6, 4,34 g gewellt, **Gold** IV 200,—

202

206

207

208

204

Deutschland – Mittelalter und Neuzeit

230*	**Anhalt-Zerbst,** Karl Wilhelm, 1667–1718, 2/3 Taler 1678, Mzz. CP, Vs.: drap. geharn. Brustb. n. r., Rs.: bekr. 12-feld. Wappen, Mann 252, Dav. 202 Justierspuren auf Rs.	IV	100,—
231	**– Bernburg,** Alexander Karl, 1834–1863, Vereinstaler 1859, AKS 14, Jg. 72	IV	50,—
232*	**Baden,** Großherzogtum, Karl Leopold Friedrich, 1830–1852, Doppelgulden 1847, AKS 91, Jg. 63 min. Randschäden	IV	140,—
233	**Bayern,** Maximilian III. Joseph, 1745–1777, Madonnen-Taler 1760, München, Vs.: Büste n. r., Rs.: Madonna mit Kind, Hahn 307 Justierspur auf Rs.	IV	60,—
234	– Taler 1760, ähnl. wie vor, Hahn 307, entfernte Hsp., sonst	III–	70,—
235	– Taler 1766, ähnl. wie vor, Hahn 307 Justierspur auf Rs.	IV+	60,—
236*	– Taler 1771, ähnl. wie vor, Hahn 307 Justierspur auf Rs.	IV+	80,—
237	– Maximilian I. Joseph, 1806–1825, Zwanziger 1812, AKS 50, Jg. 11	IV	20,—
238*	– Maximilian II., 1848–1864, Doppelgulden 1855, Mariensäule, AKS 168, Jg. 84	III–	80,—
239	– Ludwig II. 1864–1886, Siegestaler 1871, AKS 188, Jg. 110 kl. Rdf.	III–IV	75,—
240	**Brandenburg in Franken,** Georg v. Ansbach und Albrecht v. Bayreuth, 1527–1543–1544, Taler 1544, Vs.: beider geharn. Hüftb. einander zugewandt, Rs.: Blätterkreuz, i. d. Winkeln Wappen, Wilmersdörfer 448, Dav. 8967	IV	90,—
241*	– Ansbach, Johann Friedrich, 1667–1786, 2/3 Taler 1677, Schwabach, Vs.: drap. Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen in Zweigen, Wilm. zu 904, Dav. 308, Walzenprägung	IV–	80,—
242	– 1/6 Taler 1678, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen, Wilm. 911	III–	40,—
243*	– Alexander, 1757–1791, Schwabacher 1/4 Kreisobristentaler 1765, Vs.: reitender Markgraf n. l., Rs.: bekr. Adler auf Löwenschild über Armaturen, Wilm. 1125	III–	120,—
244	**– Preußen,** Herzogtum, Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640–1688, 18 Gröscher 1682, HS (Tympf), Vs.: geharn. Hüftb. n. r., mit Schwert, Rs.: bekr. Adler, v. Schrötter 1654, Neumann 117 b	IV	40,—
245*	– Friedrich III., 1688–1713, 2/3 Taler 1689, Mmz. LC-S, Berlin, Vs.: Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen, Wert in Zweigen, Dav. 270 kl. Zainende, Hsp. ?	IV+	110,—
246*	– Friedrich II. der Große, 1740–1786, Halbtaler 1750 A, Berlin, geharn. Büste n. r., Rs.: Adler über Armaturen, Olding 13 a	IV	75,—

246

230

232

236

238

241

243

245

247*	– Taler 1785 A, Berlin, ähnl. wie vor, Old. 70, Dav. 2590	III–IV	150,—
248	– Friedrich Wilhelm II., 1786–1797, 2/3 Taler 1792 S, Schwabach, für Ansbach-Bayreuth, Vs.: Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen, zwischen zwei Wilden Männern, Jg. 208 a	IV	70,—
249	– Friedrich Wilhelm III., 1797–1840, Taler 1815 A, AKS 11, Jg. 33	IV	65,—
250*	– Taler 1818 A, AKS 13, Jg. 37	III	200,—
251*	– Vereinstaler 1828 A, AKS 15, Jg. 60 winz. Kratzer auf Vs.	III–	180,—
252	– Ausbeutetaler 1830 A, AKS 18, Jg. 63	IV	60,—
253	– Ausbeutetaler 1834, AKS 18, Jg. 63	III	150,—
254	– Friedrich Wilhelm IV., 1840–1861, Taler 1854 A, AKS 76, Jg.80	III–	80,—
255*	– Doppeltaler 1856 A, AKS 70 min. Randschäden, sonst	III–IV	300,—
256*	– Wilhelm I., 1861–1888, Vereinstaler 1861 A, AKS 97, Jg. 72	II–	150,—
257*	**Braunschweig-Calenberg-Hannover,** Ernst August, 1679–1698, seit 1662, Bischof von Osnabrück, seit 1692 Kurfürstentum, XXIIII Mariengroschen 1695, Feinsilber, Zellerfeld, Vs.: Wilder Mann mit Tanne, Rs.: Wert in vier Zeilen, Welter 1982, Dav. 414	III–IV	110,—
258	**– Wolfenbüttel,** Rudolf August, und Anton Ulrich, 1685–1704, XXIIII Mariengroschen 1697, HCH, (2/3 Taler), Vs.: Roß sprengt n. l., Rs.: Wert in vier Zeilen, Welter 2082, Dav. 337	IV	70,—
259	– XXIIII Mariengroschen 1699, HCH (2/3 Taler), ähnl. wie vor, Welter 2082, Dav. 337	IV	80,—
260*	– Ludwig Rudolf, Sohn von Anton Ulrich, (1671–1735), Medaille 1715 (v. P.P. Werner), Vs.: fünffach behelmter zwölffeld. Schild, mit Kette vom Andreasorden, Rs.: Roß n. l., Brockmann I / 311, Ø34 mm, 15 g	III–	100,—
261*	– Karl Wilhelm Ferdinand, 1780–1806, 16 Gute Groschen 1792, Mmz. MC, Vs.: Wert und Jahr, Rs.: bekr. Wappen mit Feston, Welter 2911	III–IV	75,—
262*	– Speciestaler 1795, Mmz. MC, ähnl. wie vor, Welter 2903, Dav. 2173, winz. Schrötlingsfehler	IV+	110,—

261

262

247

250

251

256

255

257

260

263	– 16 Gute Groschen 1797, Mmz. MC, ähnl. wie vor, Welter 2911	IV	50,—
264*	**Braunschweig, Herzogtum,** Wilhelm, 1831–1884, Doppeltaler 1855, AKS 73, Jg. 251	IV+	200,—
265*	**Donauwörth,** Reichsmzst. Heinrich VI., 1190–1197, Brakteat, die bekr. Köpfe Heinrich VI. und Konstanze von Sizilien, nebeneinander v. v., dazw. Stab, darunter Dreibogen und Sonne, Berger 2664, Steinhilber 103, Gebhard 5, **RR**	III–	400,—

265

266	**Frankfurt, Stadt,** Doppeltaler 1841, Stadtansicht AKS 3, Jg. 15 Kratzer	IV	100,—
267*	– Gedenk-Doppelgulden 1848, a.d. konstituierende Versammlung, 18. Mai 1848, AKS 38, Jg. 45	III–	120,—
268	– Gedenk-Doppelgulden 1848, Erzherzog Johann, AKS 39, Jg. 46	III–	80,—
269*	– Gedenk-Doppelgulden 1849, Goethe – 100. Geb., AKS 41, Jg. 48	III	140,—
270*	– Bronzemedaille 1867, a.d. Dombrand, Vs.: Adler, Rs.: AUS DEM / DOM BRAND / 15. AUGUST / 1867, Jos./Fellner 1348, Ø 38 mm	IV	60,—
271*	**Hall in Schwaben,** Taler 1777, mit Titel Joseph II., Vs.: zwei Wappenschilde, darüber Doppeladler-Schild, unten Mmz. K – R, Rs.: geharn. belorb. Brustb. n. r. (v. Oexlein), Dav. 2280, Raff 52b, 29,14 g	III–	450,—
272*	**Hanau-Münzenberg,** Friedrich Casimir, 1641–1685, 2/3 Taler o. J., zu 60 Kreuzern, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen, Dav. 548, Engel und Lehr 132-7 i.F. berieben	IV+	100,—
273*	**Hannover, Königreich,** Georg IV., 1820–1830, 16 Gute Groschen 1825, AKS 38, Jg. 23 h	III	40,—
273a	– Georg V., 1851–1866, Taler 1859, AKS 144, Jg. 96	IV	60,—
274*	– Doppeltaler 1855, AKS 142, Jg. 88	IV+	125,—

273

274

264

267

269

271

270

272

275	– Doppeltaler 1862, AKS 143, Jg. 97	IV+	100,—
276	**– Stadt,** 6 Mariengroschen 1669, Mmz. AS, Vs.: dreiblättrige Blume, Rs.: Wert und Jahr, Knyphausen 5167, KM 78	IV	40,—
277*	– 12 Mariengroschen 1671, Vs.: zweitürmige Torburg, im Tor, dreiblättrige Blume, Rs.: Wert, Knyph. 5127, KM 79	IV	65,—
278*	**Hessen-Homburg,** Landgrafschaft, Ludwig Wilhelm Friedrich, 1829–1839, Gulden 1838, AKS 164, Jg. 2	IV	240,—
279	**Hessen-Kassel,** Friedrich II., 1760–1785, Taler 1778 (?), Mmz. BR, Vs.: Büste n. r., Rs.: Ordensstern vom Golden Löwen, Dav. 2303 Rs. leichter Doppelschlag	IV+	80,—
280*	– Friedrich Wilhelm I., 1847–1866, Doppeltaler 1855, AKS 60, Jg. 47 b	IV	250,—
281*	**Hildesheim, Bistum,** Sedisvakanz-Medaille 1724, (v. P.P. Werner), Vs.: Karl d. Gr. in Wappenkreis stehend, Rs.: Ludwig der Fromme mit Dom-Modell in Wappenkranz stehend, Mehl 673, Ø 54,6 mm, 42,35 g	III	450,—

281

282*	**Köln, Erzbistum,** Hildolf, 1076–1079, Vs.: HILTOLFVS ARCHIEPS, Brustb. v. v., mit Krummstab und Buch, Rs.: SANCTA COLONIA, Mauerring mit zwei Türmen und Kreuz besetztem Giebel, Hävernick 360	IV	250,—
283*	–Walram v. Jülich, 1332–1349, Turnose, 1343, Deutz, Vs.: Brustb. mit Mitra v. v., umher Siebenbogen, Rs.: befußtes Kreuz in dopp. Umschrift, Noss 47 c	IV	80,—
284	– Turnose, Deutz, ähnl. wie vor, Noss 47 c Druckstelle auf Vs.	IV	80,—
285*	– Wilhelm v. Gennep, 1349–1362, Doppelschilling o. J., um 1359, Mzst. Bonn, Vs.: thron. Erzbischof auf Faltstuhl v. v., über Wappen, Rs.: Kreuz in dopp. Umschrift, Noss 105 in der Mitte schwach ausgepr. **R**	IV	280,—
286	– Dietrich v. Mörs, 1414–1463, Weißpfennig o. J., um 1436, Riehl, Vs.: St. Petrus in got. Gestühl v. v., Rs.: Wappen in Dreipaß, Noss 350	IV	40,—
287*	– Salentin v. Isenburg, Halbtaler 1568, Deutz, Vs.: St. Petrus steht v. v., hält Buch und Schlüssel, Rs.: behelm. Wappen, Noss 70 a **R**	IV	1.000,—
288	**– Stadt,** Groschen o. J., um 1475, Vs.: Stadtschild in Dreipaß aus Dreibögen, Rs.: Blätterkreuz in dopp. Umschrift, Noss 11 Mitte schwach	IV	60,—

277

278

280

282

283

287

285

289

289* – Taler 1568, Vs.: behelm. Stadtschild von Greif und Löwen gehalten, Rs.: bekr. Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, Noss 135 IV 800,—

290*	– Taler 1701, mit Titel Leopold I., Vs.: behelm. Wappen, von Löwen und Greif gehalten, Rs.: bekr. Doppeladler, Mzz. IA–L, Noss 562	IV–IV–	380,—
291*	– 1/6 Taler 1720, ILH, Wappen /Doppeladler, Noss 598	III–IV	100,—
292*	– Ratszeichen 1730, Vs.: Vs.: Weinpokal über Jahr, Rs.: behelm. Stadtschild, erhabene Randschrift, Noss 619 mit Kupferstift	III–	60,—
293*	– Wertstempel: "Kölner Zug" auf 2/3 Taler 1678, Karl Wilhelm von **Anhalt-Zerbst,** (1667–1718), drap. geharn. Brustb. n. r., unter dem Kinn Gegenstempel, Rs.: bekr. Schild, Mann 252 rrr Vs. justiert	IV	400,—
294*	– Wertstempel: "Kölner Zug" auf 2/3 Taler 1692, auf 2/3 Taler von **Henneberg-Ilmenau,** Vs.: Henne n. r., Rs.: Wappen unter Fürstenhut, Dav. 868 (Sachsen), Müseler 56.6.2, c-f,	IV	450,—
295*	**Leuchtenberg,** Georg III., 1531–1555, Taler 1544, mit Titel Karl V., Vs.: geharn. St. Georg steht mit Schild und Fahne über Drachen, Rs.: bekr. nimbierter Doppeladler mit Brustschild Österreich-Burgund, Friedl 103c/a, Dav. 9370, Schulten 1747	III	1.250,—
296*	**Lippe, Fürstentum,** Paul Friedrich Emil Leopold, Vereinstaler 1866, AKS 16, Jg. 16	IV	90,—
297*	**Löwenstein-Wertheim-Rochefort,** Karl Thomas, 1735–1789, Taler 1769, Vs.: drap. geharn. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappen zwischen zwei bekr. Löwen, Dav. 2407	IV–IV–	90,—
298	**Lübeck, Bistum,** August Friedrich v. Holstein-Gottorp, 1666–1705, 2/3 Taler 1678, Vs.: geharn. Brustb. n. r. über Wert, Rs.: bekr. Wappen, Behrens 801 b, Dav. 621 Vs. min. justiert, kl. Zainende	IV	75,—
299*	**– Stadt,** 32 Schilling 1758, Vs.: Wappen unter Wert, Rs.: Doppeladler, Behrens 301 c, Dav. 629	III–IV	75,—
300*	**Magdeburg, Erzbistum,** Wilbrand v. Käfernburg, 1235–1254, Brakteat, Moritzpfennig, Brustb. des Hl. Moritz mit zwei Fahnen v. v., Dach mit drei Türmen und zwei Doppelkreuzstäben, Bonhoff 769	II–IV	65,—
300a	– Hohlpfennig des 15. Jh., Kopf des Hl. Stephan über Reliquienbehältnis, z.d. Seiten Kugel und Palmzweig, Bonh. 504	IV	40,—
301*	**Mainz, Erzbistum,** Johann II. v. Nassau, 1397–1419, Goldgulden o. J., Bingen (1414–1417), Vs.: St. Johannes in härenem Gewand v. v., Rs.: gespaltener Schild Mainz/Nassau, Fr. 1616, Slg. Walther vgl. 104 **Gold**	III–IV	750,—

301

299

300

290

291

292

293

294

295

296

297

302*	**Mansfeld,** Vorderortlinie **Friedeburg,** Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII., Johann Georg IV. 1587–1601, Taler 1588, Vs.: zweifach behelm. Wappen, oben Jahr 88, Mzz. B – M, Rs.: ähnl. wie vor, Tornau 587, Dav. 9508	IV+	160,—
303	**– Eigentliche Hinterortische Linie,** Volrath V., Johann I., Karl I., 1560–1566, Taler 1564, Vs.: behelm. gevierter Schild, Rs.: St. Georg zu Pferd tötet Drachen, Mzz. Weintraube, Tornau 1087 var.	IV/IV–	70,—
304	– Friedrich Christoph und David, 1620–1628, Reichstaler 1626, Eisleben, ähnl. wie vor, Tornau, 1355, Dav. 7014 gestopftes Loch	IV	45,—
305*	**Mecklenburg-Schwerin,** Friedrich Franz I., 1785–1837, 2/3 Taler 1801, Jg. 20 a Kratzer auf Vs.	IV	65,—
306	– Paul Friedrich, 1837–1842, Gulden 1839, (2/3 Taler), AKS 32, Jg 45	IV	100,—
307*	**Münster, Bistum,** Christoph Bernhard v. Galen, 1650–1678, breiter Taler 1661, a.d. Einnahme der Stadt, Vs.: 5-fach behelm. Wappen, Rs.: Büste St. Paulus über Stadtansicht, Schulze 106 e, Dav.	III–IV	400,—
308*	– Sedisvakanz–Taler 1683, Vs.: geharn. Brustb. Kaiser Leopold I. n. r., Rs.: Wappen mit Helmzier, Schulze 125 b, Dav. 5607	III–IV	500,—
309	– Franz Arnold von Metternich, 1704–1718, 1/12 Taler 1715, Vs.: bekr. Wappen, Rs.: Wert und Jahr, Schulze 196 c	III	30,—
309a	– 1/12 Taler 1717, ähnl. wie vor, Schulze 206	III–	30,—
310*	– Sedisvakanz-Medaille 1761, (v. Thiebaud), Vs.: St. Paulus steht v. v., mit Buch und Schwert in Wappenkreis, Rs.: Karl d. Große steht mit Reichsapfel und Schwert in Wappenkreis, Schulze 252, Ø 56 mm, 43,68 g winz. Stiftloch, kaum sichtbare Hsp.	III–	380,—
311*	– Sedisvakanz-Medaille 1761, wie vor, Ø 55 mm, 43,68 g kaum sichtbare Hsp.	III–IV	300,—
312	**Nürnberg, Stadt,** Kreuzer 1773, Vs.: drei Wappen, Rs.: Stadtansicht, dazu Kreuzer 1693, Kellner 385, 327 2 Stück	II–	25,—
313	– Silberabschlag vom Huldigungsdukat 1712, Vs.: bekr. Brustb. Kaiser Karl VI. n. r., Rs.: brennender Altar, Ke. 76, Erlanger 674	III	35,—
314*	– Taler 1765, mit Titel Joseph II., Vs.: bekr. Doppeladler, Rs.: Stadtansicht, darüber strahl. Dreieck, Ke. 344 a, Laubrand	IV+	110,—

311

302

305

307

314

308

310

315	– Konventionstaler 1754, Mmz. CGL, mit Titel Franz I., Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: Stadtansicht von Südost, Ke. 337, Erl. 337	IV–IV–	60,—
316*	**Osnabrück, Stadt,** unter schwedischer Besetzung, 1633, Taler 1633, a. d. Tod König Gustav Adolfs, Vs.: sein Brustb. n. l., Rs.: Krone über 6 Zeilen Schrift, Kennepohl 222, Dav. 4555 **R**	III–IV	1.250,—
317*	**Passau,** Hochstift, Ernst v. Bayern, Administrator 1517–1540, Batzen 1521, Vs.: bayerisches Wappen unter Jahr, Rs.: St. Stephanus über Wappen, Schulten 2642	III–	145,—
318*	**Pfalz-Neuburg,** Herzogtum, Ottheinrich, 1504–1559, und Philipp, 1504–1544, Batzen 1523, Neuburg, Vs.: bekr. Löwe n. l., Rs.: zwei Wappen unter Jahr, Schulten 2757	IV+	85,—
319	**Reuss-Ebersdorf,** jüngere Linie, Heinrich XXIV., 1747–1779, Konventionstaler 1765, Vs.: drap. geharn. Brustb. n. r., Rs.: zweifach behelmter quadrierter Schild, J. 90a, Dav. 2642 Schrötlingsf., Hsp.	IV	50,—
320*	– Heinrich XIV., 1867–1913, Vereinstaler 1868 A, AKS 41, Jg. 136	IV+	100,—
321	**Sachsen, Kurfürstentum, Albertiner,** August, 1553–1586, Taler 1561, Mmz. HB – Hans Biener, Vs.: geharn. Hüftb. n. r., mit Schwert, Rs.: dreifach behelm. Wappen, Schnee 713, Dav. 9795 Zainende	IV	95,—
322	– Taler 1567, Dresden, a.d. Einnahme von Gotha, Vs.: Kurschwerter-Wappen, Rs.: 9 Zeilen, Schnee 717, Dav. 9800 Hsp.	IV	50,—
323	– Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611, unter Vomundschaft, Taler 1595, Mmz. HB, Vs.: drei Hüftb. v. v., Rs.: dreifach behelm. Wappen, Schnee 754, Dav. 9820 Hsp.	IV	50,—
324	– Johann Georg I. und August, 1611–1615, Reichstaler 1613, Vs.: Hüftb. Johann Georg n. r., teilt 16–13, Rs.: Büste Augusts n. r. in Wappenkreis, Schnee 786, Dav. 7573 Oxydflecken	IV	90,—
325*	– Johann Georg I., allein, 1615–1656, Sophiendukat 1616, Vs.: bekr. Monogramm CS auf Kurschwertern, Rs.: IHS zwischen Gottesauge und Heiliggeisttaube, Mers. 771, Fr. 2642, 3,43 g **Gold** Hsp.	IV	180,—
326*	– Taler 1630, Mmz. H–I, Vs.: geharn. Hüftb.mit Schwert n. r., Rs.: 6-fach behelm. Wappen, Schnee 845, Dav. 7601 Korrosionsflecken	IV+	100,—
327*	– Taler 1636, Mmz. S-D, ähnl. wie vor, Schnee 872, Dav. 7601	IV	120,—
328*	– Taler 1655, ähnl. wie vor, Schnee 892, Dav. 7612 min. Hsp.	IV	100,—
329*	– Johann Georg II., 1656–1680, Halbtaler 1657, a.d. Vikariat, Vs.: Kurfürst zu Pferd n. r., Rs.: 12 Zeilen Inschrift, Merseburger 1162	IV+	120,—

328

316

317

320

325

318

326

327

329

330*	– 1/3 Taler 1672, Mmz. CR, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: Wappen unter Kurhut, Mers. 1197 min. Schrötlingsfehler auf Vs.	III–IV	200,—
331*	– Johann Georg III., 1680–1691, 2/3 Taler 1691, Mmz. IK, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: Wappen in Zweigen, Mers. 1254, Dav. 810	III–IV	140,—
332*	– Johann Georg IV., 1691–1694, 2/3 Taler 1694, Mmz. IK, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: zwei Wappen unter Kurhut, Mers. 1318, Dav. 813	III–IV	120,—
333	– Friedrich August III., 1763–1827, 2/3 Taler 1766, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: zwei Wappen unter Kurhut, Mers. 1924, Buck 124	IV/IV+	55,—
334*	– Ausbeutetaler 1777, Mmz. EDC, Vs.: Kopf n. r., Rs.: Wappen unter Kurhut in Zweigen, Schnee 1074, Dav. 2691, Buck 140	III–IV	180,—
335*	– Taler 1783, Mmz. IEC, ähnl. wie vor, Buck 159 c, Schnee 1086	IV+	100,—
336	– Taler 1789, Mmz. IEC, ähnl. wie vor, Schnee, 1086, Dav. 2695	III–IV	120,—
337	– Taler 1796, IEC, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: Wappen in Zweigen, Schnee 1092, Buck 198, Dav. 2701 min. Randfehler ?	III–IV	110,—
338*	– Taler 1799, IEC, ähnl. wie vor, Buck 211 a, Dav. 2701	IV+	120,—
339	**– ab 1806 Königreich,** 2/3 Taler 1807, SGH, AKS 32, Jg. 11	IV/III	80,—
340	– 2/3 Taler 1809, SGH, ähnl. wie vor, AKS 32, Jg. 11	IV/III	80,—
341	– Johann, 1854–1873, Ausbeutetaler 1868 B, AKS 135, Jg. 128	IV	80,—
342*	– Doppeltaler 1872 B, a.d. Goldhochzeit, AKS 160, Jg. 133	III–	140,—
343	– Doppeltaler 1872 B, a. d. gl. Anlaß, AKS 160, Jg. 133	IV	110,—
344	**– Ernestiner, Coburg–Eisenach** (Alt-Gotha), Johann Casimir und Johann Ernst, 1572–1633, Taler 1595, Saalfeld, Vs.: beider geharn. Hüftb. einander zugewandt, Rs.: Schild in Wappenkreis, Schnee 174, Dav. 9758 Rs. breiter Kratzer, Hsp.	IV	90,—
345	**– Mittel-Weimar,** Johann Ernst u.s. 7 Brüder, 1605–1619, Taler 1608, Mmz. WA, beiders. vier geharn. Hüftb. v. v., i.A. drei Zeilen, Schnee 341, Dav. 7523 Hsp.	IV+	80,—
346	– Taler 1608, ähnl. wie vor dunkle Patina, Hsp.	IV	80,—
347	– 8-Brüder-Taler 1615, Mmz. WA, ähnl. wie vor, aber Vs.: mit Laubwerk i.A., Schnee 346, Dav. 7527	IV	95,—
348*	**– Meiningen,** Bernhard, 1821–1866, Doppeltaler 1843, AKS 181, Jg. 439 Randf.	IV	380,—

348

330

331

332

334

335

338

342

349*	**Schaumburg-Lippe,** Fürstentum, Wilhelm Friedrich Ernst, 1748–1777, Dicktaler 1765, Feinsilber, Vs.: Kopf n. l., Rs.: Wappen in Ordenskette auf gekreuzten Stäben, Dav. 2764	III–IV	140,—
350*	– Georg Wilhelm, 1807–1860, 1/2 Konventionstaler 1821, AKS 6 Jg. 95 kl. Zainende	III–IV	100,—
351*	– Vereinstaler 1860, AKS 5, Jg. 15	IV	110,—
352	**Schwarzburg-Sondershausen,** Christian Wilhelm, 1666–1721, 2/3 Taler 1676, o. Mzz., Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappen zwischen Schildhaltern, Fisher 322, Dav. 950 Rdsch., kl. Zainende	IV–	90,—
353	**– Rudolstadt,** Ludwig Günter II., 1767–1790, Taler 1786, Vs.: drap. geharn. Brustb. n. r., Rs.: ähnl. wie vor, Dav. 2771 Hsp.	IV	80,—
354*	**Stolberg-Stolberg,** Wolfgang Georg, 1615–1631, Taler 1624, Vs.: Hirsch n. l., Rs.: dreifach behelm. Wappen, Friederich 932	III–IV	250,—
355*	– Carl Ludwig und Christian Friedrich, 1768–1810, 2/3 Ausbeutetaler 1770, Feinsilber, Vs.: Hirsch vor Säule n. l., Rs.: bekr. Wappen, Müseler 66.4/5, Friederich 2027	IV+	140,—
356*	– 2/3 Ausbeutetaler 1790 (1782 überschnitten in 1790), ähnl. wie vor, Müseler 66.4/17, Friederich 2041	IV	140,—
357*	– Jost Christian Ernst Ludwig, 1815–1836, Medaille 1817, (v. Loos) a.d.300-Jahrfeier der Reformation, Vs.: Hirsch vor Säule, Rs.: Bibel u. Fackel auf Altar, Whiting 601, Fr 2070, Sommer A 205 var., Ø 30 mm, /,13 g	III–	100,—
358*	**Trier, Domkapitel,** für Folmar v. Blieskastel, 1183–1189, Pfennig, Vs.: Büste v. v., mit segnender Hand und Krummstab, Rs.: Domansicht, Weiller 144 **RR**	IV	750,—
359	**– Erzbistum,** Arnold II. v. Isenburg, 1242–1259, Denar, Vs.: ARN...., Hüftb. n. r., mit Krummstab und Buch, Rs.: (TREVE)RIS, Kirchengebäude mit zwei Türmen, Weiller 144, Bonhoff 1690	IV	65,—
360	– Heinrich v. Vinstingen, 1260–1286, Pfennig o. J., Vs.: HANRI-CV-S, Hüftb. mit Mitra, Krummstab u. Buch n. r., Rs.: Schlüssel, Weiller 156, Bonh. 1693, Bohl 29/1, 0,69 g	IV+	85,—
361	– Balduin v. Luxemburg, 1307–1354, Doppelpfennig o. J., (1323–1335, Trier, Vs.: BALD-VIN, Hüftb. v. v., Rs.: TREVER', kleiner Adler neben Schlüssel, Noss 6, Bonh. 1695, Bohl 39/12	IV	95,—
362*	– Kuno v. Falkenstein, 1362–1388, Goldgulden o. J., Koblenz (137771378), Vs.: CVNO AR-IEPS TREN, St. Petrus sitzt in got. Gestühl, hält Kreuzstab und Schlüssel, Rs.: gespaltener Schild Köln/ Trier in rundem Sechspaß, Noss 100, FR. 3401, 3,51 g **Gold R**	III–IV	800,—
363*	– Goldgulden o. J., Oberwesel, um 1380, Vs.: CVNO ARE-PS TREVEN, St. Petrus steht auf Säulenknauf in der Himmelspforte, Rs.: gespaltener Schild Trier Minzenberg in spitzrundem Dreipaß, Nass 143 f var., Fr. 3404, 3,49 g **Gold**	III	1.250,—
364*	– Werner v. Falkenstein, 1388–1418, Heller, Koblenz (1394–1399), Vs.: befußtes Kreuz, i. d. Winkeln W-E-R-N, Rs.: Schild Trier / Minzenberg, Noss 235 var, 0,26 g	IV	150,—
365*	– Goldgulden o. J., Koblenz, 1401/1402, Vs.: WERNERVS AREPVS TRE, St. Johannes steht v. v. über Kreuz, Rs.: +MONETA NOVA COVELENSIS, Schild von Minzenberg umher die Schilde: oben von Trier, zu den Seiten von Köln und Mainz, unten Bayern, das Ganze in Vierpaß, Noss 251 b, Fr. 3417, 3,49 g **Gold**	III–IV	750,—

349

350

351

355

354

364

358

356

362

363

357

365

366*	– Goldgulden o. J., Koblenz, 1401--/1402, Vs.: WERNER AREPS TRE, ähnl. wie vor, Rs.: ähnl. wie vor, Noss 252, Fr. 3417, 3,50 g kl. Knick, **RRR Gold** Diese Münze ist nur im Münzkabinett des Rheinischen Landesmuseums belegt.	III–IV	1.250,—
367*	– Goldgulden o. J., Koblenz, nach 1402, Vs.: WERNER'- AREPS TREV', ähnl. wie vor, Rs.: ähnl. wie vor, Noss 259, 3,44 g **Gold**	III–IV	750,—
368*	– Richard v. Greiffenklau zu Vollrahts, 1511–1531, Schilling 1513, Koblenz, Vs.: gevierter Schild Trier / Greiffenklau, z.d. Seiten und darunter die Schilde von Mainz, Köln und Bayern, Rs.: Hüftb. Petri über Wappen, Noss 581, 1.09 g **RR**	IV	600,—
369	– Johann v.d. Leyen, einseitiger Pfennig, Vs.: gevierter Schild in Kugelkreis, oben I, v. Schrötter 26, 0,22 g	IV	50,—
370*	– Philipp Christoph von Sötern, 1623–1652, Reichstaler 1624, Koblenz, Vs.: barhäupt. Brustb. n. r., am Armabschnitt Jahr, Rs.: fünffach behelmter Schild, v. Schrötter 262, Dav. 5887, 28,7g **RR**	IV	2.800,—
371*	**Westphalen, Königreich,** Hieronymus Napoleon, 1807–1813, 2/3 Taler 1813 C, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Wert, AKS 25, Jg. 17	IV	120,—
372	**Wied/ Neuwied,** Johann Friedrich Alexander, 1737–1791, 1/2 Stüber 1752, Vs.: Pfau in bekr. Kartusche, Rs.: Wert und Jahr, Schneider 41	V	50,—
373*	– 3 Stüber 1753, Neuwied, Vs.: bekr. gevierter Schild, Rs.: Wert und Jahr, Schneider 55, 2.01 g	IV+	200,—
374*	– 30 Kreuzer 1755, Neuwied, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen über Wert 30, Schneider 61 c var., 6,03 g Hsp. **RR**	IV	1.250,—
375*	– 1/6 Taler 1756, Neuwied, Vs.: bekr. Monogramm über Jahr, Rs.: Wert in vier Zeilen, darunter Mmz. ICS, Schneider 65, 3,90 g	IV–	100,—
376*	– 5 Konventions-Kreuzer 1764, Mzz. E.– H., Neuwied, Vs.: Monogramm GW auf Postament, darin 240, Rs.: bekr. vierfeld. Wappen Wied-Runkel-Isenburg-Wied, Schneider 71, 2,51 g **RRR**	IV	1.500,—
377*	**– Runkel,** Johann Ludwig Adolf, 1706–1762, 3 Kreuzer 1758, Dierdorf, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Doppelwappen-Kartusche Wied-Isenburg / Runkel, Schneider 90, 1,52 g **RR**	V/IV	650,—
378*	**Württemberg,** Wilhelm I., 1816–1864, Doppeltaler 1842, AKS 62, J. 71	IV	300,—
379*	**Würzburg, Bistum,** unter Schwedischer Besetzung, 1631–1634, Dukat 1632, Vs.: geharn. Hüftb. Gustav II. Adolf mit Kommandostab und Reichsapfel n. r., Vs.: bekr. Wappen in Lorbeerzweigen, Helmschrott 237, Fr. 3747, Ahlström 5, 3,44 g **Gold R**	III	2.800,—

368

367

366

370

371

373

374

375

377

376

378

379

Münzen des Deutschen Reiches ab 1871
nach Katalog Jaeger

388*	184	**Baden,** Friedrich I.	20 Mark 1872 G	**Gold**	IV+	385,—
389	27	–	5 Mark 1876 G		IV	54,—
390	30	– Regierungsjubiläum	2 Mark 1902		IV+	26,—
391	32	–	2 Mark 1903 G		IV+	28,—
392	33	–	5 Mark 1903 G		IV	30,—
393	36	– a. d. Tod des Großherzogs	2 Mark 1907		III–	38,—
394*	192	Friedrich II.	20 Mark 1911 G	**Gold**	III–	340,—
395	47	**Bayern,** Otto,	3 Mark 1909 D		IV+	25,—
396	48	– Luitpold, a. d. 90. Geburtstag	2 Mark 1911 D		III	30,—
397	52	– Ludwig III.	3 Mark 1914 D		III–	32,—
398	63	**Hamburg,**	2 Mark 1904 J		III	38,—
399	63	–	2 Mark 1914 J	min.Randf.	IV	29,—
400	64	–	3 Mark 1910 J		IV+	28,—
401	64	–	3 Mark 1913 J		III	26,—
402	64	–	3 Mark 1914 J		III	26,—
403	65	–	5 Mark 1894 J		IV	50,—
404	65	–	5 Mark 1900 J		III–	70,—
405	65	–	5 Mark 1902 J	min.Rdf.	IV+	42,—
406	67	**Hessen,** Ludwig III.	5 Mark 1875 H		IV	80,—
407*	213	–	10 Mark 1872 H	**Gold**	III	500,—
408*	73	– Ernst Ludwig	5 Mark 1899 A		IV	170,—
409	82	**Lübeck**	3 Mark 1908 A		III–	75,—
410	82	–	3 Mark 1910 A	Rdsch.	III–	75,—
411*	87	**Mecklenburg-Schwerin,** Friedrich Franz, Vermählung	5 Mark 1904 A		III+	200,—
412*	232	– Friedrich Franz III.	10 Mark 1890	**Gold**	IV	2.200,—
413*	232	– wie vor	10 Mark 1890	**Gold**	IV	2.200,—
414	97	**Preußen,** Wilhelm I.	5 Mark 1876 A		III	80,—

388

394

407

412

413

408

423

411

424

415	98	– Friedrich III.	2 Mark 1888 A		III+	36,—
416	98	–	2 Mark 1888 A		III–	30,—
417	99	–	5 Mark 1888 A		III–	86,—
418	99	–	5 Mark 1888 A		IV+	80,—
419	106	Wilhelm II., 200 J. Kgr.	5 Mark 1901 A		II–III	80,—
420	108	– Universität Breslau	3 Mark 1911 A	winz. Kr. auf Vs.	III	48,—
421	108	– Universität Breslau	3 Mark 1911 A		III	40,—
422	114	– Wilhelm II., Reg.-Jubiläum	5 Mark 1914 A		III–	45,—
423*	258	**Sachsen,** Johann	20 Mark 1872 E	**Gold**	II-	400,—
424*	263	– Albert	10 Mark 1891 E	**Gold**	III	220,—

425	124	–	2 Mark 1902 E		III	40,—
426	125	–	5 Mark 1895 E	min. Rf.	IV	65,—
427	125	–	5 Mark 1898 E		IV	65,—
428	125	–	5 Mark 1902 E		IV	60,—
429	128	– a. s. Tod	5 Mark 1902 E		III–	100,—
430	129	– Georg	2 Mark 1904 E		II–	60,—
431	130	–	5 Mark 1904 E		IV	60,—
432	132	– a. s. Tod	2 Mark 1904 E		IV+	55,—
433	134	– Friedrich August III.	2 Mark 1914 E		III	30,—
434	136	–	5 Mark 1908 E		IV	55,—
435	138	– Universität Leipzig	2 Mark 1909		III	50,—
436	138	– wie vor	2 Mark 1909		III	55,—
437*	153b	**– Meiningen,** Georg	5 Mark 1902 D		IV	200,—
438*	158	– Wilhelm-Ernst, Vermählung	2 Mark 1903 A		III	95,—
439*	161	**– Weimar-Eisenach,** Uni.Jena	5 Mark 1908 A		II–	190,—
440*	163	– Jahrhundertfeier d.Grhzt.	3 Mark 1915 A		III	100,—
441*	169b	**Scharzburg-Sondershausen** Karl Günther, Reg.-Jubiläum	2 Mark 1905 A		II–	95,—
442*	170	– a. s. Tod	3 Mark 1909 A		II–III	130,—
443*	292	**Württemberg,** Karl	10 Mark 1876 F	**Gold**	III-IV	160,—
444	174	– Wilhelm II.	2 Mark 1912 F		IV+	22,—
445	175	–	3 Mark 1909 F		III	55,—
446	176	–	5 Mark 1903 F		IV	38,—

Weimarer Republik

447	323	Lübeck	3 Mark 1926 A		IV+	70,—
448	327	Nordhausen	3 Mark 1927 A		III–	50,—
449	331	Eichbaum	5 Mark 1928 D		III–	60,—
450	331	– wie vor	5 Mark 1932 A		III	75,—
451	336	Lessing	5 Mark 1929 A		IV+	60,—

437

443

439

438

441

440

454

442

455

452	344	W. v. d. Vogelweide	3 Mark 1930 A	II-IV	48,—
453	345	Rheinlandräumung	3 Mark 1930 A	III–	38,—
454*	347	Magdeburg	3 Mark 1931 A	III	100,—
455*	348	Frh. vom Stein	3 Mark 1931 A	III–	50,—

Bundesrepublik Deutschland

456*	389	Friedrich v. Schiller	5 Mark 1955 F	III	160,—
457*	390	Markgraf von Baden	5 Mark 1955 G	III–	180,—
458*	391	Eichendorff	5 Mark 1957 J	III	130,—
459	393	Fichte	5 Mark 1964 J	III	48,—

Nebengebiete

460	D 14	Danzig	1/2 Gulden 1932	III	50,—
461	711	Deutsch-Ostafrika	1/4 Rupie 1891 A	III	60,—

456

457

458

Römisch-Deutsches-Reich und Fürstbistum Salzburg

472

473

474

475

471	**Maximilian I.,** 1493–1519, Halbbatzen 1515, Batzen 1517, St. Veit, Schulten 3984, 3982 2 Stück	IV	150,—
472*	**Rudolf II.,** 1576–1612, Taler 1591, Kuttenberg (Böhmen), Vs.: barhäupt. geharn. Büste n. r., Rs.: Doppeladler mit Zepter und Schwert unter Krone, Voglhuber 101 I, Dav. 8079 Patina	IV	250,—
473*	– Taler 1594, Kuttenberg, ähnl. wie vor	IV	200,—
474*	**Maximilian II.,** 1612–1618, Taler 1618, Hall/ Tirol, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen, Voglh. 122/XIII Kratzer auf Rs., Hsp.	IV	150,—
475*	**Ferdinand II.,** 1619–1637, Taler 1624, Joachimstal, Vs.: Kaiser steht in Harnisch n. r., Rs.: Doppeladler, auf der Brust, böhm. Löwe in Vlieskette, Voglh. 138, Dav. 3141 winz. Kratzer i.F.	III–IV	350,—

476	**Ferdinand III.,** als König von Ungarn, 1627–1657, Kreuzer u. 3 Kreuzer 1629, Glatz, Miller zu Aichholz, S. 126	2 Stück	IV	50,—
477*	**Leopold V.,** Erzherzog, 1619–1632, Taler 1632, Hall/ Tirol, Vs.: geharn. Hüftb. n. r., Rs.: bekr. Wappen, in Vlieskette, Voglh. 183/IV, Dav. 3338		IV+	180,—
478	**Leopold I.,** 1657–1705, 15 Kreuzer 1663, Wien, Herinek 922		III–IV	45,—
479	– 3 Kreuzer 1665 und 15 Kreuzer 1676, KB, Kremnitz für Ungarn, Her. 1580, 1042	Walzenprägung, 2 Stück	III u. IV	45,—
480	– Taler 1690, KB, Kremnitz für Ungarn, Vs.: belorb. geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Doppeladler mit Brustschild, Voglh. 225/ IV, Dav. 3260	Walzenprägung	IV+	150,—
481*	– Taler 1693, ähnl. wie vor, Herinek 736, Dav. 3263	etwas berieben	III–IV	140,—
482*	– Halbtaler 1690, Prag (Böhmen), ähnl. wie vor, Herinek 801	Walzenprägung	III–IV	145,—
483*	– Halbtaler 1702, KB, Kremnitz für Ungarn,Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, Herinek 852	Walzenprägung	III	220,—
484	– 15 Kreuzer 1694, Hall /Tirol, Büste/ zwei Wappen, Herinek 985		III–IV	60,—
485*	**Karl VI.,** 1711–1740, Halbtaler 1715, KB, Kremnitz für Ungarn, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Doppeladler mit Brustschild, Herinek 532		III	120,—
486	– 6 Kreuzer 1720, Hall und 3 Kreuzer 1723, Breslau, H. 661, 820	2 Stück	IV+	50,—
487	– 6 Kreuzer 1733, Prag, Büste / Doppeladler, Herinek 685		III–IV	35,—
488*	– 15 Kreuzer 1737, Prag, ähnl. wie vor, Herinek 644	**R**	III–	65,—
489*	**Maria Theresia,** 1740–1780, Taler 1742, KB, Kremnitz für Ungarn, Vs.: Büste n. r., Rs.: Madonna mit Kind in Strahlenkranz, Her. 563, Dav. 1125, Eypeltauer 240 a		III–IV	140,—
490*	– Taler 1765, Wien, Vs.: Büste n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, Her. 468, Eyp. 73 a, Dav. 1112		III–	120,—
491*	– Taler 1780 B, für Ungarn, Vs.: bekr. Wappen zwischen Engeln, Rs.: thron. Madonna mit Kind, Her. 606, Eyp. 304, Dav. 1133		III	120,—

483

488

485

477

481

482

489

491

490

492	**Joseph II.,** 1765–1790, Kronentaler 1786, Brüssel, Vs.: Büste n. r., Rs.: burgund. Kreuz, umher drei Kronen u. Vlies, Herinek 298	Fleck	IV	55,—
493	**Salzburg, Erzbistum,** Leonhard v. Keutschach, 1495–1519, Rübenbatzen 1513 L, dazu: 2 Kreuzer 1625, unter Paris v. Lodron, Bernhard / Roll 364, 2715	2 Stück	III	80,—
494	– Matthäus Lang v. Wellenburg, 1519–1540, Batzen 1521, Vs.: zwei Wappen, Rs.: Hl. Rudbertus, B./R. 723		III	50,—
495	– 1/2 Batzen 1531, Wappen / Hl. Rudbertus, B./R. 737		III	30,—
496	– Guidobald v. Thun u. Hohenstein, 1654–1668, 1/4 Taler 1656, Vs.: Wappen unter Legatenhut, Rs.: sitz. Hl. Rudbertus, B./R. 3034		III–IV	130,—
497	– Johann Ernst v. Thun u. Hohenstein, 1687–1709, Batzen 1692, B./R. 3520, dazu Kreuzer 1656, B./R. 3066	2 Stück	III u.IV+	70,—
498	– Groschen 1690, Wappen / Hl.Rudbertus, B./R. 3527	Walzenpr.	III	30,—
499*	– Sigismund v. Schrattenbach, 1753–1771, Zwanziger 1755, Vs.: zwei Wappen unter Legatenhut, Rs.: Büste auf Postament, B./R. 4289		II–III	120,—
500	– Hieronymus v. Colloredo, 1772–1803, Taler 1800, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappenmantel, B./R. 4530, Dav. 1265, Probszt 2454		IV+	90,—

Münzen Europäischer Länder

501*	**Belgien,** Leopold I. 1831–1865, 20 Francs 1865, Fr. 411, 6,45 g	**Gold**	IV+	260,—
502	– Leopold II., 1865–1909, 5 Francs 1873, Stempel von Wiener, KM 24		IV	45,—
503	**Bulgarien,** Ferdinand I., als Prinz, 1887–1908, 5 Leva 1892, KM 15		IV	60,—
504*	**Dänemark,** Christian IV., 1588–1648, 2 Skilling 1604, Wappen / Wert, Hede 79 A		III–	50,—
505*	– Mark 1614, Vs.: bekr. Hüftb. n. r., Rs.: Wert über Wappen, H. 99 A		IV+	95,—
506	**Finnland,** unter russ. Oberhoheit, 10 Pennia, 1865, KM 5.1		IV	30,—
507*	**Frankreich,** Philipp IV., der Schöne, 1285–1314, Turnose, mit rundem o, Vs.: Kreuz in dopp. Umschrift, Rs.: Zeichen von Tours in Umschrift: u. Lilienkreis, Duplessy 213, 3,90 g		IV	60,—
508	– Turnose, ähnl. wie vor, mit langem 0, L mit Lilie, D. 214, 4,05 g	Punze	IV	50,—
509	– Turnose, wie vor, D. 214 var., 3,85 g	winz. Lochung	IV+	30,—
510*	– Ludwig XIV., 1643–1715, Ecu aux insignes 170(2) A, Reformation auf Ecu 1694, Vs.: belorb. geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Lilienschild auf gekreuzten Zeptern, Ciani 1907 (1898), D.1533		IV	100,—
511*	– Ludwig XV., 1715–1774, Ecu dit "vertugadin" 1715, Reformation auf Ecu Ludwig XIV., Vs.: Büste n. r. als Kind, Rs.: bekr. Lilienschild, Ci. 2095, D. 1651 A	schöne Patina	III–IV	140,—
512*	– Doppel-Louis d'or 1748, BB, Strassbourg, Vs.: Kopf n. l., Rs.: zwei Wappen unter Krone, D. 1642, Fr. 463, 15,82 g	Druckstellen auf Gesicht und Schläfen, **Gold**	IV	700,—

496

499

504

501

505

507

510

511

512

513 – Ecu au bandeau 1747, N, Montpellier, Vs.: Kopf n. l., Rs.: bekr. Wappen, in Lorbeerzweigen, D. 1680, Ci. 2122, Gadoury 322 IV 80,—

514*	– Ecu au bandeau 1756, "9", Rennes, ähnl. wie vor	min. justiert	IV/IV+	80,—
515	– Ecu au bandeau 1763, R, Orleans, ähnl. wie vor, Ci. 2123		IV	75,—
516	– Ecu au bandeau 1768, L, Bayonne, ähnl. wie vor	Vs. min. justiert	IV	80,—
517	– Ecu au bandeau 1770, L, Bayonne, ähnl. wie vor	Rs. min. justiert	IV	75,—
518*	– Ludwig XVI., 1774–1792, Louis d'or 1786, K, Bordeaux, Vs.: Kopf n. l., Rs.: zwei Wappen unter Krone, D. 1707, Fr. 475, 7,52 g	**Gold**	IV–/IV+	380,—
519	– Ecu aux Rameaux d'olivier 1785, Pau (Stier), Vs.: Büste in Uniform n. l., Rs.: bekr. Wappen in Olivenzweigen, D. 1708	verbogen	IV–/IV	50,—
520	– Ecu aux Rameaux d'olivier 1790, A, Paris, ähnl. wie vor	Justierspuren, Zainende	IV/IV+	50,—
521*	– Constitution 1790–1792, Monneron de 5 Sols 1791 (v. Dupré), L'An III de la Liberté, Vs.: Soldatenschwur a.d. Verfassung, Rs.: Schrift, V.G. 228		III	75,—
522*	– Monneron de 5 Sols 1792, L'An IV de la Libertè, ähnl. wie vor, V.G. 291		III	50,—
522a	– Monneron de 2 Sols 1791, Medaille de Confiance, Vs.: 6 Zeilen über 1791, Rs.: Liberté sitzt n. l., V.G. 231		IV+/IV	40,—
523*	– Convention, 1792–1795, Sol aux Balances 1793, BB, Strassbourg, L'An II, Vs.: Waage mit Kranz und Freiheitshut, Rs.: Schrifttafel, Gad. 19,		IV+	250,—
524*	– 2 Sols aux Balances 1793, BB, Strassbourg, L'An II, ähnl. wie vor, Gad. 31		IV+	250,—
525	– Napoleon, 1. Restauration 1815, 5 Francs 1815 B, Gad. 595		IV	48,—
526*	– Louis Philippe, 1830–1848, 20 Francs 1841 A, Gad. 1031, Fr. 560, 6,40 g	**Gold**	IV	220,—
527*	– 2. Republik, 1848–1852, 20 Francs 1850 A, Fr. 566, Gad. 1059, 6,41 g	**Gold**	III–IV	250,—
528*	– 20 Francs 1851 A, ähnl. wie vor, 6,42 g	**Gold**	III–IV	200,—
529	– Napoleon III., 1852–1870, 5 Francs 1860 BB, Fr. 579, 1,6 g	**Gold**	IV	90,—
530*	– 5 Francs 1855 A, um den Hals eine gravierte Würge-Schlinge		IV	120,—
531*	**Griechenland,** I.A. Kapodistrias, 1828–1831, 10 Lepta 1830, KM 8		IV+	100,—

523

531

514

518

521

522

530

524

526

527

528

532*	**Großbritannien,** Anna, 1702–1714, in Union mit Schottland, Crown 1707 E, KM 526.2, Coinscraft ACR D 35		IV	150,—
533*	– William IV., 1830–1837, Sovereign 1837, Fr. 383, 7,94 g	**Gold**	III	550,—
534*	– Victoria, 1837–1901, Sovereign 1855, Fr. 387 i, 7,95 g	**Gold**	III	700,—
535*	– Sovereign 1876 S, Sydney, Fr. 388, Seaby 3858, 7,91 g	**Gold**	IV+	300,—
536*	– 1/2 Sovereign 1884, Fr. 389 e, Seaby 3861, 3,93 g	**Gold**	IV+	280,—
537*	– 1/2 Sovereign 1893, Fr. 397, 3,97 g	**Gold**	IV+	170,—
538*	**Italien unter Napoleon,** 1805–1814, 40 Lire 1810 M, Fr. 5, 12,74 g kl. Randschaden,	**Gold**	IV	480,—
539*	– 40 Lire 1812 M, Fr. 5, 12,75 g kl. Randschäden,	**Gold**	IV	480,—
540	– 5 Lire 1809 M, KM 10.1		IV	65,—
541	**– Piemont,** Casale, Montferrato, Guglielmo II. Paleologo, 1494–1518, Testone o. J., Vs.: Büste mit Barett n. l., Rs.: Wappen, CNI, p. 106/ 32		IV–IV–	40,—
542*	**– Lombardei /Venetien,** Provisorische Regierung, 5 Lire 1848 M, Mailand, Dav. 206, KM 22.1		III–IV	150,—
543	**– Lucca,** Republik, Scudo 1749, Vs.: Wappen unter Krone, Rs.: St. Martin teilt Mantel mit Bettler, Dav. 1f373, Schrötlingsfehler am Rd.		IV	120,—
544*	**– Neapel und Sizilien,** Karl I., von Anjou, 1266—1278, Groschen o. J., "Engelsgruß", Vs.: +KAROL IERL ET SICIL REX, gespaltener Schild (Jerusalem / Frankreich), Rs.: AVE GRA PLENA DNS TECVM, Verkündigungsszene, i.V. Lilienvase, Biaggi 1626		III–	350,—
545*	– Alfonso II., D'Aragona, 1494–1495, Coronato o. J., Vs.: St. Michael ersticht Drachen, Rs.: König auf Thron wird von Kardinal bekrönt, rechts Bischof, CNI p.216/ 44 ff schöne Silberpatina		III–	275,—
546*	– Carlo di Borbone, 1734–1759, Piaster /120 Grana 1750, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen über Wert, Dav. 1400		IV	300,—
547*	– 60 Grana / Mezza Piastra 1753, ähnl. wie vor, KM 22	**R**	III–	550,—
548*	– Ferdinando IV. di Borbone (I.), 1759–1799, 6 Ducati 1767, Vs.: jugendl. Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen, Fr. 846, 8,78 g	**Gold**	III–IV	400,—

547

548

532

542

533

534

535

536

537

538

539

545

544

546

549*	– 120 Grana 1796, A–P, Kopf n. r., Rs.: Wappen über Wert, Dav. 1409		IV	125,—
550*	– 120 Grana 1798, ähnl. wie vor, KM 66 B, Dav. 1409		IV+	125,—
551*	**– Sardinien,** Carlo Alberto, 1831–1849, 20 Lire 1841, Fr. 1143, 6,42 g	**Gold**	IV+	280,—
552*	– Vittorio Emanuele II., 1849–1861, 20 Lire 1851, Fr. 1147, 6,40 g	**Gold**	IV+	280,—
553*	**– Venedig,** Ludovico Manin, 1789–1797, Zecchino, Vs.: Doge kniet vor St. Marco, Rs.: Christus in Mandorla, Fr. 1445, 3,48 g	**Gold**	IV	250,—
555*	**– Kirchenstaat,** Pius VI., 1775–1799, 2 Dopia 1787, Vs.: zwei Wappen (Carchetti/ Bologna), Rs.: blühende Lilie, CNI 249, Fr. 385, 10,85 g	**R Gold**	IV+	1.000,—
556*	– Gregor XVI., 1831–1846, Scudo 1831, Rom, Muntoni 6		III–IV	120,—
557*	– Scudo 1835 B, Bologna, Muntoni 7		III–	120,—
558	– Pius IX., 1846–1878, Scudo 1853 R, Munt. 10	kleine Randschäden	IV	80,—
559*	– 20 Lire 1866 R, Fr. 280, 6,40 g	**Gold**	IV	240,—
560	– 5 Lire 1870 R, Munt. 45a		IV	80,—
561*	– Pius XI., 1922–1937, 100 Lire 1932, Fr. 283, 8,77 g	**Gold**	III–	350,—
562*	**Monaco,** Albert I., 1889–1922, 100 Francs 1891 A, Paris, Gadoury 124, Fr. 13, 32,15 g	**Gold**	IV	1.100,—
563	**Montenegro,** Nicolas I., 1910–1918, 2 Perpera 1914, KM 20		III–IV	50,—
564	**Südiche Niederlande, Brabant,** Philipp II. von Spanien, 1555-1598, 1/2 Philippstaler 1572, Antwerpen, Vs.: geharn. Brustb. n. l., Rs.: bekr. Wappen auf burgund. Kreuz, Delmonte 51		IV	80,—
565	– Philipp IV. 1621–1665, Patagon 1635, Antwerpen, Vs.: burgund. Kreuz mit Vlies unter Krone, Rs.: bekr. Wappen, Dav. 4462, KM 53.1		IV	110,—
566	**Nördliche Niederlande, Geldern,** Philipp II. v. Spanien, 1555–1598, 1/2 Philippstaler 1566, Vs.: geharn. Brustb. n. l., Rs.: bekr. Wappen, Delmonte 62	Schrötlingsfehler auf Rs.	IV	80,—
567*	**– Holland,** Löwentaler 1589, Vs.: Ritter mit Wappen n. l., Rs.: steigender Löwe n. l., Delm. 831		IV	220,—

567

549

551

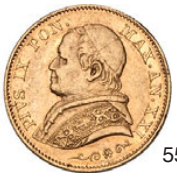
552

550

553

555

556



559

557

561

562

568	**– Utrecht,** Taler 1622, Vs.: belorb. geharn. Hüftb. n. r. mit Schwert und Wappen, Rs.: bekr. Wappen, Del. 942, Dav. 4836	IV	90,—
569*	– Dukat 1760, Vs.: steh. Ritter mit Schwert und Pfeilbündel, Rs.: Schrifttafel, Fr. 285, 3,40 g **Gold**	IV	165,—
570*	– Dukat 1788, ähnl. wie vor, Fr. 285, 3,14 g **Gold**	IV	150,—
571*	**– unter französischer Herrschaft, als Batavische Republik,** 1795–1806, Utrecht, Reichstaler 1799, Vs.: Ritter steht n. r., hält Schwert und Wappen, Rs.: bekr. Wappen, Craig F 37	IV+	180,—
572*	**– Westfriesland,** 3 Gulden 1795, Vs.: Hollandia steht v. v. auf Säule gelehnt, hält Freiheitshut, Rs.: bekr. Wappen, Cr. G 36	IV+	120,—
573	**– Königreich,** seit 1815, Wilhelm III., 1849–1890, 2 1/2 Gulden 1867, Dav. 236	IV	40,—
574*	– 10 Gulden 1879, Fr. 342, 6,70 g **Gold**	III	260,—
575*	– Wilhelmina, 1890–1948, 5 Gulden 1912, Fr. 350, 3,34 g **Gold**	IV	150,—
576*	**Polen,** Sigismund I., 1506–1548, Groschen 1532, Vs.: bekr. Brustb. n. r., Rs.: preuß. Adler mit Schwert, Gumowski 528	IV	50,—
577	– Sigismund III., 1587–1632, 6-Gröscher 16.. (unkenntlich) Vs.: bekr. Brustb. n. r., Rs.: drei Wappen unter Krone, dazw. VI, Gum. 1169 **R**	IV	30,—
578	– 6-Gröscher 1623, ähnl. wie vor, Gum. 1163	IV	40,—
579*	– Ort 1624, **Danzig,** Vs.: bekr. geharn. Büste n. r., Rs.: Danziger Wappen von Löwen gehalten, oben Wert 24, Gum. 1392	IV+	60,—
580	– Johann III. Sobieski, 1674–1696, 6-Gröscher 1683, Vs.: drap. belorb. Büste n. r., unten TLB, Rs.: unter Krone drei Wappen, Gum. 2007, dazu: Ort 1755, unter August v. Sachsen, Gum. 2161 2 Stück	IV	50,—
582	– Stanislaus August, 1764–1795, Kupfer–Dreigroschen 1760, Mmz. G., Vs.: Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen in Zweigen, Gum. vgl. 2348	IV	30,—
583	– 8-Groschen 1794, Doppelgulden, mit MV 41 3/4, Vs.: Büste n. r., Rs.: bekr. Wappen, Gum. 2381	IV–IV–	40,—
584	– Großherzogtum Warschau, 1/3 Taler 1814 B, Gum. 2471	IV	40,—
585*	– unter russischer Herrschaft, Zar Alexander I., 1801–1825, 2 Zlote 1816, Warschau, Vs.: Kopf n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, Bitkin 830	IV+	180,—
586*	– Revolution 1830/1831, 5 Zloty 1831 KG, Warschau, Prägung der Aufständigen, Gum. 2539 kl. Randsch.	III–IV	150,—
587	– Republik, 1919–1939, 5 Zloty 1930, Warschau, a.d. 100-Jahrfeier der Revolution, Dav. 252, Gum. 2627 winz. Randschaden	III–IV	40,—
590*	**Pommern,** Herzogtum, unter Schwedischer Herrschaft, Gustav II. Adolf, 1631–1632, Halbtaler 1633, **Wolgast,** a. d. Überführung seiner Gebeine nach Schweden, Vs.: der König liegt aufgebahrt, seine Seele wird von Engeln zum strahl. Namen Jehovas getragen, Rs.: der König in Triumphwagen n. l., von Justitia und Religio bekränzt, Hildebrand I, S. 193, 189, AAJ 14, Dav. , 13,57 g	III–	1.000,—

574

569

575

570

571

586

572

585

579

576

590

591*	– Christina, 1632–1654, Reichstaler 1641, Stettin, Vs.: Hüftb. der Königin halbl., davor Tisch mit Herrschaftsinsignien, Rs.: Christus über Wappen zwischen Wilden Männern, AAJ 13 a, Dav. 4571		IV+	1.450,—
592*	**Portugal,** Miguel I., 1828–1834, 4 Escudos 1830, Peca, Fr. 138, 13,97 g	**Gold** leicht berieben	IV	600,—
593*	– Maria II., 1834–1853, 400 Reis 1836, Cr. 106, 14,09 g		III–	75,—
594*	– Pedro V., 1853–1861, 2000 Reis 1857, Fr. 148, 3,50 g	**Gold**	IV	120,—
595*	– Louis I., 1861–1889, 5000 Reis 1874, Fr. 153, 8,83 g	**Gold**	III–	330,—
596*	**Rumänien,** Carol I., 1866–1914, 20 Lei 1890, Fr. 3, 6,43 g	**Gold**	III–	150,—
597*	– Michael I., 1940–1947, 20 Lei 1944, Fr. 21, 6,52 g	**Gold**	III–	180,—
598*	**Rußland,** Peter II., 1727–1730, Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky, Vs.: belorb. geharn. Büste n. r., Rs.: ins Kreuz gestellte bekr. Monogramme, Bitkin 69/70, Dav. 1668, Diakov 15		IV	620,—
599*	– Anna, 1730–1740, Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky, Vs.: bekr. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler unter Krone, auf der Brust Wappen, Bitkin 70, Dav. 1671, Diakov 23 var.	kleine Flecken und Kratzer	IV	350,—
600	– Elisabeth, 1741–1762, Denga 1748, Vs.: Kartusche mit Wert und Jahr, Rs.: bekr. Doppeladler, Bitkin 358	**Cu R**	IV	45,—
601*	– Katharina II., 1762–1796, Rubel 1764, Petersburg, Vs.: bekr. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, Bitkin 186, Diakov 51, Dav. 1683	Patina	IV+	400,—
602	– 5 Kopeken 1782, EM, Ekaterinburg, Vs.: bekr. Monogramm, Rs.: bekr. Doppeladler, Bitkin 633	**Cu** zaponiert	IV	45,—
603*	– 5 Kopeken 1784, KM, Suzun (Kolyvan), ähnl. wie vor, Brekke 254	**Cu**	III–IV	60,—
604	– Alexander I., 1801–1825, 5 Kopeken 1804 EM, Ekaterinburg, Bitkin 289	**Cu R**	IV	25,—
605	– 5 Kopeken 1804, EM, Ekaterinburg, Bitkin 290	Fehler auf Vs., **Cu**	IV+	36,—
606	– Rubel 1819, St. Petersburg, Bitkin 127, Dav. 281		IV	65,—
607*	– Nikolai I., 1825–1855, 3 Rubel Platin 1835, St. Petersburg, Bitkin 81 (R), Fr. 160, 10,26 g	**Platin**	IV	650,—

603

607

593

592

591

594

595

596

597

598

599

601

608*	– 3 Rubel Platin 1843, St. Petersburg, Bitkin 89, Fr. 160, 10,25 g **Platin**	IV	800,—
609*	– 5 Rubel 1852, St. Petersburg, Fr. 155, 6,51 g min. Rdsch. **Gold**	III–	700,—
610	– Rubel 1841, St. Petersburg, Bitkin 192 2 Druckstellen	IV	50,—
611*	–1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, Warschau, für **Polen,** Bitkin 1132	IV	140,—
612	– 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, Warschau, für **Polen,** Bitkin 1132 Kratz. i. F. a. Vs.	IV–	120,—
613*	– Alexander II., 1855–1881, 5 Rubel 1874, St. Petersburg, Fr. 163, 6,24 g **Gold** Rs.: min. Randschaden, sonst	IV+	600,—
614*	– Rubel 1878, St. Petersburg, Bitkin 92	IV/III	120,—
615*	– Nikolaus II., 1894–1917, 10 Rubel 1899, Fr. 179, 8,51 g **Gold**	IV	320,—
616*	**Schweden,** Karl XII., 1697–1718, Medaille 1702 (v. Arvid Karlsteen, a.d. schwedischen Sieg über das polnisch-sächsische Heer bei Riga am 9. Juli 1701 und bei Klissow am 9. Juli 1702, Vs.: Büste des Königs mit breiter Drapierung n. r., Rs.: zwei Trophäen mit den sächsischen Kurschwertern, oben das strahlende Datum "9 IVLII", Hildebrand I. S. 519/73 (Rs.), S. 529/89 (Vs.), Ø 52 mm, 53,87 g Bei Hildebrand ist die Medaille No. 73 ohne Drapierung, unser Stück hat die Vs. von No. 89. Der Doppelsieg des schwedischen über das polnisch-sächsische und russische Heer bei Riga, am 9. Juli 1701 und bei Klissow , am 9. Juli 1702 wird hier bedacht.	III+	2.700,—
616a*	– satirischer Jeton 1718, a. s. Tod (Silberabschlag vom Dukaten), Vs.: belorb. drap. Büste n. r., Rs.: WAS / TRAURET IHR / DOCH !/ BIN ICH GLEICH / TOD / SO LEBT GOTT / NOCH, i.A. 1718 d. 11. / DECEMBER, Hild. / S. 599/ 212, Fieweger 986, Ø 20,5 mm, 2,71 g **R**	IV	50,—
617*	– Gustav III., 1771–1792, Riksdaler 1790, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappen in Ordenskette, AAH 52	III–IV	150,—
618*	**Schweiz, Basel, Stadt,** Taler 1640, Vs.: Kartusche mit Baselstab und Jahr, Rs.: Adler 2mit Kopf n. r., HMZ 2-78 o, Dav. vgl. 4610, Divo-T.1337 Rdsch.	IV	300,—
619*	**– Kanton Luzern,** 4 Franken 1814, Vs.: Krieger mit Helebarde und Wappen steht v. v., Rs.: bekr. Wappen, HMZ 2-668 c, D.-T. 53 b	III–IV	450,—

618

619

608

609

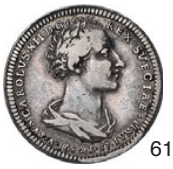
611

613

614

615

617



616a

616

620*	**– Schaffhausen,** Taler 1621, Vs.: Widder aus Stadttor springend, Rs.: Adler unter Krone, HMZ 2-763 b, Dav. 4627, D.-T. 113 b	IV	140,—
621*	**– St. Gallen,** Stadt, Taler 1622, Vs.: aufrechter Bär n. l., Rs.: bekr. Doppeladler, HMZ 2-897 c, Dav. 4677, Divo-T. 1400 K	IV	180,—
622*	**– Kanton Zug,** Halbtaler 1620, Vs.: kniender Engel hält Reichsapfel und Wappen, Rs.: Doppeladler, oben Kreuz, HMZ 2-1091 b Patina	IV	200,—
623	– Halbtaler 1621, ähnl. wie vor, HMZ 2-1091 c, D.-T. 1240	IV	150,—
624*	**– Zürich, Stadt,** Taler o. J., (Medailleur Stampfer), Vs.: zwei Löwen halten Krone über Reichsapfel und Stadtwappen, Rs.: Doppeladler, HMZ 2-1123 b, Dav. 8783, D.-T. 9	IV+	250,—
625	**– Eidgenossenschaft,** 5 Franken 1881 – Schützentaler, Fribourg, Vs.: drei Freiheitskämpfer, Rs.: Stadtansicht, HMZ 2-1343 m, Martin 217	IV	80,—
626*	**Serbien,** König Milan I., 1868–1889, 20 Dinara 1882, Fr. 4, 6,40 g **Gold**	IV	220,—
627*	**Spanien,** Carlos III. 1759–1788, 8 Escudos 1776, Madrid, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappen in Vlieskette, Fr. 282, 26,94 g min. Randsch. **Gold**	III–IV	1.300,—
628	– Ferdinand VII., 1808–1821, 8 Maravedis 1815 J, Vs.: Kopf n. r., Rs.: Blätterkreuz, i. d. Winkeln abwechselnd Turm / Löwe, KM 108	IV+	24,—
629*	– Isabel II., 1833–1868, 80 Reales 1836, S, Sevilla, Fr. 326, 6,68 g **Gold**	IV	240,—
630	– 20 Reales 1859, KM 31.2	IV	50,—
631*	– 100 Reales 1861, Fr. 331, 8,38 g **Gold**	III–	360,—
632	– unter Regentschaft, 1868–1870, 5 Pesetas 1870, KM 60	IV	50,—
633*	– Alfonso XII. 1874–1885, 25 Pesetas 1880, Fr. 342, 8,04 g **Gold**	IV+	320,—
634*	– 25 Pesetas 1881, Fr. 344, 8,03 g **Gold**, Kratzer	IV	320,—
635*	– Alfonso, XIII., 1886–1931, 20 Pesetas 1890, Fr. 345, 6,44 g **Gold**	IV+	350,—
636*	– 5 Pesetas 1897, SG-V, KM 89	III–IV	50,—
637*	**Ungarn,** Matthias Corvinus, 1458–1490, Goldgulden o. J., Vs.: König Ladislaus steht mit Reichsapfel und Zepter v. v., Rs.: vierteiliges Wappen, Fr. 20, 3,59 g **Gold R**	IV	400,—

635

637

636

620

621

624

626

627

622

629

631

634

633

638*	– Karl VI., 1711–1740, Dukat 1729, für Siebenbürgen, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Doppeladler mit Wappen, Fr. 520, 3,41 g **Gold**	IV+	900,—
639*	– Maria Theresia, 1740–1780, Doppeldukat 1765, Kremnitz für Ungarn, Vs.: Kaiserin steht n. r., Rs.: Madonna mit Kind, Fr. 179, 6,95 g **Gold**	III	600,—
640*	– 5 Pengö 1938, a. d. 900 Todestag Hl. Stephan, KM 516	III–	50,—
641*	**– Stadt Kremnitz,** St.-Georgstaler 1610 (Prägung des 18./19. Jh.). Vs.: reitender St. Georg n. r., Drachen tötend, Rs.: Segelschiff in hohen Wellen, Ø 45,5 mm, 26,02 g	III	100,—

Asien

642	**Türkei,** Abdul Hamid, 1187–1203 AH, 1774–1789 AD, 2 Zolota 1187 AH / 1774 AD, beiderseits Schrift, KM 67, 26,94 g	IV+	36,—
643	– Abdul Medjid, 1223–1277 AH, 1839–1861 AD, 20 Kurus, Vs.: Tughra, rechts Rose, Rs.: Text in Sternenkreis, KM 675	IV	30,—
644	**Iran,** Muzaffar al-Din Shah, 1313–1327 AH, 1896–1907 AD, Schrift in Kranz, Rs.: Löwe mit Schwert vor Sonne, KM 976, Dav. 288	IV	30,—
645*	– Ahmed Shah, 1327–1344 AH, 1909–1925 AD, 1/2 Toman 1328 AH / 1909 AD, Vs.: ähnl. wie vor, Fr. 82, 1,39 g **Gold**	IV	70,—
651*	**China Chou-Dynastie,** 1122–255 v. Chr., große Bronze-Messermünze, Chi Mo I Chih Fa (Huan) Huo, 770-400 v.Chr., Länge 182 mm, Coole 6497; Jenkins 964 **R**	IV	250,—
652*	– Große Bronze-Messermünze, Chi Fa (Huan) Huo, 770-400 v. Chr. Länge 177 mm, Coole 6002; Jen 26; Schjöth 46	IV+	150,—
653*	– Bronze-Rundmünze, 452-376 v. Chr., des Staates Wei, mit dem Zeichen Gong ("Lagerplatz": Münzstätte bei Hui Xian, Provinz Nord-Henan). Schjöth 75; Jen 29. "Älteste Münze Chinas mit runden Mittelloch" **R**	IV–	180,—
654	**Interregnum des Ursurpators Wang Mang,** 7-23 n. Chr. Bronze-Käsch, Ta Chüan Wu Chih, 6-8 n. Chr., Ø 27 mm, Schjöth 120; Staack 205; Lockhart Coll. 136; Jen 75;	III-IV	40,—
655	**Han-Dynastie,** 206 v. Chr. Kaiserin Kao, 187-180 v. Chr. Bronze-Käsch, Pan Liang. Ø 30 mm, Mitch. 5409, Grüne Fundpatina	IV	30,—
656	**spätere Han-Dynastie,** 947-951. Kao Tsu, 947-948. Bronze-Käsch, Han-yüan t'ung-pao, Ø 23 mm, Schjöth 411 Jen 159. **R**	IV	50,—
657	Lot Käschmünzen von der **Tang- bis zur frühen Ming-Dynastie,** viele verschiedene Typen (unsortiert). 2,5 Kilogramm (ca. 750 Stück) Diese Münzen, während der obengenannten Dynastien über eine Zeitspanne von nahezu 1000 Jahren gegossen, stammen aus in Ost-Java gemachten Bodenfunden, deren Verbergungszeit gegen Ende des Majapahit-Reiches (etwa 1290-1520) gelegen haben dürfte. Seit der frühen Majapahit-Zeit wurden durch wachsende Handelsbeziehungen mit China Käschmünzen in grossem Umfang nach Java importiert und blieben auch nach der Ankunft des Islam bis zur niederländischen Kolonialherrschaft Hauptzahlungsmittel. Auf der erst Anfang des 20. Jahrhunderts kolonialisierten Nachbarinsel Bali wurde teilweise sogar noch nach der Unabhängigkeit des Landes im Jahre 1945 mit Käschmünzen bezahlt.	IV-IV+	500,—

658	**Nördl. Sung-Dynastie,** 960-1127, Lot Käschmünzen Wert 2 (5x), Wert 10 (2x), Schjöth 556, 595, 613, 614, 621, 623, 660	7 Stück	IV	60,—
659	**Südl. Sung-Dynastie,** 1127-1279. Lot Käschmünzen; viele verschiedene Typen u. Reg. Jahre, teilweise nicht bei Schjöth aufgeführt	143 Stück	IV	180,—

660	– Kaiser Li Tsung, 1225-1264, Grosse Käschmünze Wert 5 "Tuan p'ing t'ung pao". Jen 361; Mitch. 3589; Schjöth 983	III-IV	30,—
661*	**Chin-Dynastie** (Nü-chen-Tartaren), 1115-1234, Shih Tsung, 1161-1189. Bronze-Käsch, 1178-1189. Ta ting t'ung-pao. Ø 24,5 mm, Schjöth 1085/1086; Mitch. 3603/3604	III-IV	50,—
662*	**Yüan-Dynastie,** 1279-1368. Wu Tsung (Kaiser Guluk), 1307-1311, Bronze-Käsch, 1308-1311, Chi ta tung-pao. Schjöth 1098; Mitch. 3610; Jen 444	IV	50,—
663	**Ching-Dynastie,** 1644-1911. Lot Käschmünzen der Epochen "Shun chih bis Yung cheng" (1644-1735); viele versch. Münzstätten u. Varianten 152 Stück	IV	200,—
664*	– Kaiser Wen Tsung, 1851-1861. Messing-Käsch Wert 10; Mzst. Yun in Yunnan. Hsien-feng chung-pao/Tang-shih (mandschur. bu-yun). KM 26-8.	IV	60,—
665*	– Kaiser Mu Tsung, 1861-1875. Messing-Käsch Wert 10, Mzst. Yun in Yunnan. T'ung-chih chung-pao/Tang-shih (mandschur. bu-yun. KM 26-8.	IV	75,—

Indien **Alte Reiche**

667*	**Kushan, Huvishka,** 150-191, Vs.: Königsbüste n.l.,Rs.: Oesho (Shiva?), steht n.l., Friedberg 21 vgl., Mitchiner 3199,7,96 g **Gold**	IV+	350,—
668*	**Cholas von Tanjore,** Kahavanu im Stile des Rajaraja Chola I. (985-1014), Ausgabe für Lanka, Vs.: König sitzt n.r.,Rs.: König steht n.r., Friedberg 285 vgl., Mitchiner 729 vgl., 4,26 g **Gold**	IV	350,—
669*	**Indo-Griechen** (Baktrien), **Menandros,** 165–130 v. Chr., Drachme, Vs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΩΤΗΡΟΣ ΜΕΝΑΝΔΡΟΥ, diademierte, drapierte Büste n. r., Rs.: blitzschleudernde Athene, umher Kharosti-Schrift, Mitchiner 1771, vgl. SNG Cop. 289, 2,4 g	IV	70,—
670*	**Indo-Skythen, Azes II.,** 35-12 v. Chr., Vs.: König auf Pferd n. r., Rs.: Zeus Nikephoros steht n. l., Monogramme links und rechts i. F., Mitchiner 2397-2399 vgl., 8,76 g	IV	50,—
	Mogulreich		
671*	**Jalal-ud-din Muhammad Akbar,** AH 963-1014, AD 1556-1605, Rupie AH 981, Lahore, beiderseits Schrift, KM 80.12, 10,90 g	IV	40,—
672	– Rupie, quadratisch, beiderseits Schrift, AH 996, KM 82, 11,27 g	IV	45,—
673*	- Rupie, Ilahi 47, AD 1602/1603, Ahmadabad beiderseits Schrift, KM 93.2, 11,21 g	III	50,—
674	– wie vor,11,33 g	IV	30,—
675*	– Rupie, wie vor, 11,28 g	III	45,—
676	– Rupie, Ilahi 45-49, AD 1499-1605, Allahabad, beiderseits Schrift, KM 97.1, 11,33 g	IV	45,—
677*	**Nur-ud-din Muhammad Jahangir,** AH 1014-1037, AD 1605-1627, Rupie, AH 1027, AD 1617/1618, Kandahar, beiderseits Schrift, KM 142.2, 11,36 g	IV	40,—
678*	– Rupie, Lahore, beiderseits Schrift, KM 145.11, 11,98 g	IV	35,—
679	– Rupie, AH 1035, AD 1625/1626, Patna, beiderseits Schrift, KM 145.12, 11,38 g	IV+	40,—
680*	– Rupie, Lahore, beiderseits Schrift, KM 149.14, 11,32 g	III	50,—

Indien **Alte Reiche**

681	– Rupie, AH 1032, AD 1622/1623, Lahore, beiderseits Schrift, KM 149.16, 11,33 g	IV	40,—
682*	Shihab-ud-din Muhammad Shah Jahan, AH 1037-1068, AD 1628-1658, Rupie, AH 1042, AD 1632/1633, Multan, beiderseits Schrift, KM 227.8, 10,34 g	IV+	75,—

683	– Rupie, AH 1044, AD 1634/1635, Multan, beiderseits Schrift, KM 235.19, 10.95 g	IV	40,—
684	– Rupie, AH 1060, AD 1650, Surat, beiderseits Schrift, KM 235.32, 11,43 g	IV	40,—
685*	**Muhayyi-ud-din Muhammad Auranzeb Alamgir,** AH 1068-1118, AD 1658-1707, Mohur, AH 1091, AD 1680/1681, Aurangabad, beiderseits Schrift, KM 315.11, 10,90 g **Gold**	IV+	380,—
686*	– Rupie, Akbarabad, beiderseits Schrift, KM 300.6, 11,18 g	IV-	30,—
687*	– Rupie, AH 1106, AD 1694/1695, Itawa, beiderseits Schrift, KM 300.39, 11,39 g	III-IV	48,—
688	– Rupie, AH 1103, AD 1691/1692, Multan, beiderseits Schrift, KM 300.63, 11,36 g	IV	30,—
689	– Rupie, AH 1111, AD 1699/1700, Surat, beiderseits Schrift, KM 300.86, 11,43 g	IV+	35,—
690	– Rupie, AH 1107, AD 1695/1696, Tatta, beiderseits Schrift, KM 300.87, 11,40 g	IV+	35,—
691*	**Shah Alam Bahadur,** AH 1119-1124, AD 1707-1712, Rupie, AH 1120, AD 1708/1709, Khujista Buyad, beiderseits Schrift, KM 348.25,11,43 g	III	50,—
692*	**Muhammad Shah,** AH 1131-1161, AD 1719-1748, Rupie, AH 1135, AD 1722/1723, Akbarabad, beiderseits Schrift, KM 436.3, 11,33 g	III-IV	40,—
693	– Rupie, AH 1156, AD 1743/1744, Allahabad, beiderseits Schrift, KM 436.6, 11,43 g	IV	30,—
694	– Rupie, AH 1156, AD 1743/1744, Itawa, beiderseits Schrift, KM 436.29,11,32 g	III-IV	40,—
695	– Rupie, AH 1146, AD 1733/1734, Itawa, beiderseits Schrift, KM 436.29, 11,37	IV+	35,—
696*	– Rupie, AH1157, AD 1744/1745, Kambayad, beiderseits Schrift, KM 436.34, 11,54 g	III	55,—
697	– Rupie, AH 1141, AD 1728/1729, Kora, beiderseits Schrift, KM 436.39, 11,33 g	IV+	35,—
698	– Rupie, Akbarabad, beiderseits Schrift, KM 437.1, 11,27 g	IV	30,—
699	– Rupie, AH 1146, AD 1733/1734, Shahjahanabad, beiderseits Schrift, KM 437.4, 11,33 g	IV+	35,—
700	– Rupie, AH 1147, AD 1734/1735, Shahjahanabad, beiderseits Schrift, KM 437.4, 11,33 g	IV	30,—
701*	– Rupie, beiderseits Schrift, 11,42 g Gegenstempel	IV	40,—
702*	**Ahmad Shah Bahadur,** AH 1161-1167, AD 1748-1754, Rupie, AH 1166, AD 1752/1753, Shajahanabad, beiderseits Schrift, KM 446.17, 11,30 g	IV	30,—
703	– wie vor, KM 446.17, 11,29 g	IV-	25,—
	Unabhängige Königreiche		
704*	**Ahom (Assam), Rudra Simha/Sukhrungpha,** SE 1618-1636, AD 1696-1714, achteckige Rupie SE 1632, AD 1710, KM 40, 11,23 g	IV	35,—
705	**– Shiva Simha/Sutanpha,** SE 1636-1666, AD 1714-1744, achteckige Rupie mit dem Namen seiner Königin Ambika Devi, SE 1655, AD 1733, KM 91, 11,15 g	IV	35,—
706*	**– Lakshmi Simha/Sunyeopha,** SE 1691-1702,AD1769-1780, achteckige Rupie SE 1696, AD 1774, beiderseits Schrift, KM 182, 11,26 g	IV	38,—

685

686

687

691

692

696

701

706

702

704

709

708

707	– wie vor, KM 182, 11,21 g	IV	25,—
707a	**Maratha,** Rupie, KM 215, 11,32 g	IV	35,—
708*	**Malwa, Ghiyath Shah Khalji ibn Mahmudi,** AH 873-906, AD 1469-1500, Gold-Tanka, quadratisch, beiderseits Schrift, Friedberg vgl. 645, 10,95 g **Gold**	III-IV	500,—
	Fürstenstaaten		
709*	**Awadh, Ghazi-ud-din Haidar,** AH 1234-1243, AD 1819-1827, Rupie AH 1242, AD 1826/1827, Tanda, Schrift/Wappen, Craig 39.2, 11,05	IV	35,—
710	**Muhammad Ali Shah,** AH 1253-1258, AD1837-1842, Rupie AH 1256, AD 1840/1841, Tanda, Schrift/Wappen, Craig 79.1, 11,08 g	IV	35,—
711	– Rupie AH 1253, AD 1837/1838, wie vor, Craig 79.1, 10,96 g	IV	35,—

712*	**Jaipur,** Nazarana-Rupie, AH 1329, AD1911, Yeo. 13b, 10,96 g	III	60,—
713*	**Mewar,** Rupie o. J. (AH 1275-1339, AD 1858-1920), "Swarupshahi"-Serie, Udaipur, Vs.: "Chitarkot/Udaipur", Rs.: "Dosti Landhan" (Freundschaft mit London), Yeo 11, 10,87 g	IV	40,—
714*	**Mysore, Krishna Raja Wodeyar,** AH 1225-1285, AD 1810-1868, 20 Cash o. J., Elefant n. l./Schrift, Craig174, 8,25 g	IV	35,—
	Kolonialstaaten		
715*	**Britisch Indien, Bombay-Presidency,**1/2 Rupie, Surat, beiderseits Schrift, Craig 663, 5,78 g	IV	30,—
716*	**– Bengal-Presidency,** Rupie o. J. (AH 1208-1235, AD 1793-1818), Calcutta, beiderseits Schrift, KM 97, 5,76 g	IV+	35,—
717	– 1 Rupie 1835, Kopf n. r./Wert und Jahr, KM 450.1, 11,40 g	IV	32,—
718*	**Französisch Indien,** Rupie, Arcot, Craig 46, 11,30 g	IV	36,—
719	Lot von 31 indischen Münzen 31 Stück		45,—
720*	**Iran, Nasir-al-din Shah,** AH 1264-1313, AD 1848-1896, Kran AH 1281, AD 1864/1865, Mashad, Craig 263a, 4,92 g in dieser Erhaltung **R**	III+	65,—
721*	**Nepal, Prithvi vira Vikrana,** SE 1803-1833, AD 1881-1911, 2 Mohars SE 1832, KM 656, 10,86 g	III-IV	30,—
722*	**Russisch Turkestan/Usbekistan,** Tenga, AH 1311, AD 1893/1894, Yeo. 2, 2,94 g	IV+	30,—
723*	**Afghanistan, Ahmanullah Khan,** AD 1919-1929, 5 Amani AD 1299, AH 1882, Vs.: Palast, Rs.: Tughra, Wert, Jahr, Friedberg 29a, KM 900, 22,82 g **Gold**	IV+	280,—
724	**Thailand, Rama V.,** 2 Att, CS 1236, AD 1874, Pagode/Schrift in Lorbeerkranz, Yeo. 19	IV	25,—
725*	**Niederländisch Ost-Indien,** Batavische Republik, 1 Gulden 1802, Vs.: Wappen, Wert, Rs.: Dreimaster, Jahr, Scholten 488 E, KM 83, 10,13 g Vs. Prägefehler	IV	50,—
726	– Vereinigte Ostindische Kompanie, Duit 1737, West-Friesland, bekröntes Wappen/Jahr, Scholten 218, KM 131	IV	30,—
727	– Duit, wie vor, 1792, Scholten 252, KM 131	IV	30,—
728*	– Duit wie vor 1752, Silber, Scholten 261, KM 137, 4,35 g	IV+	36,—
729	–1/2 Duit 1758, wie vor, Holland, Scholten 361,KM 729, Silberabschlag, 1,42 g	IV	25,—
730	– 1/2 Stuiver 1822 S, bekröntes Wappen und Wert/ Gebiet und Jahr, Scholten 637, KM 285	IV+	36,—
731*	–2 1/2 Cent 1856, Wappen, Wert, Jahr/ malayische Schrift, Scholten 769, KM 308	IV	40,—

712

713

716

714

715

718

720

723

722

721

725

731

728

Afrika

751	**Tunesien,** unter Frankreich, 20 Francs 1900, Fr. 12, 6,43 g	**Gold**	III–	160,—
752*	– 100 Francs 1932, Fr. 14, 6,54 g	**Gold**	II–III	160,—
753*	**Südafrika,** Ohm Krüger, 1883–1902, 1/2 Pond 1896, Fr. 3, 3,93 g	**Gold**	IV	170,—
754*	– 1 Pond 1898, Fr. 2, 7,95 g min. Rdsch. auf Rs.,	**Gold**	III–	350,—
755	– 2 1/2 Schillings 1897, KM 7		IV	80,—

Amerika

756*	**Brasilien,** unter portugiesischer Herrschaft, Maria I., 1786–1799, 4 Escudos 1800, Mzz. R (Rio), Vs.: Büste mit perlenbesetzten Kopfputz und Hermelin n. r., Rs.: bekr. Wappen, Fr. 87, 14,28 g	**Gold**	III–IV	800,—
757	**Guatemala,** Republik seit 1839, Rafael Carrera, 1838–1865, Peso 1864 R, Vs.: Kopf n. l., Rs.: Wappen zwischen Fahnen, KM 182		IV	60,—
758	– Peso 1866, ähnl. wie vor, KM 190.1		IV	50,—
759	– Peso 1871, ähnl. wie vor, KM 190.1		IV	55,—
760	– Peso 1896, KM 210		IV+	55,—
761*	**Mexiko,** unter spanischer Herrschaft, Ferdinand VII., 8 Reales 1809, Vs.: belorb. geharn. Büste n. r., bekr. Wappen zwischen Säulen, mit vielen chines. oder japanischen Gegenstempeln auf Vs. und Rs.		IV	50,—
762	– Maximilian v. Österreich, 1864–1867, Peso 1866, Mzz. PI, Potosi, KM 388.2		IV	50,—
763	– Republik, 8 Reales 1893 AM, Mzz. Mo (Mexiko City), KM 377.10		III	50,—
764*	**USA,** Peace-Dollar 1921, o. Mzz., Philadelphia, mit hohem Rand		III–IV	60,—
765*	– 5 Dollars 1885, Philadelphia, Libertyhead, 8,32 g	**Gold**	IV+	300,—
766	– 2 1/2 Dollars 1925, D, Indianhead, 4,15 g	**Gold**	III	250,—
767	**Venezuela,** 5 Bolivares 1936, KM 24		III–	48,—

Australien

768*	Victoria v. England, 1837–1901, Sovereign1867, Sidney, Fr. 10, 7,93 g	**Gold**	IV+	350,—

Philippinen

769*	Isabel II. v. Spanien, 1833–1868, 4 Pesos 1863, Fr. 1, 6,73 g	**Gold**	III–	400,—

752

753

754

756

765

761

764

768

769

Münzwaagen

Köln

771* – Münzwaage des Waagenmachermeisters **Bernd Odendal,** 1632–1652.
Die dreigeschossige Münzwaage von 1648 hat unter dem Deckelschuber 15 Gewichte, in der Waagenlade 10 Gewichte, (in separatem Fach ein Assgewicht zu 5 Asses) und im unteren Schubfach des Waagekastens 13 von 15 vorgesehenen Gewichten. Die quadratischen Gewichte zeigen Münzkennbilder, die stählerne Waage mit Trompetenenden trägt auf der dreieckigen Waagschale das Meisterzeichen von Johannes Baum (IB über Stern in Herz auf gekreuzten Pfeilen) bei Kisch nicht aufgelistet. Rechts und links vom Waage-Fach ist zweimal das Ladenmacherzeichen (Kisch S. 126, Tf. III, Nr. 26 – Pariser Händler) eingebrandt. Inschrift im Deckel: Waag und Gewicht / macht M: Berndt Odendall wonende / in der Newergaßen / in Collen 1648. Die Lade ist außen und innen mit Punzen und Linienornamenten verziert, und mit profilierten Kanten
Maße: 146x87x 42 mm sehr schön und **sehr selten** 2.500,—

Münzgewichte im Bodenschuber

Münzgewichte unter dem Deckelschuber

772 Münzwaage des **Petrus Römer,** Meister ca. 1730–ca. 1750, Münzwaage in flacher Form mit 15 Gewichten in 14 beschrifteten Gruben, stark verblaßte bzw. überschmirgelte Inschrift im Deckel: "Recht abgezogene Waag..."quadratische Messing-Münzgewichte mit Münzkennbildern, wohl alle zugehörig. Waage trägt das Meisterzeichen P.R. über Blasebalg in geschwungener Einfassung (Kisch S.74, Tf. I / No. 39). 6 Ausgleichsgewichte zu 2, 3, 4, 5 und 6 Asses in separatem Fach unter Holzschieber. Reich mit Punzen verzierter Deckel, die beiden Hakenschließen fehlen, ebenso das Ladenmacherzeichen und ein Stück vom Zünglein, Maße: 158x88x26 mm sehr schön, **selten** 580,—

Bergische Münzwaagen

773* **Johann Philipp Herbertz,** ab ca. 1754–1764, Solingen
Kleine Münzwaage 1751 (oder 1757) mit 9 Goldmünzgewichten, aus Messing mit Griffstäbchen, davon 4 mit Justierpunzen, ohne Beschriftung der Gewichtsgruben. Stählerne Waage mit runden Messingwaagschalen, auf der Messingklappe für das Ass-Gewichte-Fach 1758 eingepunzt. Firmen-Etikett im Deckel: Falsche Waage ist dem / Herrn ein Greuel, aber / ein völlig Gewicht ist sein / Wohlgefallen. Prov. 11./ Fabricirt von / JOH. PHIL. HERBERTZ. / In Sohlingen 175(1), Waagekasten mit profilierten Kanten, eine Haken-Schließe auf dem Deckel, Maße: 135x71x30 mm, Unshelm vgl. 11.1 vorzüglich 440,—

774* **Johann Peter Braselmann,** Senior, (1730–1791), Wichlinghausen in Oberbarmen, ca. 1749–1790, Münzwaage nach 1770, mit 18 Goldmünzgewichten, 17 davon justiert mit dem bergischen Löwen, Fach mit Ausgleichsgewichten leer, Gruben rot beschriftet, Firmenetikett auf der ganzen Oberfläche des Deckels, Kölner Justierstempel sauber eingebrannt, stählerne Waage mit runden Messingwaagschalen, Kasten mit zwei Hakenschließen, 176x89x23 mm, Unshelm vgl. 4.3 komplett und vorzüglich 650,—

775* **Johann Caspar Mittelstenscheid,** Lennep, ca. 1788–1819, Bergische Münzwaage, mit 19 Gold- und 3 Silbermünzgewichten. Im Deckel eingeklebtes Firmenetikett: "Diese geächte Waag und Gewicht/ macht / von Ihro Großherzogl. Durchl. / im Großherzogthum Berg/ gnädigst privilegierter / und geschworner/ Johann Caspar Mittelstenscheid / in der bergischen Hauptstadt Lennep, 18 ". Im Deckel Kölner Eichstempel eingebrannt. Die Münzgewichte tragen als Eichstempel den bergischen Löwen. Stählerne Waage mit runden Messingwaagschalen. 9 Ass-Gewichte im separaten Fach. Kasten mit zwei Hakenschließen, Maße: 185x103x25 mm, Unshelm vgl. 16.5
komplett 520,—

776

Frankreich

776* Pariser Münzwaage, ohne Firmenangabe, Anfang 19. Jh., mit komplettem 5-teiligem Einsatz von Gros-Gewichten, keine "Graingewichte" mehr vorhanden, im Deckel Etikett mit Tabelle für Goldmünzen, stählerne Waage (Zünglein abgebrochen) mit runden Messingwaagschalen, Holzkasten, rechteckig mit gerundeten Ecken und zwei Vorder-Hakenschließen. Maße166x53x20 mm sehr schön 140,—

Vormünzliche Zahlungsmittel

780* **Afrika, Kongo,** nördlicher Bereich, Kassaigebiet, Wurfmessergeld, "Ikula", legendäre Bezeichnung als "Friedensgeld", Volk der Kuba, früher Bushongo genannt nach ihrem Wurfmesser "Shongo" (Leute mit dem Wurfmesser).Die Kuba schufen neben anderen künstlerischen Objekten hervorragende schmiedeeiserne Waffen. Die Wurfmesser waren nicht nur Waffen, sondern auch Repräsentations-, Tausch- und Handelsobjekte ihrer Besitzer. Sie sind von hervorragender handwerklicher Qualität. L 37 cm, Griff aus Holz, Anfang 19.Jh., Lit. vgl. W.Fischer/M.A.Zirngibl Afrikanische Waffen Passau 1978 **R** III 400,–

781* – Eisernes Glockengeld, "Gunga", aus der Uele-Ubangi Region, mittleres oder nördliches Kongogebiet. Zwei an einem Bogen geschmiedete spitztütenförmige Hohlkörper verschiedener Größe. Diese Doppelglocken geben beim Anschlagen unterschiedliche angenehme Töne von sich. Es gibt diese Glocken in diversen Größen. Sie wurden in großen Teilen Afrikas verhandelt, vor allem als Musikinstrument. Sehr fein gearbeitete Schmiedearbeit. H 32 cm, Literatur vgl. Quiggin S.74/75 **R** III 400,–

780

781

782

782* **Indonesien, Sultanat Brunei (Nord-Borneo),** Kanonengeld, kleine doppelläufige Kanone auf Lafette aus Messingbronze, verziert mit Tierfiguren: Krokodil versucht ein Schwein zu verschlingen. L 20,5 cm, Literatur vgl. Großes Lexikon der Numismatik S.231, Quiggin S.262 **RR** III 3.000,–

Kanone nach dem Vorbild malayischer Schiffskanonen, diese hatten aber nur ein Rohr und kaum Dekor.

783

783 – "**Mokko**" bronzenes "Trommelgeld", vor allem auf den **östlichen Sundainseln Allor und Pantar** als Geld geschätzt, früher wohl auch in breiteren Bereichen. Das vorliegende Objekt wurde von einem holländischen Veteran nach dem 2.Weltkrieg mit in die Heimat gebracht und nach seinem Tod an einen Händler verkauft und kam dann nach Deutschland. Quiggin (S.267-279) stellt in Größe und Dekoration den gleichen Mokkotyp dar. Nach einem Exemplar im Museum in Leiden wird er von Prof.Kern auf 14./15.Jh. geschätzt, kann aber auch jünger sein. Der vorliegende Mokko hat einige Beschädigungen (Axthiebe) auf der Oberseite und kleine Abbrüche am oberen Deckelrand. H 64 cm, Ø 32,5 cm, Literatur vgl. Quiggin S.268 und Abb.25 **R** III 2.600,–

Einem Bericht zufolge wurden die Mokkos zu Beginn des 1.Weltkriegs von der niederländischen Kolonialregierung aufgekauft und zerstört, um das niederländische Kolonialgeld durchzusetzen oder auch, um die Bronze zu verwerten.

Medaillen

791

794

Deutschland

791*	**Köln,** Medaille 1848 (v. Jac. Wiener), a.d. 600-Jahrfeier der Grundsteinlegung des Kölner Domes, Vs.: Modellansicht des Domes, Rs.: Dombauansicht von Südosten mit fertigem Südportal, Weiler KDM III /67, Weiler KM III / 2408, Ø 59,5 mm, Feinsilber 90,9 g Bohrung am oberen Rand	III–IV	240,—
792	– Medaille 1980, a.d. Jahrhunderfeier der Dom-Vollendung, Vs.: Domansicht von Westen, Rs.: Baukran über im Bau befindlichen Domtürmen, Ø 41 mm, 49,3 Feinsilber (1000er)	II	65,—
793	**Osnabrück,** Bistum, Sedisvakanz 1728, Medaille 1728 (v. P.P. Werner), Vs.: Brustb. Hl. Petrus in Wappenkreis, Rs.: Brustb. Karl d. Große mit Schwert u. Reichsapfel in Wappenkreis, Kennepohl 381 b, Ø 45,9 mm, 32,8 g	IV	65,—
794*	**Preußen,** Friedrich Wilhelm III., 1797–1840, Eisenkunstgußmedaille o. J., (1815 v. Henschel / Jacob), a.d. Freiheitskriege, Vs.: der König steht zwischen den Soldaten unter Baldachin, Rs.: 5 Zeilen in Kranz, Ø 74 mm, Julius 3511, preuß. Gießerei, 19. Jh., Arenhövel 155	III/ IV	200,—

795 – Kalender-Medaille 1805 (v. Loos), , Vs.: Chronos schreibt "1805" auf Pyramidenstumpf, Rs.: Kalenderangaben in waagerechter u. senkrechter Darstellung, Sommer A 120, Ø 44,2 mm, 19,58 g III– 95,—

796 – Friedrich Wilhelm IV., 1840–1861, Medaille 1840 (v. Fischer / Pfeuffer), a. d. Huldigung in Berlin, Vs.: Kopf n. r., Rs.: bekr. Wappen in Wappenkreis, Sommer P 68/2, Henckel 2487, Ø 42 mm, 28,9 g III– 90,—

797 – Wilhelm I., 1861–1888, Bronzemedaille 1871 (v. Kullrich), a.d. Kaiserproklamation und die Reichsgründung, Vs.: Kaiser Wilhelm umgeben von 12 dt. Fürsten, Rs.: Kaiserkrone in Kranz, So. K 71, Ø 56 mm III 110,—

798* **Remagen,** Bronzemedaille 1853, (v. Wiener), a. d. Apollinariskirche, Vs.: Ansicht des Bauwerks von außen, Rs.: Innenansicht, v. Hoydonck 140, Ø 59, mm
min. Oxidflecken auf Vs., sonst III+ 100,—

799 – versilberte Bronzemedaille 1853, ähnl. wie vor, Ø 59,5 mm III 90,—

Römisch-Deutsches Reich

800* Karl V., 1530–1556, Medaille 1537 (v. Hans Reinhard d.Ä.), Vs.: Hüftbild mit Zepter und Reichsapfel im Reichsmantel halbrechts, Kopf n. r., Rs.: Doppeladler hinter großem Wappen in Vlieskette, Bernhart 93, Domanig 33, Slg. Lanna 598, Habich 1926, Slg. Löbbecke 564, ex Peus, A 330 / 1118, 65 mm, 67,7 g
Zeitgenössischer Guß, kleines Loch auf Rs., poliert IV 400,—

801* – Gußmedaille 1550, (Conz Welcz u. s. Schule) a.s. 50. Geburtstag, Vs.: der thron. Kaiser mit Schwert und Reichsapfel v. v., Rs.: thron. Christus mit Zepter und Reichsapfel v. v., Katz 212, Slg. Löbbecke 481, Ø 45 mm, 33,77 g
in Ring gefaßt mit zwei Ösen und oben Tragering, altvergoldet, **R** IV 1.000,—

802 – einseitiger Abguß der Medaille von Giovanni Melon 1571, auf Johann von Österreich, 1547–1578, Sohn Karl V., drap. geharn. Brustb. n. l., Slg. Lanna 710, Domanig 70 (Vs.), Ø 40 mm, 38,5 g III– 50,—

803 – Franz II. (I.), 1792–1835, Silberjeton 1816, a.s. Vermählung mit Carolina Augusta v. Bayern, Vs.: Merkurstab zw. Füllhörnern, Rs.: 7 Zeilen in Zweigen, Monte. 2462, Wittelsbach 2792 var., Ø 29 mm, 8,78 g III 50,—

Ausland

804 **Frankreich,** Ludwig XIV., 1643–1715, Bronzemedaille 1676 (v. Mauger), a.d. Sieg über die niederländische und spanische Flotte bei Palermo, Vs.: Büste n. r., Rs.: antike Galeere, darüber Victoria, Lilienschild bekränzend, Divo 155, Ø 40 mm IV 50,—

805 – Medaille o. J., (v. Roettiers u. Mauger), Vs.: Brustb. Ludwig XIV. n. r., Rs.: Königin als Meeresgöttin in Muschelwagen, Kat. General I, LS. 212 B, Ø 72 mm, 178,9 g
Neuabschlag des 19. Jh. III 80,—

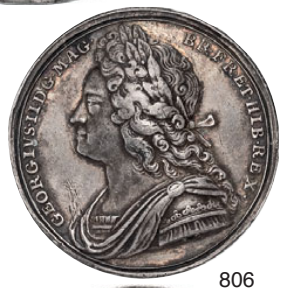
806* **Großbritannien,** Georg II., 1727–1760, Medaille 1727, (Sign. I.C.= John Croker) a.s. Krönung, Vs.: drap. Brustb. n. l., Rs.: Britannia krönt den thronenden König, Brockmann 863, Ø 35 mm, 18,01 g IV+ 65,—

807 **Italien, Kirchenstaat,** Innozenz XII., 1691–1700, Bronzemedaille AN VII = 1698 (v. G. Hamerani) a.d. Namenstag von St. Peter und St. Paul, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: die Büsten von Petrus und Paulus einander zugewandt, Spink 1564 (Vs.), Ø 37 mm III– 60,—

798

800

801



806

808* – Clemens XIII., 1758–1769, Vs.: Bronzemedaille AN X = 1767 (v. Hamerani), a.s. Geduld und Freigebigkeit, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Patientia sitzt n. l., mit drei Kindern, Spink 1903, Ø 39 mm III– 60,—

809 – Pius IX., 1846–1878, Medaille AN XXI = 1866/67 (v. I. Bianchi), a.d. Erweiterungsbau der psychiatrischen Klinik, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: Gebäudeansicht, Spink 2298, Ø 43,5 mm, 33,5 g IV+ 50,—

810 – Leo XIII., 1878–1903, Bronzemedaille 1878, (v. I. Bianchi), a.s. Wahl, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: Tiara über Wappen, Ø 44 mm III– 50,—

811 – Medaille 1903 (v., I. Bianchi), a.d. Gründung der Kommission für Bibelstudien, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: sechs Heilige stehen auf einer Wolke, darüber Heiliggeisttaube, Ø 43,5 mm, 35, 1 g berieben III–IV 50,—

812 – Pius X., 1903–1914, postum, Bronzemedaille 1954, gepr. unter Pius XII., Vs.: Büste Pius X. n. r., (v. I. Bianchi), Rs.: 6 Zeilen, Ø 44 mm in Originaletui III 50,—

813* – Johannes XXIII., 1958–1963, Goldmedaille 1962, (v. P. Giampaoli), a. d. Konzil, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: Christus in Wolken über Versammlung, Ø 40 mm, 34,88 g **Gold** III–IV 1.250,—

814* **Malta,** Joan Parisot de la Valetta, 1557–1568, Großmeister des Johanniterordens, Bronzegußmedaille o. J., (1565, v. Fed. Cocciola), a.d. Verteidigung Maltas gegen die türkische Übermacht, Vs.: bekr. Brustb. n. r., Rs.: David beugt sich über den liegenden Goliath, Schmebri 196.4, Ø 48 mm dunkle Patina Lochung IV 200,—

815* **Afrika, Äthiopien,** Haile Selassi, 1930–1936 und 1941–1974, Goldmedaille o. J., a.d. Krönung, Vs.: bekr. Brustb. n. l., Rs.: in Dreipaß Herrscher-Monogramm, Ø 40 mm, 37,95 g **Gold R** III–IV 1.300,—

Miscellanea

816* Pesttaler 1619 (Erzgebirge Monogrammist HG), Vs.: Christus am Kreuz, z.d. Seiten IOAN – NES 3, über Menschengruppe, Rs.: die eherne Schlange, oben 16–19, Katz 29, Tf. V–1, Ø 50 mm, 26,62 g
gefaßt in Kordelrand mit gedrehter Öse, u. anhängend Glöckchen IV 300,—

817 Gedenk-Bronzegußmedaille o. J., ca. 1663, Vs.: der Tod hält Leichentuch und in jeder Hand Fackel, darunter Kartusche mit: "Quod es fui / quod sum eris", Rs.: Sarkophag, darauf geschrieben. "Mors fidelium / vitae perennis initium", oben zwei Putten, Band haltend, 72x64 mm IV 200,—

818* **Eisenkunstguß,** querovale Plakette, " Hektors Abschied", 52x31 mm, Preußische Gießereien, 1. Viertel 19. Jh., 52-31 mm III–IV 150,—

819 – Plakette in Form eines Bilderrahmens, darin eine Landschaftsdarstellung, Waldweg vor Nadelbäumen und großer Felsengruppe, darauf Kapelle, rechts Laubbaum, 75x52 mm, 40,14 g IV 50,—

818

816

813

815

808

814

Personen

820* ADENAUER, Konrad, 1876–1967, Goldmedaille o. J., (1967, v. Salvador Dali), Vs.: Kopf v. v., Rs.: Rose, Ø 32 mm, 38 g (900fein), Auflage 2000 Stück, diese die No. 111 **Gold** in Original-Buchetui I 1.300,—

821 ALFIERI; Vittorio, 1749–1803, italienischer Dichter, Eisenkunstgußmedaille o. J., (v. Donadio), Vs.: Kopf n. r., Rs.: 8 Zeilen Lebensdaten in italienisch, Wurzbach-T. 175, Ø 40 mm IV 80,—

822 DÜRER, Albrecht, 1471–1528, Medaille 1928 (v. K. Goetz), a.d. 400. Todestag, Vs.: Brustb. n. l., Rs.: Putte neben Wappen mit Helmzier, Kienast 388, Ø 36 mm, 24,81 g III 40,—

823* LAGERLÖF, Selma, 1858–1940, Bronzemedaille o. J., (1940 v. Tore Strindberg), Vs.: Brustb. n. l., Rs.: Nils Holgerson fliegt auf Wildgans über Landschaft, Ø 56 mm III 80,—

824 – Bronzemedaille 1958, (v. Leo Holmgren, a.d. 100. Geburtstag, Vs.: Kopf n. l., Rs.: Vorlese-Szene, Ø 36 mm III–IV 40,—

825* METTERNICH, Clemens Wenzel Lothar, Fürst v., 1773–1859, österreich. Staatsmann, Medaille 1836 (v. Held), Vs.: Kopf n. r., Rs.: Austria mit Füllhorn an Säule gelehnt, Horsky 7478, Mont. 2843, Ø 33,9 mm, 13,6 g III 80,—

826* – achteckige Medaille o. J., Vs.: Wappen auf Fürstenmantel, Rs.: 7 Zeilen in Eichenkranz, Mont. 2839, 34,6x34,6 mm, 17,25 g III 120,—

Künstlermedaillen

828* Christian Wermuth, 1661–1739, deutscher Medailleur des Barock, Zinnmedaille 1702, Vs.: sein Brustb. n. r., Rs.: CAESAREVS ET SAXONICVS SCVLPTOR NVMISMATVM PRIVILEG, dreigeteilter behelm. Schild, oben Wermuthstrauß, mit Randschrift, Slg. Mers. 4581, Wohlfahrt 02016 III 80,—

829* – Bronzejeton 1733, **Gotha,** satirischer "Schaupfennig" auf Krinoline und Hoffart, Vs.: Dame in Reifrock v. v., z.d. Seiten 1733, Rs.: 8 Zeilen in Umschrift, Fiew. 220 (Vs.), Wohlf. vgl. 36009, Slg. Mers. 3368, Ø 24 mm **R** III 90,—

830* Hans Karl Burgeff, 1928–2005, Medaille (1980), Zweihundert Jahre Universität Münster, Vs.: Büste des Gründers Friedrich v. Fürstenberg n. l., Rs.: Westfalenroß, auf dem Sattel Lehrkanzel, darauf Eule mit Büchern, Steguweit S. 84/74, Ø 40 mm, 24,76 g III 60,—
Auf das widerspenstige Westfalen

831* – Silber-Miniaturmedaille: 1) einseitig, Eule am Fenster (1968, sign. KB), Ø 18 mm, 4,54 g; 2) Lebensbaum / Sonne, Ø 19 mm, 3,93g; 3) Weinstock / Schild, mit Trageöse und Ring, Ø 23 mm, 4,77 g, Steguweit 34 u. 35 3 Stück III 90,—
Jahresgabe der Gesellschaft der Deutschen Medaillenfreunde (1968–1971) und Geschenke des Künstlers an Freunde.

820

823

825

826

828

830

829

831

Nachgüsse von Renaissance-Medaillen

835 Michelangelo Buonarotti, 1445–1564, Bronzegußmedaille o. J., (1563) von Leoni, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: ein von seinem Hund geleiteter blinder Greis, Armand I., 163/ 6, Slg. Lanna 167, Hill vgl. 429, Ø 57 mm, Ex Münzzentrum A69, No. 1250 alter Guss IV 60,—

836 Cosimo de Medici,1389–1464, einseitiger Abguß der Bronzegußmedaille o. J., COSIMVS MEDICE S DECRETO PVBLICO PP, Brustb. mit Kappe n. l., Ø 72 mm, ex Münzzentrum 27.4.1990, A68/ No. 2735 IV 60,—

837 Sigismondo Pandolfo Malatesta, 1417–1468, Bronzegußmedaille 1446 Vs.: s. Büste n. l., Rs.: die Festung von Rimini, Kress-Coll. 62, Ø 79 mm, ex MZ-A68-No. 2437 gelocht IV 80,—

838 Carlo Quirini, venezianischer Patrizier des Quattrocento, einseitige Bronzegußmedaille 1472 (v. Sperandio), s. Büste n. r., mit längerem Haar und Mütze, Ø 79 mm, ex MZ A69, No. 1428 IV 50,—

839 Federico da Montefeltro, Herzog von Urbino, 1422–1482, Bronzegußmedaille o. J., (v. Sperandio), Vs.: s. Brustb. n. l., Rs.: Herzog zu Pferd, Slg. Lanna 43, Ø 87 mm, ex MZ A68 / No. 2741 IV 80,—

840 Alfonso I. d'Este, Herzog von Ferrara, 1476–1534, einseitige Bronzegußmedaille o. J., jugendliche Büste n. r., mit Kalotte, vgl. Hill 256 (zweiseitig), Ø 72 mm, ex MZ A68 / No. 2711 IV 70,—

Siegel und Petschaften

Die Serie der Elfenbeinpetschaften vor allem aus dem 19. Jahrhundert wurde von uns bereits in unserer Auktion 68 im April 1998 versteigert. Sie stammen aus einer alten bayerisch-österreichischen Sammlung.

851* Elfenbeinpetschaft, um den pilzähnlichen Stamm galoppieren zwei Pferde an Quadersteinen und einem kahlen Baum vorbei, die silberne achteckige Siegelplatte ist nicht graviert 16 x 14 mm, H 86 mm III 300,—

852* Elfenbeinpetschaft als Weinstock mit Trauben und Blättern, kapitellähnlicher, verzierter silberner Siegelfuß, ovale Siegelplatte mit GT in gotischen Buchstaben Ø 21 x 18 mm, H 110 mm III 400,—

853* Elfenbeinpetschaft, geschwungener Korpus verziert mit Kordeln an Ösen hängend, darin verschlungene Blütenzweige, ovale Siegelplatte aus Messing mit MCW in verziertem Rand Ø 18 x 14 mm, H 96 mm III 250,—

854* Elfenbeinpetschaft, Hand unter verziertem Kapitell hält Petschaft mit achteckiger silberner Siegelplatte, darauf Hirschprotome über behelmtem Wappen mit drei Sternen über Eichenblatt 18 x 16,5 mm, H 92 mm III 240,—

855* Elfenbeinpetschaft "Bücherwurm" Mann mit Buch in der Rechten sitzt mit übergeschlagenen Beinen auf verzierter Säule, abgerundet rechteckige Siegelplatte aus Messing mit verschlungenem JIA 19 x 17 mm, H 99,5 mm III 750,—

856* Elfenbeinpetschaft, Kuppel über zwei doppelt gewölbten Bögen, darin Jagdszenen: Hunde jagen Hirsch und Füchse mit erbeuteter Gans, kapitellähnlicher Fuß mit runder Siegelplatte aus Messing, darauf dreigeteiltes reich verziertes behelmtes bürgerliches Wappen in Perlkreis Ø 32 mm, H 96 mm III 220,—

851

854

853

852

855

856

857*	Elfenbeinpetschaft, pilzförmig mit kapitellähnlichem silbernem Siegelfuß, eingezogen achteckige Siegelplatte mit ES in gotischen Buchstaben 13 x 10 mm, H 85 mm	III	85,—
858*	Elfenbeinpetschaft, flachkonische geriefte Form mit Blattdekor am Fuß und Blüte obenauf, kapitellähnlicher silberner Siegelfuß mit abgerundet rechteckiger Siegelplatte "Gertrude" in Schreibschrift 13 x 11,5 mm, H 50 mm	III	90,—
859*	Elfenbeinpetschaft, pilzförmig mit kapitellähnlichem Siegelfuß aus Messing, achteckige Siegelplatte mit P 11,8 x 10,5 mm, H 69 mm	III	100,—
860*	Elfenbeinpetschaft, schwerer oben abgeflachter kugeliger Knauf, runde Siegelplatte aus Messing mit Napoleonbüste unter Krone und über Adler mit geöffneten Flügeln, alles in Lorbeerkranz Ø 22,5 mm, H 91 mm	III	140,—
861*	Elfenbeinpetschaft aus China, gedrechselter Knauf, rechteckige Siegelplatte mit zwei chinesischen Charakteren 25 x 15 mm, H 84 mm	III	220,—
862*	Petschaft mit Holzgriff und schwerem Siegelfuß aus Messing, Siegelplatte mit dem Wappen des Bischofs Lajos Balós de Sipek (1905–1920) von Roznava bzw. Rosenau im Süden der heutigen **Slowakei** Ø 44 mm, H 125 mm	III	320,—
863	Lot von sieben arabischen Siegelanhängern, davon sechs oval und eins rechteckig, unterschiedlich farbene Karneolgemmen mit arabischen Schriftzeichen 7 Stück	IV	70,—
864	Lot von neun arabischen Metallsiegelanhängern, davon sechs oval und je eins rechteckig, sechseckig und achteckig, alle mit arabischen Schriftzeichen, zwei zusätzlich mit lateinischen Versalien, dazu ein kleines indisches Kupfersiegel 10 Stück	IV	70,—

862

863

857

858

859

860

861

Ring-Sammlung

Ringe sind wohl die Schmuckstücke, die den Menschen von frühhistorischer Zeit bis in die Gegenwart begleitet haben. Art, Form, Zweck und Bedeutung sind und waren genauso unterschiedlich wie ihr Material. Als Amulett oder Talisman, als Liebesgabe wie auch als Symbol für Treue oder Trauer, als Zeichen der Zugehörigkeit z.B. zu Familien, Stämmen, Gesellschaften, Berufsgruppen oder Glaubensgemeinschaften. Vor allem dienten sie der Freude an ihrer Schönheit, jedoch auch der Wert, der ihnen durch die edlen und wertvollen Materialien, die künstlerische Gestaltung oder indirekt auch den Schenkenden beigemessen wurde, trug zu ihrer Beliebtheit bei. Die historische Bedeutung war der Grund für die Entstehung der kleinen Sammlung, die sich zwar nicht mit ähnlichen Sammlungen in Museen messen kann, die aber dennoch durch ihre Vielseitigkeit ihren Reiz und ihre Bedeutung hat.

901*	Drei spätbronzezeitliche Ringe, ca.7.Jh.v.Chr., aus einem Frauengrab in Nordgriechenland nahe Olynthos, aus Bronzedraht gewickelt, A Ø 21mm, B Ø 18 mm, C Ø 18,7mm	raue hellgrüne Patina, 3 Stück	III	75,–
902	Bronzering, altanatolisch-persisch, ca.6.-5.Jh.v.Chr., Ringschiene offen, ein Ende ist als Löwenkopf gestaltet, das andere quaderförmig mit Punkten auf der Oberseite, Ø 25 mm	raue dunkelgrüne Patina	IV	38,–
903*	Gravierter Bronzebandring, mykenische Epoche? (Archaisch –griechisch?) spitzovale Platte, die auch die unten nicht geschlossene Schiene bildet, in der Mitte Wunder- oder Lebensbaum, l. Steinbock, r. Gazelle zwischen punktierten Blüten, Ø 25 mm, ex Slg. Band, ü. MZ. A67, Nr. 1220	dunkelgrüne feine Patina, **R**	III	250,–
904*	Bronzering, Afghanistan, 2.Jt.v.Chr. aus verlorener Wachsform gegossen, runde Platte aus spiralig gewickeltem Faden, hinten geglättet, darauf Menschenpaar v .v. in „Strichmännchen"-Art, Phallus und Busen angedeutet, Schiene aus vier Ringen, Ø Kopfplatte 27 mm	typische grüne Patina, **R**	III	180,–
905*	Gravierter Bronzering, griechisch, 6.-5.Jh.v.Chr., spitzovale Platte mit hufeisenförmiger Schiene von leicht gekantetem Querschnitt. „Greif mit zurückgewandtem Kopf", Platte 22,5 x 12 mm	kaum Patina	III	60,–
906*	Gravierter Bronzering, griechisch, 5.Jh.v.Chr., spitzovale Platte, Schiene fast rund, ovaler Querschnitt. „Löwe mit zurückgewandtem Kopf und erhobenem Schweif", Platte 20 x 13,5 mm	schwarze Patina	III	80,–
907*	Gravierter Bronzering, griechisch, 5. - 4.Jh.v.Chr., spitzovale flache Platte, die Schiene verjüngt sich zur Mitte und hat einen halbrunden Querschnitt. „sehr schlanker Löwe n.l.", Platte 17,5 x 10 mm	dunkelgrüne Patina	III	55,–
908	Bronzering mit spitzovaler Platte „Ruhendes Tier", Mittelmeerraum, spätgriechisch, ca. 350 v.Chr., Platte 17 x 10 mm	braune Patina	III-	50,–
909	Silberner Ring, Ringkopf mit reichem Drahtdekor, einige Drähte sind verschlissen, Ringschiene aus gedrehten Drähten, Tarent, hellenistisch, vor dem 3.Jh.v.Chr., 9,13 g, Ringkopf 13,5 x 24 mm	Patina, Schiene an einer Seite des Ringkopfs lose, **R**	IV-	200,–

903

904

905

906

907

912

913

911

910	Goldener Ring mit runder Platte, frühere Gravur wahrscheinlich abgeschliffen, röm. Kaiserzeit, 1.-3.Jh.v.Chr., 4 g, Platte Ø 13,65 mm, aus alter Sammlung	**Gold**	III-	250,–
911*	Goldener Schlangenring, dreifach den Finger umschlingender Feingolddraht, an einem Ende ist nach einer Achterschlinge ein Schlangenkopf gestaltet, am anderen bilden eine Reihe kleiner Schlaufen die Schwanzspitze, nicht verlötet, griechischer Kulturraum, ca. 500 v.Chr. (zwei ähnliche Ringe bei Henkel, Nr.36 a und 37, als rheinische Funde), 3,88 g, Ø 20 mm	**Gold**, **R**	IV	360,–
912*	Silberring, versintert, mit ovaler zweifarbiger Karneolgemme „Steinbock“, östlicher Mittelmeerraum, 3. - 2.Jh.v.Chr., 11,32 g, Gemme 17,6 x 15 mm, Ø 26,7 mm	grobe graue Patina	III	380,–
913*	Silberring, darin sorgfältig freigelegt eine feine schwarz-rötliche Gemme (Granat?) „Sitzende Diana füttert Hirschkalb“, östl. Mittelmeerraum, hellenistisch-römisch, ca. 300 v.Chr., 9 g, Gemme 15,8 x 11 mm, Ø 25 mm	leicht borkige Patina	III+	400,–

914*	Bronzering mit gefasstem silbernen Obol Alexanders des Großen, der Ring zeigt innen und um die Fassung herum Spuren von Vergoldung, südöstlicher Mittelmeerraum, nach 300 v.Chr., 17,6 g, Ø 28 mm feine dunkle Patina	III-	240,–
915*	Silberring mit Karneolgemme, kräftiger stark ovaler Ring mit breiten Schultern, die Gemme ein interessanter Grillo: Vogel Strauß, dessen Körper aus einem Greisenkopf besteht, auf dem Rücken eine Maus als Reiter, Kölner Fund, angeblich an der Westseite des Heumarkts bis Gürzenich, in den 1950er Jahren, durch Schüller (BM) und Wünnenberg, Römische Kaiserzeit, 2.-3.Jh.n.Chr., 12,5 g, Gemme 12 x 11 mm, Ø 27 mm Patina, **R**	III	600,–
916*	Ring, helle Karneolgemme „Athene n.r. mit Speer und Schild, hält eine Nikestatuette“, 1,3 g, hellenistisch 1.-2.Jh.n.Chr. **Gold**	III	570,–
917*	Hohlring, Sardergemme „Männerkopf“, feiner Schnitt, 1,1 g, röm.1.-2.Jh.n.Chr. **Gold**	III	650,–
918*	Ring, sternförmiger Filigranringkopf mit Granatcabouchon, 1,1 g, östlicher Mittelmeerraum, 2.-3.Jh.n.Chr. **Gold**	III	160,–
919*	Bronzering mit sehr scharfer konvexer bräunlicher Glaspaste mit opakem blauen Querstreifen: Grillo aus Keiler- und Menschenkopf, angeblich Kölner Fund, römische Kaiserzeit 2.-3.Jh.n.Chr., Glaspaste 15 x 9 mm, Ø 22,6 mm, erworben ca.1979 grüne und braune Patina mit Resten von Vergoldung	IV+	300,–
920*	Silberring mit Schriftgemme aus rotem Jaspis, der leicht ovale kräftige Ring trägt einen ovalen Stein mit der rückläufigen Inschrift (zum Siegeln): ΓΕΡΜΑΝΟΥ; römische Kaiserzeit ca.2.-3.Jh.n.Chr., Kölner Fund der 1920er Jahre, angeblich Nähe Gürzenich, 7 g, Gemme 12,5 x 9,5 mm, Ø 22,5 mm **R**	III-	350,–
921*	Bronzering mit Karneolgemme, der relativ große ovale Ring hat breite gekantete Schultern, zwischen denen die gut geschnittene achteckige Gemme „n.l. stehender Merkur mit Caduceus und Geldbeutel, l. zu seinen Füßen ein Hahn“ gefasst ist, röm. Kaiserzeit, 2.-3.Jh.n. Chr., Gemme 14,3 x 12,5 x 13,6 mm, Ø 32,5 mm die Schiene zeigt altersbedingten Verschleiß	III-IV	260,–
922*	Silberring, ovale Schiene mit achteckiger roter Jaspisgemme „Delfin n.l., Seepferdchen (?)“, röm. 3.-2.Jh.v.Chr., 5 g, Gemme 10,8 x 7,3 mm, Ø 23 mm	III-	280,–
923*	Silberring, runde Schiene in der Mitte Absatz, der sich nach oben verbreitert, mit einer leicht ovalen Platte, auf die ein Stelzvogel eingraviert ist, röm. Kaiserzeit, um 300 n.Chr., 5,7 g, Ø 24 mm, Platte 7,6 x 7,3 mm	IV+	100,–
924	Silberring, Schiene im Querschnitt halbrund, mit runder Karneolgemme „Fisch“, röm. Kaiserzeit, severisch, um 300 n.Chr., Rheinischer Fund, 1,6 g, Ø 18,7 mm, Gemme Ø 7,3 mm	IV+	90,–
925*	Bronzering mit Glaspaste, zierlich gegossene Schiene mit ovaler Fassung, darin dreifarbige Glaspaste, quer gebändert, darin Galeere mit aufgebogenem Bug und Heck, das Relief ist mit Blattgold ausgelegt, wie bei diesem Ringtyp üblich, aber meist nicht erhalten, graeco-syrisch, seleukidisch ca.3.-1.Jh.v.Chr., Glaspaste 12,5 x 9 mm, Ø 22 mm grüne Patina	III	120,–
926	Bronzering mit ovaler, breiter dreifach gekerbter Schiene, achteckiger Ringkopf mit beschädigter ovaler Karneolgemme „männliche Figur (Apoll?) hält in der linken Hand Zweig“, röm. Kaiserzeit 2.Jh.n.Chr., Gemme 12 x 9 mm, Ø 28 mm grüne und braune Patina mit Resten von Vergoldung	III-IV	120,–

927* Silberring mit griechischer Schrift, geschmiedeter Ring mit breiten, schräg abfallenden Schultern, auf diesen und der kleinen runden Platte ist eingeprägt: ΑΠΟΛΛΩΝΟΣ, röm. Kaiserzeit 3.-4.Jh.n.Chr. aus Bulgarien, 5,18 g, Ø 28,5 mm, Platte Ø 7 mm III 100,–

928* Bronzering, wie aus drei Ringen zusammengesetzt, die Schiene verjüngt sich nach unten, Ringoberseite flach mit Gravur „VENI CITO PIA“ röm. 2.-1.Jh.v. Chr., Ø 19,7 mm, vgl. Henkel 1638, Tf. LX feine glatte grüne Patina, **R** III 100,–

929* Bronzering mit breiten Schultern und ovaler Ringschiene, mit nicht gedeuteter Schrift in Glaspaste, syrisch, 3.Jh.v.Chr.?, Glaspaste 13 x 18 mm, Ø 29 mm grüne und braune Patina III 100,–

930* Karneolgemme „Seitenansicht eines Ringes, dessen Platte einen in Stein geschnittenen Männerkopf im Profil trägt“, hellenistisch 2.–1.Jh.v.Chr., 7,5 x 9 mm **R** II 450,–

931* Goldener Kinderring, Schiene aus dünnem Draht, der die durchbohrte, annähernd runde Gemme „Harpyie“ hält, griechisch, 0,73 g, Gemme Ø 7,6 mm, Ø 15 mm **Gold**, **R** II 900,–

932* Goldener Hohlring mit roter Jaspisgemme (vorzüglich) mit der Darstellung eines Kraters (Weingefäß), runde Schiene aus dünnem Goldblech, oben zur Fassung erweitert, röm. Kaiserzeit 2.-3.Jh.n.Chr., 1,14 g, Gemme 7,9 x 5 mm, Ø 19,7 mm, erworben 1970er Jahre kleine Druckstellen, **Gold** IV 170,–

933* Goldener Hohlring, ovale Schiene, im verbreitertem Ringkopf Smaragdgemme „Jüngling, Sandale lösend, stützt sich auf den rechten Arm“, hellenistisch-röm.? 2.Jh.v.Chr., 4,5 g, Gemme 9 x 7 mm, Ø 24 mm **Gold** III 390,–

934* Goldener Kinderring, Hohlschiene, oben eingesetzte Fassung mit ungeschnittenem spitzovalen fünfschichtigen Achat (weiß-rotbraun), röm. Kaiserzeit 1.-3.Jh.n.Chr., 1,04 g, Achat 6,6 x 6 mm, Ø 16 mm, erworben 1970er Jahre Schiene verletzt, **Gold** IV 100,–

935* Goldener Zweifingerring, zwei schlichte runde Schienen sind durch Granalien und eine ovale Fassung mit dreischichtigem Achat verbunden, röm. Kaiserzeit 2.-3.Jh.n.Chr., 3 g, Achat 6,7 x 4 mm, Ø 17,8 mm **Gold**, **R** IV+ 340,–

936* Gegossener Bronzering, auf der leicht ovalen Schiene liegt eine etwas überstehende Platte, die als behelmte Büste gestaltet ist, das Gesicht ist ausgespart, hier war ein Kameo eingesetzt, das Original ging verloren, es wurde hier ein passendes etruskisches Karneolköpfchen eingeklebt, röm. Kaiserzeit Anf. 3.Jh.n.Chr., severische Epoche? Kameo 7,6 x 11 mm, Platte 21 x 25 mm, Ø 25 mm braune und grüne Patina, Platte antik vergoldet, **R** III 700,–

937* Bronzering, auf der runden Schiene von ovalem Querschnitt sitzt ein runder turmartiger durchbrochener Aufsatz, der das Nest eines brütenden Vogels bildet, zierlicher Bronzeguß, röm. Kaiserzeit 2.-3.Jh.n.Chr., Fund aus der Umgebung von Quadrath Krs. Bergheim, ca. 1970, Ø 24 mm braune und grüne Patina, **RR** III 380,–

938* Großer Bronzering, ovale Schiene, die sich zum Ansatz an der Platte verbreitert und verdickt. Die ovale Platte war poliert und versilbert als Spiegel, in eine Schulter der Schiene ist gemmenartig ein Frauenkopf mit Haarknoten eingeschnitten, römische Kaiserzeit 1.-2.Jh.n.Chr., Ø 29 mm, Platte 25 x 29 mm, angeblich Kölner Fund etwas borkige grüne Patina, interessant, **R** IV- 200,–

939* Gravierter Bronzering, Gravur „n.l. eilende Diana mit vorgestreckter Fackel, zu ihrer Rechten Jagdhund“, östl.Mittelmeerraum, röm. Kaiserzeit 1.-2.Jh.n.Chr., Ø 27 mm, Platte 27 x 23 mm dunkelgrüne Patina, **R** III 200,–

940* Gravierter Silberring, Gravur „Frauenbüste mit langer Haarflechte“ auf ovaler Platte, die Schiene hat einen Spannungssprung, Ø 22 mm, Platte 22 x 19,7 mm, röm., 1.Jh.n.Chr., Kölner Fund ohne nähere Ortsangabe Schiene gesprungen, **R** IV 125,–

941* Bronzeringfragment, auf ovaler Fläche „Büste eines Kriegers mit flachem Schalenhelm, der mit einem Band unter dem Kinn befestigt ist“, baktrisch, 3.Jh.v.Chr., Platte 24,5 x 29 mm Schiene abgebrochen, sehr feine glatte schwarzgrüne Patina III 60,–

942* Eisenringfragment, im alten Fragment oben Jaspisgemme (vorzüglich) „bärtiger Männerkopf (Herkules?)“, röm., 1.-2.Jh.n.Chr., Gemme 14 x 11 mm, Ø 33 mm eindrucksvoll monströs durch und durch gerostet V 250,–

943 Gagatring (auch Jett genannt, ist eine Fettkohle, die in verschiedenen Teilen Europas und Asiens gefunden wird), die Schiene ist quer gerippt, oben eine leicht trapezförmige Fläche, spätantik, Ø 25 mm IV+ 36,–

944* Gagatring (s.o.), die runde Schiene mit ovalem Querschnitt trägt eine sehr schön geschnitzte Ähre mit zwei Blättern am Halm, spätantik, Ø 19,7 mm III 55,–

945* Bernsteinring, im Querschnitt runde Schiene, unten verjüngt, oben ein aus dem Bernstein geschnitztes Erosköpfchen, röm.Kaiserzeit 1.-2.Jh.n.Chr., Ø 29 mm, aus älterer deutscher Sammlung **R** IV- 90,–

946 Glasring, hellgrün, fast entfärbt, ovale Schiene, oben fast runde Platte, wahrscheinl. Totenschmuck, röm. 3.-4.Jh.n.Chr., Platte 29 x 26,5 mm III 100,–

947 Glasring, klarer, im Querschnitt runder Ring mit weißem Glasfaden umwickelt, im Ringkopf kleine runde karneolfarbene Glaspaste, östl.Mittelmeerraum, röm.Kaiserzeit 2.-3.Jh.n.Chr., Ø 21,5 mm Glaspatina III 65,–

948 Glasringe, A ähnlich wie vor, aber türkisfarbene und blaue Einlage am Ringkopf, Ø 19 mm, B kleiner undekorierter Ring mit spitzovaler Platte, östl.Mittelmeerraum, röm.Kaiserzeit 2.-3.Jh.n.Chr., Platte 15 mm 2 Stück III/IV 75,–

949 Glasring, Kleinkinderring (Grabbeigabe), rotbraunes opakes Glas mit ovaler brauner Einlage, röm.Kaiserzeit 2.-3.Jh.n.Chr., Ø 11,3 mm III 48,–

950 Zarter Bronzering, ovale Schiene im Querschnitt halbrund, nach oben breiter werdend, r.und l. der Fassung mit einer blauen Glaspaste je drei Rippen, spätantik, Glaspaste 7 x 8 mm, Ø 20 mm hellgrüne feine Patina III 65,–

951* Silberner Bandring, die Schiene des relativ großen Ringes ist zwölffach geknickt, auf den zwölf Flächen sind die Buchstaben SILVANOSILVE eingraviert, 8,87 g, Ø 25 mm, Breite der Schiene 10 mm, röm.Kaiserzeit ca. Mitte 3.-4.Jh.n.Chr., Kölner Fund, angeblich Severinsviertel 1950er Jahre III-IV 400,–
Silvanus, römischer Waldgott, der keinen offiziellen Staatskult, keine Tempel besaß, der aber im ländlichen Bereich großes Ansehen genoss; Gott der Grenzen, ihm wurde in Wäldern an Altären geopfert.

952 Bronzebandring, achteckig, darin eingraviert
1) „+ClCOEOIIO ΡΘΙΘΕΚΛΑΝ “, Ø 22 mm, Breite der Schiene 7,4 mm,
2) „VIVITATI“, Ø 18 mm, Breite der Schiene 4,6 mm, spätrömisch
grüne Patina, 2 Stück IV 50,–

953 Bronzeringe, A) Schiene im Querschnitt halbrund mit kleiner Verdickung unten, Schultern auch verdickt, darauf umgekehrter Kegel mit sechsstrahliger Gravur, Ø 16,6 mm, B) Ring mit flacher Schiene, auf der runden Platte eingraviertes Pentagramm, Ø 22 mm, C) Bandring mit abgeflachten Schultern und Platte, Gravuren nicht mehr erkennbar, Ø 18 mm, Palästina, Mittelalter? grüne und braune Patina, 3 Stück III-IV 70,–

954* Bronzeringe, A im Querschnitt halbrunde Schiene mit Wülsten an den Schultern und runder Fassung, darin eingelassen unerkennbar gravierte Platte (donaukeltisch), Ø 22 mm, B Ring mit flacher Schiene, mündend in spitzovale Platte, darin grobe auch unerkennbare Gravur, Platte 15 mm, Fund aus dem 1.Weltkrieg, serbischer Kriegsschauplatz 1917/18 braune und grüne Patina, 2 Stück III-IV 50,–

955* Bronzering, im Querschnitt halbrunde Schiene mit Verdickungen unten und an den Schultern, mündend in sechseckige Platte mit Kugeln an den Ecken, in die Platte eingraviert stilisierter Vogel, Ø 26 mm, Platte 19 mm, vord.Orient, spätes Mittelalter?, von Prof. Müller grüne Patina III 50,–

944

945

951

954

954

955

956

958

960

961

956* Kupferring, im Querschnitt halbrunde Schiene mit verbreiterten Schultern, sternförmige Platte mit zwei eingravierten Rindern, Ø 23 mm, Stern 17,68 mm, vord.Orient, von Prof. Müller III 50,–

957 Gagatring? (auch Jett genannt), breite bombierte Schiene, oben rechteckige Platte, darin eingraviert sitzender Mensch vor Gefäß, Ø 25 mm, Breite der Schiene 10 mm, Orient IV 36,–

958* Silberring, im Querschnitt halbrunde Schiene, auf runder Platte eingravierter Adler unter nicht genau erkennbarem Monogramm, 3,83 g, Ø Platte 12 mm, westl.Orient III- 65,–

Ringe mit christlichen Motiven

959 Bronzering, auf der rechteckigen Platte ein Paar einander gegenüber in Linienrahmen, oben zwischen ihnen ein Kreuz, die Schiene mit fünf rechteckigen Verdickungen, auf denen je ein X eingraviert ist, Ø 26 mm, Platte 12 x 13 mm, Mittelalter feine dunkelgrüne Patina IV+ 66.–

960* Eisenring, auf sechseckiger Platte Maria mit dem Kind in U-förmigem Linienrahmen, Schiene im Querschnitt quadratisch, Ø 23 mm, Platte 12 x 13 mm, Mittelalter braune Patina IV 60,–

961* Bronzering, auf runder Platte je mit Heiligenschein l. Frau und r. Engel, die Hand zum Gruß erhoben, unter einem Stern (Mariä Verkündigung?), Schiene im Querschnitt rund, Ø 23 mm, Ø Platte 15,5 mm, Mittelalter dunkelgrüne Patina IV 70,–

962 Bronzering, auf runder Platte im Perlkreis zwei Personen, recht grobe Gravur, Schiene im Querschnitt halbrund, neben der Platte r. und l. ein kleiner Wulst, Ø 23 mm, Ø Platte 13 mm, Mittelalter braune Patina IV- 48,–

963 Bronzeringe, A) sehr zart, mit im Querschnitt flacher Schiene, den Ringkopf bildet ein Kreuz, Ø 17 mm, B) sehr zarter Ring, dessen Ringkopf eine runde, fassungsartige Platte von zwei Kreuzen flankiert, Ø 20 mm, C) Ringfragment mit runder Platte, darauf spiegelverkehrtes PX (zum Siegeln), Ø Platte 10,5 mm, spätes Mittelalter
B mit Fraktur unten, grüne Patina, 3 Stück IV 60,–

964* Kupferringe, A) im Querschnitt flache Schiene mit je drei Einkerbungen an den Schultern, oben rechteckige Fläche mit einem Kreuz, Ø 21 mm, B) schmalerer Kupferring mit kleinen rechteckigen Pyramiden an den Schultern, oben auf rautenförmiger Fläche ein Kreuz, Ø 21 mm, spätes Mittelalter Patina, 2 Stück IV 50,–

965* Silberring in der Art jüdischer Hochzeitsringe, im Querschnitt flache Schiene nach unten verjüngt mit abgenutzter Gravur, oben als Ringkopf ein Haus mit Vorbau, Balkongittern, fünf Fenstern, aus dreien davon schauen Personen heraus, auf den äußeren Seitenwänden je eine Kreuzigungsszene mit Maria und Johannes. unb.Herkunft, ca. 17./18.Jh.n.Chr., 24,16 g, Ø 27 mm, H 52 mm **RR** III 320,–

Schlüsselringe
hatten eine wichtige Bedeutung, sie wurden vor allem für Frauen gefertigt und sind fast immer aus Bronze gearbeitet. Der Ring hat meistens einen schlüsselbartartigen Ringkopf, der aber nicht funktionstüchtig war, sondern nur Symbolkraft hatte. Diese Ringe symbolisierten die Schlüsselgewalt der Hausherrin. Teilweise aus rheinischen Funden.

966* Bronzering, im Querschnitt halbrunde Schiene, die Schultern gebildet von Delphinköpfen, dazwischen beweglicher Schlüssel in realistischer Form, Ø 24,5 mm, röm. Kaiserzeit leichte Patina III 140,–

967* Bronzering, im Querschnitt halbrunde Schiene, am Kopf außen abgeflacht, daran stilisierter Schlüsselbart mit Herz, Ø 23,5 mm, röm.Kaiserzeit braune Patina III-IV 100,–

968* Bronzering, im Querschnitt halbrunde Schiene, am Kopf außen abgeflacht, daran stilisierter Schlüsselbart mit Kreuz, in dessen Winkeln kleine Kreise, Ø 23 mm, röm. Kaiserzeit braune Patina III-IV 90,–

969* Bronzering, ähnlich wie vor, im Querschnitt halbrunde Schiene, am Kopf außen abgeflacht, daran stilisierter Schlüsselbart mit siebenblättriger Blüte aus kleinen Kreisen, Ø 20 mm, röm.Kaiserzeit braune und grüne Patina, Fraktur unten in der Schiene III 100,–

970 Bronzering, im Querschnitt halbrunde Schiene, am Kopf außen abgeflacht, daran zwei zierliche stilisierte Schlüsselbärte, einer mit Herz, der andere mit einem T, Ø 21 mm, röm.Kaiserzeit dunkelgrüne Patina IV 80,–

971* Bronzering, wohl Männerring, im Querschnitt halbrunde Schiene, ovale Ringform, als Ringkopf ovale Platte, der eigentliche Schlüssel aus Eisen ist fast vollständig verrostet, Ø 29 mm, H 47 mm, röm.Kaiserzeit grüne Patina, **R** IV 140,–

Bogenspannringe
wurden von den Bogenschützen zum Schutz der rechten Hand benutzt

972* Bronzering, sehr schwer, in der Oberfläche vertieft ein Skorpion und gehörntes Tier mit Pfeil in seiner Brust, Ø 28 mm, Afghanistan, 3.-2.Jt.v.Chr. grüne Patina, **R** IV 160,–

973* Beinring, mit größeren und kleineren Zierbohrungen u. Gravuren, die wohl mit Kupferdrähten gefüllt waren, Ø 30 mm, östl.Mittelmeerraum, späte römische Kaiserzeit? III 90,–

964

965

965

966

967

968

969

972

973

971

974	Bronzering, nicht durchlegiert, bombierte Schiene, Ø 25 mm, östl.Mittelmeerraum, 300 v.Chr.-200 n.Chr.? braune Patina	III	80,–

Ägypten

975*	Karneolring, aus einem Stein geschnitten, Schiene und Ringkopf stellen den Doppelschlangenkopf des Neheb-kau dar, Ø 22,5 mm, Ägypten, 4.-2.Jh.v.Chr. bei einer Anprobe gesprungen und kaum erkennbar geklebt, **R**	III	400,–
976*	Ring aus Keramik mit glänzender grüner Fritte (feldspathaltige Fayence), Udschatauge n.r. (Grabbeigabe, grün bedeutete bei den alten Ägyptern „frisch, lebendig“ in Bezug auf das jenseitige Leben), Ø 22 mm, Ägypten 18.-20.Dynastie ca.1500-1000 v.Chr., vgl. Chadour, A.B., Ringe	III	320,–

Italien

977*	Amulettring, auf der bandähnlichen Schiene mit Gelenk (Messing) ist ein Korallenast mit Draht befestigt, dieser Ringtyp wurde bis über das 19.Jh. hinaus als Schutz vor dem „bösen Blick“ getragen, Ring ist zu öffnen, Ringgröße 59, noch Anfang 20.Jh.	III	30,–

Afrika

978*	Silberring, verziert, mit Korallentönnchen, Nigeria, 4,6 g, Ringgröße 62, 19. Jh. teilweise hellgrüne Patina	IV	50,–
979	Silberring mit gelbgrundig farbigem Glascabouchon, Nigeria, 6,14 g, Ringgröße 59, Anfang 20. Jh.	IV	20,–
980	Elefantenschwanzhaarring, gewickelt, Ringgröße 68, als Amulett bis in die Gegenwart benutzt		25,–

China

981	Goldring, viel getragen, angeblich Hochzeitsring, innen drei chinesische Stempel, florales Ornament, Anfang 20.Jh., 6,33 g, Ringgröße 53 **Gold**	IV+	250,–
982	Ehering, hellgraugrüne Jade, Gegenwart, Ringgröße 54	III	25,–
983	Silberring mit Dekor, Größe verstellbar, 20.Jh., 4,52 g	III	12,–

Nepal

984*	Männerring, Silber mit Verzierungen und gefasstem Türkis, 19.Jh., 18,91 g, Ringgröße 65	IV	100,–

Bali

985	Silberring, Filigranarbeit mit gefasstem Cabouchon (Büffelhorn?), landestypisch, 4,48 g, 20.Jh., Ringgröße 61	III	25,–
986*	Silberring, oben offen, den Ringkopf bilden zwei Drachenköpfe, als Kronen je ein ovaler Granat, dahinter ein halbes spitzovales Goldschild, 3,39 g, 20.Jh., Ringgröße 60	III	40,–

Indien

987*	Elfenbeinring, Schiene im Querschnitt halbrund, am Ringkopf dicker werdend und diagonal gerieft, durch Lagerung zusammen mit Kupfer sehr schön smaragdgrün verfärbt, Anf.19.Jh., Ringgröße 53	III	45,–

975

976

977

978

984

989

986

991

987

988	Elfenbeinringe, 20.Jh., A Schiene im Querschnitt halbrund, Ringgröße 54, B geschnitzt wie ein Kordeldraht Ringgröße 52 2 Stück	III	36,–
989*	Silberring, Schiene durchbrochen, daran auf den Handrücken ragendes mit Belötungen verziertes Dreieck, 19,15 g, 19.Jh., Ringgröße 55	III	30,–
	Jemen		
990	Silberring, über und über mit Kordeldraht, Kügelchen und Plättchen belötet, mit turmartigem Ringkopf, 19,06 g, 19.Jh., Ringgröße 59, H 40 mm	III	40,–
991*	Silberring, Hochzeitsring, über und über belötet mit Kordeldrähten und Kügelchen, auf dem turmartigen Ringkopf ein roter Glaszylinder, 17,22 g, 19.Jh., Ringgröße 59, H 45,5 mm	III	50,–

992 Silberring, mit Kordeldrähten und verschiedenen Formen aus Silberblech belötet, auf dem Ringkopf ein roter Glaszylinder, auf beiden Seiten hängt in je einer Öse lose ein Ring aus Kordeldraht, einer von beiden ist um einiges kleiner im Ø als die Schiene, und ermöglicht so, den Ring auf einem dünneren Finger zu tragen ohne ihn zu verlieren, 12,67 g, 19.Jh., Ringgröße 58/53 III 45,–

Arabien

993* Beduinenring, Bronze, Schiene aus fünf Runddrähten, die am Ringkopf von drei Fassungsreihen mit roten und blauen Glascabouchons gekrönt werden, seitlich je drei Ösen, in denen früher bewegliche Runddrahtösen eingehängt waren (drei Ösen davon fehlen), Ø 26,5 mm, 18./19.Jh. raue grüne Patina IV 50,–

Äthiopien

994 Bandringe, Legierung, rundum belötet mit Kordeldrähten und Kügelchen, Ende 19.Jh., Ringgröße 48 und 43 2 Stück IV 50,–

Persien

996 Silberring, den Ringkopf bildet ein verziertes Rechteck, teilweise vergoldet, mit Ösen an allen vier Ecken, an denen kleine Korallenäste angedriselt sind, in der Mitte ist ein rautenförmiges Steinimitat gefasst, Schiene belötet mit Draht und Kordeldraht, Ende 19.Jh., Ringgröße 60 III 50,–

Türkei

997* Goldener Puzzle-Ring, vierteilig, 10,8 g, 19./20.Jh., Ringgröße 56 **Gold** III 340,–

998 Silberring, Schiene Runddraht, mit kegelförmigem Ringkopf, darin gefasst Karneol, 3,81 g, 19./20.Jh., Ringgröße 59 IV 20,–

999 Silberringe, 19.Jh., A Schiene an den Schultern mit Niello verziert, darüber kleine schraffierte Goldauflage, den Ringkopf bilden zwei rechteckige Pyramidenstümpfe, die mit Kügelchen obenauf wohl Diamantfassungen imitieren sollen, 3,53 g, Ringgröße 51, B Schiene mit Niello, Ringkopf runde Platte mit kleiner Golmünze (stark abgenutzt), 3,67 g, Ringgröße 62, C mit Niello dekoriert,1,64 g, Ringgröße 47 C unten Fraktur, 3 Stück IV 40,–

Zeit des 1. Weltkrieges

1000 Kupferbandring, außen mit Eichenlaub, Kriegsszenen (Marine, Kavallerie und Infantrie) und in wappenförmigem Feld Reichsadler, Gravur innen: Wir Deutsche fürchten Gott - sonst nichts auf der Welt und zwischen zwei eisernen Kreuzen 1914, Ringgröße 54 III 25,–

1001* Bandring aus Weißmetall, außen auf der Schiene VATERLANDSDANK 1914 auf geschwärztem Grund, Ringgröße 60 III 25,–

1002 Eisenbandring, zwischen drei Eichenblättern STARK DURCH TREUE, Ringgröße 54 schwarze Patina III 25,–

1003 Aluminiumring, im Ringkopf eingelassen wappenförmiges Messingschild mit eingraviertem eisernen Kreuz, darin von oben nach unten Krone, W, 1914, in die Ringschultern graviert 1914 und 1918, Ringgröße 60 III 25,–

1004 Aluminiumring, grob gearbeitet mit Feilspuren, im Ringkopf ein mit einem Kupferstift befestigtes Stück Kunststoff, Ringgröße 48, aus den Trümmern eines italienischen Flugzeugs von Österreichern gefertigt, Isonzofront IV 25,–

993

997

1001

1007

1008

1009

1005 Eisenring, Schiene in Fischgrätmuster graviert, Ringkopf abgerundete rechteckige vergoldete Platte mit eingraviertem gotischen K zum Siegeln, Ringgröße 58
teilweise rostig IV 25,–

Indonesien, Sumatra, Provinz Palembang

1006 "Korintji", Ringgeld, verzierte gegossene Fingerringe aus gelblicher Bronze, wurden in großen Mengen in meist gleicher Form und Größe hergestellt, wurden vor allem von Frauen, die sie an den Fingern trugen, im Markthandel zum Kauf von Reis und anderen Lebensmitteln benutzt, gelegentlich auch für Großvieh wie Büffel oder Rinder, bis Anfang 20.Jh.
3 Stück IV+ 28,–

Mittelalter

1007* Goldring, der Kopf ein achteckiger Kegelstumpf, in den ein weißgeäderter Lapislazuli eingefasst ist, 1,87 g, Ringgröße 57, 10./11.Jh., Fund bei Bauarbeiten in einer Kirche in Rom, von Kunsthandel Berni, Rom 1964
Gold, **R** IV+ 250,–

1008* Goldring, sehr zarte Schiene, die sich zum Ringkopf hin mit dreieckigem Querschnitt ein wenig verdickt, der Ringkopf umgekehrter Pyramidenstumpf, der mit vier Krappen einen rechteckigen Peridot gefasst hält, der oben sehr leicht gewölbt und unten facettiert ist, 1,42 g, Ringgröße 56
Gold, R III 450,–
Aus einem Schatzfund von 1969 in Lingenfeld bei Speyer, der 1349 zu Zeiten der Pest versteckt wurde. Im Kunsthandel in Saarbrücken erworben.

1009* Goldring, sehr zarte Schiene, der Ringkopf eine sechseckige unten geschlossene Fassung für einen Saphirkristallabschnitt, 0,46 g, Ringgröße 55, gleiche Quelle wie vor
Gold, **R** III 400,–

Frankreich

1010* Goldring, mit reich, zart und farbig emalliertem Ringkopf, in dem ein nahezu quadratischer Rubin eingefasst ist, im Zentrum des auch von der Unterseite emaillierten Ringkopfs ist ein winziger Smaragdcabouchon eingefasst, 4,85 g, Ringgröße 57, Manirismus, Renaissance um 1500, von Prof. Dr. E. Langlotz, Bonn **Gold**, **RR** III 1.600,–

England

1011* Goldring, Schiene mit dünnem Draht belötet, Ringkopf geschlossene Fassung mit dekorierter gedrückter Schale, in der Fassung ein rot unterlegter heller antiker Chalzedon „Hermes vor thronendem Zeus, zu dessen Füssen Adler“, 3,1 g, um 1700, Ringgröße 56 **Gold**, **R** III 1.250,–

1012* Goldring, ähnlich wie vor, Schiene durchbrochen, rot unterlegter flacher Bergkristall, 2,19 g, um 1700, Ringgröße 52 **Gold**, **R** III 800,–
Die beiden vorstehenden Ringe sind für die Epoche typisch.

Handwerkerringe

1013* Messingring, ovale Platte mit Meisterzeichen in Schild unter den Buchstaben C R im Rahmen, 16./17.Jh., Ringgröße 68 III 56,–

1014* Messingring, Schultern abgesetzt, ovale Platte mit Meisterzeichen über zwei Zweigen unter G.C.T. im Rahmen, 16./17.Jh., Ringgröße 57 III 56,–

Bürgerliche Ringe

1015 Messingsiegelring, Schultern abgesetzt, ovale Platte mit drei Kleeblättern in Schild unter I B im Rahmen, 16./17.Jh., Ringgröße 66 III 56,–

1016 Silberring, Schiene im Querschnitt halbrund, teilt sich zum Ringkopf zu drei Knospen, die Fassung des achteckigen flachen Karneols ist schuppenartig graviert, Karneol 19,3 x17,4 mm, 16./17.Jh., Ringgröße 67 IV 56,–

1017 Eisenkunstgussring (Soldatenring?), reich floral verzierte Schultern, die achteckige Platte zeigt gekreuzt Fahne und Degen, Anfang 19.Jh., Ringgröße 64 III 40,–

1018 Messingwappenring, ovale Schiene mit drei Bohrungen unten, ovale Platte mit viergeteiltem Wappen und Helmzier, 18./19.Jh., Ringgröße ca. 65, IV 45,–

1019 Messingsiegelring, verzierte Schultern, achteckige Platte mit Pfeil und Köcher, 18./19.Jh., Ringgröße 63 IV 30,–

1020 Messingsiegelring, Schultern abgesetzt, abgerundet rechteckige Platte mit „Lamm Gottes“, 18./19.Jh., Ringgröße 60 IV 25,–

1021 Goldhohlring, rundum floral dekoriert, abgerundet rechteckige Platte ohne Gravur, 1,27 g, 19.Jh., Ringgröße 62 **Gold** III 70,–

1022* Goldsiegelring, konische geriefte Fassung mit abgerundetem flachem gravierten Karneol „DW über Zweigen“, runde Schiene, oben geteilt, mit zweiter darüber, die oben am Fassungsrand einen Schlangenkopf bilden (eine Seite abgebrochen), 6,16 g, Anfang 19.Jh., Ringgröße 55 **Gold** IV 160,–

1023* Messingring, hebräischer Glücksring, in ovale Siegelplatte eingravierte Figur mit Zweig und hebräischer Umschrift „Mögest Du lange in Freuden leben“, Schiene im Querschnitt halbrund, Schultern abgesetzt, Ringgröße 61 **R** IV 200,–

1012

1011

1010

1023

1024

1013

1014

1028

1028

1029

1022

1024*	Messingring, Siegelring König Sigismund II. von Polen 1506-1548, flache Schiene mit abgesetzten Schultern, ovale Platte mit reitendem König, Schwert in der Hand, über S II., Ringgröße 60	**R**	IV	180,–
	Beide Ringe (1023/0124) stammen nach einer älteren Untersuchung aus derselben Werkstätte in Polen bei Frankfurt/Oder (siehe beigefügte Handschrift von 1820).			
1025	Bronzering, Frankreich, Schiene oben abgesetzt, auf runder Platte sehr schlicht gravierte bourbonische Lilie, Ende 17.Jh.,Ringgröße 55	feine grüne Patina	IV	45,–
1026	Silberring, Schultern floral verziert, Fassung mit Heliotrop und Schiene innen aus Gold, 12,53 g, Ringgröße 61, 18.Jh.	unten an der Schiene leicht abgetragen	IV	70,–
1027	Bandring, Schiene aus dünnem Büffelhorn, goldene fast rechteckige Platte mit „J.H.“, 0,12 g, 19.Jh., Ringgröße 69	**Gold**	IV	50,–
1028*	Goldener Trauerring, England, Schiene floral dekoriert, sich verbreiternd zur Fassung mit kleinem dreistreifigem Achat, darum herum schwarzer schmaler Emailstreifen, Inschrift: In Memory of Mrs. Elizabeth Pratt died February 2.1844 AES 71, 3,66 g, Ringgröße 61	Emailrand leicht beschädigt, **Gold**	IV	170,–
1029*	Goldener Trauerbandring, England, goldene Buchstaben „ANNA MARIA AMYAND OB 30.JUNE 1767 AE 42“ in schwarzem Email, 2,4 g, Ringgröße 55	**Gold**	III	180,–

1030*	Goldhohlring (Gedenkring?), England, Schiene halbrund mit floral verzierten Schultern, Ringkopf Blüte aus Bergkristall und zehn facettierten Amethysten, darunter aufklappbares Deckelchen mit Bergkristall, 2,5 g, Ringgröße 61, 18./19.Jh. **Gold**	III	380,–
1031*	Haarring geflochten, Deutschland, Ringkopf Gold mit vier Türkisen, 0,19 g, 19.Jh., Ringgröße 56 **Gold**	IV	60,–
1032	Haarring geflochten, Deutschland, Ringkopf Gold, in floralem Rahmen „J.H.“, 0,5 g, 19.Jh., Ringgröße 68 **Gold**	III	65,–
1033	Haarring geflochten, Deutschland, Ringkopf Gold, in Rahmen „Louise“, 0,61 g, Ringgröße 67, 19.Jh. **Gold** In Köln gab es laut Personenverzeichnis noch 1896 den Beruf der Haarflechterin. Die Haarringe wurden z.B. von Bräuten, aber auch von Soldaten fern der Heimat getragen.	III	65,–
1034*	Giftring, Silber vergoldet, Galizien, Ringkopf barock gestaltet mit fünf Granat-Steinen, auf der Oberseite kleine viereckige Klappe, die ein Behältnis für Gift verbirgt, 5,42 g, Ende 18.Jh., Ringgröße 61	III–IV	400,–
1035*	Diamantring, goldene Schiene mit silbernem Ringkopf, darin sieben Diamantcarees, 1.Hälfte 18.Jh., wahrscheinlich Deutschland, Ringgröße 58 **Gold**	III	650,–
1036*	Diamantring mit holländischer Rose (Ø ca. 5 mm), 6 g, Ende 19. Anfang 20.Jh., Ringgröße 63 **Gold**	III	360,–
1037*	Schlangenring, im Kopf Safir (?), 2,2 g, Ende 19.Jh., Ringgröße 56 **Gold**	III	120,–
1038*	Diamant/Rubinring, Diamanten im Altschliff, 1,6 g, Ende 19. Anfang 20.Jh., Ringgröße 55 **Gold**	III	170,–
1039	Silberring, im Ringkopf mit Glas abgedeckte Folie, darauf goldenes Herz mit Kreuz auf rotem Grund, von Kügelchen umgeben, auf den Ringschultern grüne und rote Glassteinchen, 4,9 g, Ringgröße 62, Mitte 19.Jh.	IV	45,–
1040*	Goldring mit Kameo aus Lagenachat „hellenistischer Apollokopf“ umgeben von kleinen rechteckigen Türkisen, Schiene teilt sich zum Ringkopf hin, dazwischen je ein lanzettförmiges Blatt, 14,6 g, Ringgröße 57, um 1800 sehr feine Arbeit, **Gold**	III	350,–
1041*	Silberring mit geschnitztem Eibenholz „drei Gänse“, 9 g, Ringgröße 55, Hans Schmitz, Bildhauer in Köln, um 1930	III	50,–
1042*	Bronzering, „hockende Frauengestalt“ auf flacher Bandschiene, Guss aus verlorener Form, Ringgröße 63, Franz Mühl, Bildhauer in Köln, ca. 1970	III	60,–
1043	Feinsilberring, erotisches Motiv, 14,8 g, anonym, 1970er Jahre	III	120,–
1044*	Drehring mit etruskischen Skarabäus, sehr fein geschnitten, Unterseite Wassermann (?) 6,5g, Ringgröße 58, Norbert May, Goldschmied, Trier/Solothurn, um 1980er Jahre **Gold**	III	2.700,–
1045*	Feingoldbandring mit Karneolgemme , frühe röm.Kaiserzeit, „Löwe n.l. unter Stern über Mondsichel“, 18,3 g, Ringgröße 59, Falko Marx, Goldschmied, Köln, 1970er Jahre **Gold**	III	2.000,–
1046*	Goldring mit Karneolgemme röm.Kaiserzeit vgl. Ring Nr.15, Grillo „Straußenvogel über Palmzweig aus Silenkopf, Elefantenkopf mit Stoßzähnen und Rüssel, Pfauenkopf, darüber fliegendes unbekanntes Tier“, nach dem nicht mehr tragbaren ursprünglich römischen Ring gearbeitet, 14,8 g, Ringgröße 64, Fritz Deutsch, Goldschmied, Köln, 1980er Jahre **Gold R**	III	2.800,–

1030

1031

1034

1035

1037

1036

1041

1040

1038

1042

1045

1044

1044

1046

1047* Goldring, die Tulpenschiene bildet links die Fassung für eine leicht in der Nackenpartie abgebrochene Karneolgemme, griechisch-hellenistisch „Apollokopf“, rechts deren Abdruck in Gold,13,3 g, Ringgröße 65, Fritz Deutsch, Goldschmied in Köln, 1980er Jahre **Gold** III 2.500,–

1048* Silberring mit goldenem Gemmenabdruck „Heiligtümer von Antiochia, vorn der schwimmende Flußgott Orontes, über dem Bogen springender Widder zwischen Helios und Luna, darüber Adler etc.“, 16,5 g, Ringgröße 59, Fritz Deutsch Köln, um 1980 III 650,–

1049* Goldring mit Karneolgemme, röm.Kaiserzeit vor 3.Jh.v.Chr., „Stelzvogel“, 30 g, Ringgröße 65, Wolfgang Skoluda, Goldschmid, Hamburg, ca.1975 **Gold** III 2.000,–

1050* Goldring mit Karneolgemme, röm.Kaiserzeit 2./3.Jh. „Apoll vor Altar“, 25 g, Ringgröße 61, Wolfgang Skoluda, Goldschmied in Hamburg, 1980er Jahre **Gold** III 2.500,–

1051* Goldring mit geschwärztem Silber verziert, Karneolgemme, östl.Mittelmeerraum 2.Jh.v.Chr., „Bogenschütze“, 5,9 g, Ringgröße 55, Luitgard Korte, Goldschmiedin in Köln, ca.1977 **Gold** III 650,–

1052* Kieselsteinklappring, Silber 925, grüner Turmalin, ca.8 g, Ringgröße 58, Luitgard Korte, Goldlschmiedin in Köln, 1984 III 130,–

1053* Schlangenring mit Rubinkrone und Brillant im Maul, 32,4 g Gold 900, Ringgröße 70, Luitgard Korte Köln, 1999 **Gold** III 2.000,–

1054* Silberstehring, im Ringkopf eine grün patinierte Kupferschale, darin eine rote Korallenrose, Ringgröße 51, Katrin Brusius, Goldschmiedin in Köln, ca.2006 III 110,–

Antiker Goldschmuck

1055* Paar Schildohrringe, auf der gewölbten Schale anthropomorphes Gesicht, darunter drei Linsen mit granulierten Verzierungen, Länge 41 mm, 5 g, südöstliches Syrien Golanhöhen, 2.Jh.n.Chr. **Gold** III 700,–

1056 Paar Schildohrringe, auf ovaler gewölbter Platte drei Drahtspiralen, darunter Hohlkugeln mit Granalienpyramiden, Länge 45 mm, 7,2 g, **Gold** III 900,–

1057* Paar Schildohrringe, auf runder ziselierter Platte Blüte aus Drähten und Kügelchen umrahmt von Kordeldraht, auf dem unten aus mehreren Drähten gedrehten Bügel hängt lose ein Anhänger mit granalienverzierten Hohlkugeln, Länge 60 mm, 10,4 g, südöstliches Syrien Golanhöhen, 2.Jh.n.Chr. **Gold** III 1.100,–

1058* Paar Ohrhänger, reiche Filigranarbeit mit angehängten Blättchen (Tränen?), der Großteil davon getrieben, 16,6 g, Syrien, 19.Jh.n.Chr., Abb. S. 123 **Gold** III 750,–

1059* Paar Ohrhänger, am Reif Tetraeder aus 1,5 mm dicken Kugeln, an der Spitze unten noch einmal drei und eine Kugel, Syrien, 18.-19.Jh.n.Chr., 6,2 g **Gold** III 420,–

1060* Paar Kreolen, vorne je ein kleiner Eros, röm.Kaiserzeit, 1,4 g **Gold** III 280,–

1061* Drei Ohrhänger, an Kreole angehängt ein Kegel aus Netzwerk, daran unten je drei Halbmonde, Syrien, 18.-19.Jh.n.Chr., 4,2 g **Gold** III- 260,–

1047

1048

1049

1052

1051

1050

1054

1053

Antiker Goldschmuck

1055

1059

1060

1061

1057

Anhänger und Ketten

1062*	Anhänger, Eros, Aufhängeschlaufe abgebrochen , röm.Kaiserzeit, 2,75 g	**Gold**	III	400,–
1063*	Anhänger, Sachsen, Johann Georg I., Dukat von 1616, wurden noch bis ins 18.Jh. geprägt Vs: GS vor gekreuzten Schwertern unter Kurhut, Rs.: IHS über Adler und unter Gottesauge, Gedächtnismünze für seine Mutter Sophia 1582 -1622, 3,7 g, Friedberg: 2642	**Gold**	IV+	180,–
1064*	Anhänger, ähnlich wie vor, darunter Nürnberger Lammdukatenklippe, unten angehängt weiße Zuchtperle, 5 g	**Gold**	IV	275,–
1065*	Kette mit Anhänger, Almandinkugeln mit gerieften Goldkugeln, der Anhänger Halbmond, fünf Almandine, grüner Glastropfen und zwei Glasperlen mit Glaspatina, 18.-19. Jh.n.Chr., Syrien oder benachbarte Bereiche	**Gold**	IV+	450,–
1066*	Griechische Goldkette, ca. 500 v. Chr.schön gearbeitete doppelte Achterschleifen aus Vierkantdraht, der Verschluß Haken und Ω–förmige Öse, zur Kette hin ausgeschmiedet, östlicher Mittelmeerraum Länge: 35,5 cm, 18,3 g	**Gold**		2.200,—

1062

1065

1063

1064

1058

1066

Antikes Glas

Abbildungen auf den folgenden Seiten

AUS ALTER KÖLNER SAMMLUNG
Erste nachweisbare Erwerbung 1925, später aus deutschem und internationalem Kunsthandel, letzter Ankauf 1980

1071* Amphoriskos, Sandkernglas mit blauen Henkeln, opak, dunkelblau mit gelbem Spiralfaden und hellblauem Zickzackmuster, H 6,8 cm, Ø 4,9 cm, 6.–5.Jh.v.Chr., Fundort Chiusi, Etrurien, mit einfachem Ständer, erworben 1956, vgl. Slg. Oppenländer 143 vorzüglich, intakt 1.600,—

1072* Krug mit Kleeblattausguß, Sandkernglas, opak, dunkelblau mit gelbem Spiralfaden und hellblauem Zickzackmuster, H 9,6 cm, mit Henkel 11,5 cm, phönizisch, 6.–5.Jh.v.Chr., erworben 1980 Henkel größtenteils kaum auffallend ergänzt 850,—

1073 Armreif aus blauem Glas tordiert mit weißen und rotbraunen Glasfäden, Grabschmuck, Ø außen 8,6 cm, Ø des Reifs 0,8 cm, Libanon, 5.– 4.Jh.v.Chr., erworben 1979 Glaspatina, intakt 120,—

1074* Armreif aus grünem Glas mit drei eingelassenen gelben Blättern, verziert mit zwei dunkelbraun-weiß tordierten Glasfäden, Grabschmuck, phönizisch, 5.– 4.Jh.v.Chr., Ø 9 cm intakt 120,—

1075* Armreif aus grünem Glas, auf der Außenseite verziert mit sieben hellbraun/gelb/schwarz/weißen Streifenmustern, Grabschmuck, phönizisch, 5.– 4. Jh.v.Chr., Ø 7 cm intakt 120,—

1076* Kinderarmreif aus grünem Glas mit starker silbriger Glaspatina, phönizisch, 5.– 4. Jh.v.Chr., Ø 4,8 cm intakt 70,—

1077* Alabastron aus Sandkernglas, opak, dunkelblau mit weißem und gelbem federartigem Fadenmuster, H 11,5 cm, Ø 7,5 cm, 4.Jh.v.Chr., Fundort in Griechenland, mit einfachem Ständer, erworben 1975, vgl. Slg. Oppenländer 109
seltene Form, vorzüglich, intakt 1.800,—

1078* Flasche mit langem Hals und verzierten Henkeln aus hellgrünem Glas, H 16,3 cm, Ø 6,9 cm, mit Henkeln 8 cm, römisch, 1.Jh.n.Chr., erworben 1940 aus alter Kölner Sammlung vorzüglich, intakt, **RR** 1.500,—

1079 Väschen mit gedrungenem Hals aus grünem Glas, am Bauch vier Dellen, wodurch dieser viereckig wirkt, H 4,5 cm, Ø 3 cm, röm., erworben im Kunsthandel 1965
schöne Glaspatina 80,—

1077

1080* Henkelkanne, hellgrünes Glas mit dunkler Patina, H 11,8 cm, Ø 9,5 cm, östl.Mittelmeerraum, röm. augusteisch, erworben 1962 intakt 800,—

1081* Fläschchen mit weißopaken Henkeln, H 7,8 cm, Ø 5,8 cm, Sidon, 1.Jh.n.Chr., erworben 1972 sehr schöne Glaspatina 500,—

1082* Rippenschale aus purpurfarbenem Glas, spiralig laufende weiße Glasfäden über den neunzehn Rippen, leuchtende blaugrüne Glaspatina, unter dem Boden mit weißer Glasmasse aufgefüllt, H 7 cm, Ø 10 cm, röm., Krain, 1.Jh.n.Chr., erworben 1970 prachtvolle Patina 1.800,—

1083* Rippenschale aus Klarglas mit weißen Glasfäden, 29 Rippen, violett-purpurfarbene Glaspatina, H 4,6 cm, Ø 9,4 cm, Syrien, 1.Jh.n.Chr., erworben 1971, vgl.Slg.Oppenländer 450 intakt 1.400,—

1084* Rippenschale aus honigfarbenem Glas, fünfunddreißig Rippen, H 5,8 cm, Ø 12,5 cm, röm., Sidon, 1.Jh.n.Chr., erworben 1971 intakt 980,—

1085* Fläschchen aus frei geblasenem blauem Glas mit unregelmäßigen hellen Schlieren, H 8,5 cm, Ø 6 cm, Kleinasien, 1.Jh.n.Chr., erworben 1965 intakt 600,—

1086 Sehr kleines Henkelkrüglein aus opakem Glas mit weißsilberner Glaspatina, recht dicker Glasfaden im Zickzack, H 2,1 cm, Ø 1,3 cm, Sidon, 1.Jh.n.Chr., erworben 1972 intakt 100,—

1087* Kleine Schale, weiß-braune Glasmasse, konkaver Mittelteil mit breitem flachem Rand, H 2 cm, Ø 9,8 cm, röm., 1.Jh.v.–1.Jh.n.Chr., erworben von Münz- und Medaillen AG Basel 1976 leichter Sprung 1.200,—

1088* Amphoriskos aus Bergkristall mit zwei Henkeln, östlicher Mittelmeerraum, 1.Jh.n.Chr., H 4,4 cm, Ø 2,8 cm, erworben 1965 **RR** 2.600,—

1089* Salbfläschchen mit reizvoller irisierender goldfarbener Glaspatina, H 7,5 cm, Ø 2,3 cm, röm.Kaiserzeit, erworben im Kunsthandel 1957 180,—

1090* Schüssel aus klarem Glas mit altersbedingter brauner Patina, innen zwei eingeschliffene Rillen, H 6,2, Ø 11,1 cm, röm. Kaiserzeit, 2.Jh.n.Chr., erworben 1975 intakt 360,—

1091* Fläschchen aus auberginefarbenem Glas, zylindrischer Hals und beidseitig abgeflachter Bauch, H 7,5 cm, Dicke 1,6 cm, östlicher Mittelmeerraum, 2.Jh.n.Chr., erworben 1973 intakt 360,—

1092* Rippenfläschchen aus blauem Glas mit zylindrischem Hals, silbrige Glaspatina, H 6,5 cm, Ø 4,1 cm, östl.Mittelmeerraum, 1.–2.Jh.n.Chr., erworben 1972 intakt 950,—

1093 Kugelige kleine Vase aus bernsteinfarbenem Glas mit fünf grünen Noppen, H 7,5, Ø 7,8, röm. Syrien, 2.–3.Jh.n.Chr., erworben 1935 feine Glaspatina 150,—

1094* Kleiner Aryballos, hellgrünes Glas, H 4,7 cm, Ø 4,7 cm, röm., 2.–3.Jh.n.Chr., Fundort Köln, erworben 1950 300,—

1095 Zweihenkliges Salbfläschchen (ein Henkel abgebrochen), hellgrünes Glas, spiralig verlaufender Faden, H 12,7 cm, Ø 4 cm, röm., 2.–3.Jh.n.Chr., Fundort Köln, erworben im Kunsthandel 1957 120,—

1096 Väschen mit trichterförmigem Hals aus grünlichem Glas, H 9,7 cm, Ø 6,5 cm, röm., 3.Jh.n.Chr., erworben im Kunsthandel 1957 Glaspatina, intakt 150,—

1097 Väschen mit trichterförmigem Hals, olivgrünes Glas, elf Dellen im Flaschenbauch, H 7cm, Ø 8,2, röm., 3.Jh.n.Chr., Kölner Fund?, erworben im Kunsthandel 1965
leichte Glaspatina, intakt 95,—

1098* Gefäß ohne Standfläche mit drei zierlichen Henkeln zum Aufhängen, hellgrünes Glas, H 7,5 cm, Ø 8,5 cm, östl.Mittelmeerraum, 2.–3.Jh.n.Chr., erworben 1964
ein Henkel geklebt, R 300,—

1099* Dreihenklige Vase, auberginefarbiges Glas, sehr zarter spiralig umlaufender Glasfaden, H 9,5 cm, Ø 7,3 cm, 2.–3.Jh.n.Chr., erworben 1964
sehr schöne Glaspatina 1750,—

1100* Schale mit Standring aus fast farblosem Glas, H 5 cm, Ø 10 cm, röm., 2.–3.Jh.n.Chr., erworben 1970 sehr zarte Glaspatina 250,—

1101* Phiole aus auberginefarbenem Glas, langer Hals, sieben Dellen, L 11,8 cm, Ø 2,8 cm, Syrien, 2.Jh.n.Chr., erworben 1972 intakt 150,—

1102* Fläschchen aus frei geblasenem blauem Glas mit unregelmäßigen hellen Schlieren, H 9,6 cm, Ø 4,8 cm, 2.– 4.Jh.n.Chr., erworben 1972 intakt 500,—

1103* Fläschchen aus frei geblasenem opakem blauem Glas mit unregelmäßigen hellen Schlieren und ganz dunkelblauen Henkeln, H 5,5 cm, Ø 4,5 cm, 2.–4.Jh.n.Chr., erworben 1969 intakt 650,—

1104* Fläschchen aus frei geblasenem blauem Glas mit spiralig umlaufenden aufgelegten weißen Fäden, die auf der Bodenplatte aus fünfstrahligem Wirbel entstehen, ausladende Lippe, H 4,8 cm, Ø 6 cm, röm., Sidon, 2.– 4.Jh.n.Chr., erworben 1968
vorzüglich, intakt 600,—

1105* Kleine Flasche aus frei geblasenem blauem Glas mit spiralig umlaufendem aufgelegtem weißem Faden, langer Hals und ausladende Lippe, feine farbige Glaspatina, H 13,8 cm, Ø 6 cm, Syrien, 2.– 4.Jh.n.Chr., erworben 1972 vorzüglich, intakt 1.000,—

1106* Aryballossprinkler, aus formgeblasenem hellbräunlichem Glas, der Bauch mit wabenartigem Muster, H 6,8 cm, Ø 5,8 cm, östl.Mittelmeerraum, 2.–3.Jh.n.Chr., erworben 1964 intakt 380,—

1107* Rippenbecher aus hellgrünem Glas, fünfzehn Rippen, trichterförmig hochgezogener Boden, Lippe eingezogen, H 8,5 cm, Ø 8,7 cm, röm., 2.–3.Jh.n.Chr., wahrscheinl. rheinischer Fund, erworben 1977 intakt 280,—

1108* Flasche aus grünlichem Glas, zwei verzierte Ösen mit schön irisierender Glaspatina, darin befestigt ein bronzener grün patinierter Henkel, dessen Enden Vogelköpfe bilden, H 17,5 cm, Ø 11 cm, Syrien, 2.–3.Jh.n.Chr., erworben 1979
am Flaschenbauch eine Klebestelle, **RR** 1.200,—

1109 Trinkbecher aus fast entfärbtem, sehr dünnem Glas, Lippe leicht nach außen gewölbt, H 6,2 cm, Ø 7,2 cm , 2.–3.Jh.n.Chr., wahrscheinlich aus rheinischem Fund intakt 200,—

1110 Fläschchen aus hellgrünem Glas, fast ganz entfärbt, mit langem Hals, H 8,5 cm, Ø 6 cm, röm., 4.Jh.n.Chr., erworben im Kunsthandel intakt 120,—

1111 Eiförmiges Fläschchen mit zylindrischem Hals, dickwandiges schwarz-violettes Glas mit zarter silbriger Patina, H 7,5 cm, Ø 4 cm, östl.Mittelmeerraum, 4.Jh.n.Chr., erworben 1965 intakt 150,—

1112 Pokal, 3.Jh.n.Chr., H 9,1 cm, Ø 7,3 cm, Fundort Karthago, erworben von Axel Weber Köln 1970 Fuß geklebt, **R** 300,—

1113* Balsamarium aus dunkelblauem Glas mit zylindrischem Hals, H 5,5 cm, Ø 4,5 cm, späte röm.Kaiserzeit, 3.– 4.Jh.n.Chr. intakt 380,—

1114* Vase mit langem Hals und Standring, hellgrünes Glas, am Hals fünf Glasfäden, am Bauch spiralig gewundener Glasfaden, darunter neun Konsolen, die durch Bögen verbunden sind, darunter zehn Noppen, H 15,4 cm, Ø 8 cm, Syrien, 5.Jh.n.Chr., erworben 1975 intakt 1.200,—

1115* Fläschchen aus frei geblasenem hellgrünen Glas, der Korpus ist mit neun flossenartigen Zacken in verschiedener Höhe rundum verziert, am Boden Glasknopf, H 8,5 cm, Ø 4,8, röm. Byzanz , 4.–5.Jh.v.Chr., erworben 1976 vorzüglich, intakt, **R** 650,—

1116 Fläschchen aus blauem Glas mit trichterförmigem Hals, sehr schöne blaurotsilbrige Glaspatina, H 4 cm, Ø 2,8 cm, sasanidisch (?), 6.Jh.n.Chr., erworben 1958 intakt 150,—

1117* Väschen aus grünlichem Glas mit angeschliffenen Ovalen, silbrige und blaugrüne Glaspatina, H 3,8 cm, Ø 4,2 cm, östl.Mittelmeerraum (Libanon?), 6.Jh.n.Chr.(?), erworben 1958 intakt 380,—

1118* Flakon mit Stöpsel, Bergkristall, auf dem Flakon drei kantige Verzierungen, der Stöpsel mit fünf eingeschliffenen gegenständigen Dreiecken, H 3,8 cm, Ø 2,1 cm, spätsasanidisch - frühislamisch, 6.Jh.n.Chr., erworben 1964 vorzüglich, **RR** 1.000,—

1080

1071

1072

1078

1074 - 1076

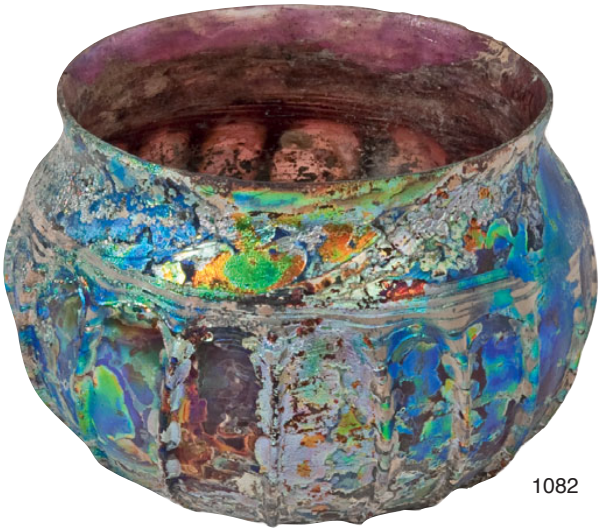
1099

1081

1098

1102

1085

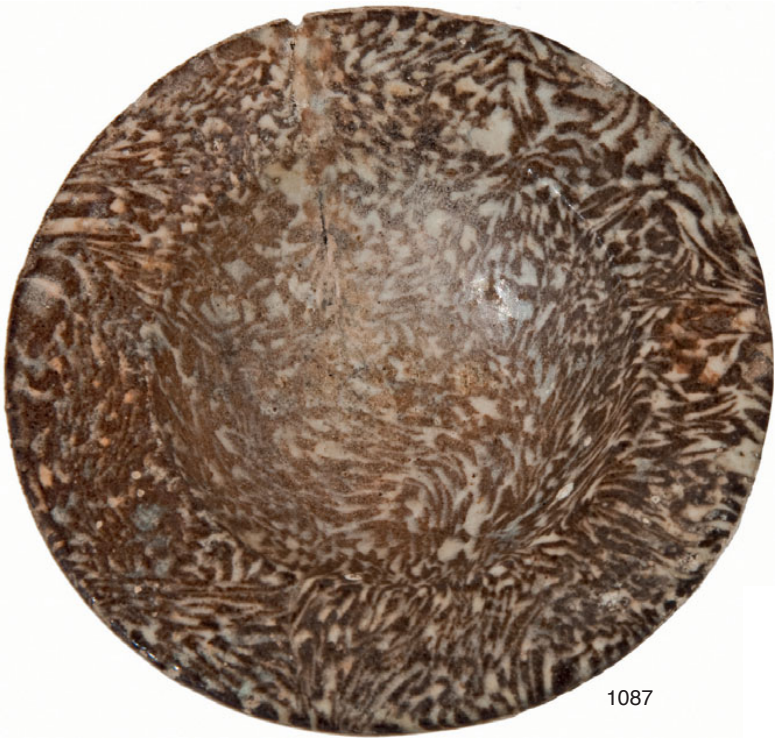


1082

1083

1084

1094



1087

1089

1092

1091

1088

1090

1103

1104

1118

1107

1106

1108

1100

1101

1105

1113

1117

1115

1114

Historische Taschenuhren

1120* Uhr in Kugelform, mit Sprungdeckel, Gold (?), zwei gravierte Bilder (zwei Vögel mit Kranz, Blume) mit weißem und blauem Glasfluß ausgefüllt, weiß emailliertes Zifferblatt, gebläute Stahlzeiger, Ø24,4 mm, Höhe 33,71 mm, funktionstüchtig **selten** 800,—

1120

1121* Flache Herrentaschenuhr, Gold (?), **Breguet,** Neuchátel, 1. Hälfte 19. Jh., Nr. 84994, Schlüsselaufzug, weiß emailliertes Zifferblatt, kleine Sekunde auf VI, äußerer Staubdeckel guillochiert, Zeiger nicht Original, Ø 45,75 mm, Höhe 62 mm, funktionstüchtig **selten** 1.800,—

1121

1122* Herrentaschenuhr, **Standard,** Silber (0,800), Kronenaufzug, kleine Sekunde auf VI, Nr. 155072, Gravur auf dem inneren Staubdeckel. "Für langjährige / treue Arbeit / gewidmet von den Grafen / Arthur, Edgar & Edwin Henckel / Von Donnersmarck- Beuthen / 1886-1916", äußerer Staubdeckel außen guillochiert, im Zentrum Monogramm IS, Ø 50,24 mm, Höhe 72,33 mm, funktionstüchtig 450,—

1122

1123* Herren-Savonnette, Gold (0,585), **Mobile Watch Co./Lesqueux & Cie.,** La Chaux de Fonds, 1915-1928, Nr. 394797, Kronenaufzug, Monogramm-Gravur auf dem Sprungdeckel CN, weiß emailliertes Zifferblatt, kleine Sekunde auf 6, Ø 52,75 mm, Höhe 72,33 mm, funktionstüchtig 450,—

1123

1124* Herren-Savonnette, gleiche Firma wie Kat.-Nr. 1123, Kronenaufzug, Nr. 400773 Gravur auf Sprungdeckel: LW verschlungen in behelmtem Wappen mit Kartusche, Gehäuse guillochiert, Ø 52,26 mm, Höhe 72,15 mm, nicht funktionstüchtig 300,—

1124

1125* Herrentaschenuhr, mit Verantwortlichkeitsstempel der **Societe génerale des monteurs de boites, Besancon,** weiß emailliertes Zifferblatt, kleine Sekunde auf VI, Kronenaufzug, äußerer Staubdeckel mit floralem Dekor, Monogramm AC, Ø 44,23 mm, Höhe 61,45 mm, funktionstüchtig 400,—

1125

1126* Herren- Savonnette, **ZentRa,** Köln, goldfarbenes Zifferblatt, kleine Sekunde auf 6, Kronenaufzug, Nr. 760464, Ø 52,32, Höhe 67,87 mm, funktionstüchtig 300,—

1126

1127* Herrentaschenuhr, Silber (0,800), **Hermann Vogt,** Köln/ **Revue-Thommen SA,** Waldenbourg, weiß emailliertes Zifferblatt, kleine Sekunde auf 6, Ø 52,15 mm, Höhe 72,92 mm, funktionstüchtig 300,—

1127

1128 Herrentaschenuhr, **F. Ehehalt,** Stuttgart, Silber (0,800), Schlüsselaufzug, Spirale defekt, viel getragen, weiß emailliertes Zifferblatt, kleine Sekunde auf VI, Ø 45,41 mm, Höhe 66,81 mm, mit Ständer, um die Uhr z. B. auf dem Schreibtisch aufzustellen, nicht funktionstüchtig 50,—

1129* Eisenbahneruhr mit Charivari, Silber (0,800), Kronenaufzug defekt, Krone fehlt, weiß emailliertes Zifferblatt, RÈGULATEUR, kleine Sekunde auf VI, auf dem äußeren Staubdeckel ist eine Lokomotive eingraviert, Ø 63,84 mm, Höhe 90,70 mm, nicht funktionstüchtig, Kette 39,5 cm, 8 Anhänger, davon 2 Grandeln, 4 Hirschgeweih-Ansätze, 2 andere sehr dekorativ 80,—

1129

1130* Goldene (0,375) Geldbörse für Sovereigns 1913, William Neale, Chester, Ø 30,41 mm, Tiefe: 15,27 mm, Höhe mit Bügel: 46,84 mm, darin ein Sovereign, Edward VII:, 1909, 7,97 g 450,—

1130

KÖLNER MÜNZKABINETT

Tyll Kroha

Neven-DuMont-Straße 15, 50667 Köln
Telefon (0221) 257 42 38 Fax (0221) 25 41 75
www.tyllkroha.com, info@tyllkroka.com

Auktion 99

Frühjahr 2013

Münzen Antike bis Neuzeit
Medaillen
Vormünzliche Zahlungsmittel
Numismatische Literatur
Archäologische Objekte

Annahme von Einlieferungen bis Ende Januar 2013

Wir beraten Sie gerne über die Verwertungsmöglichkeiten von Münzen und Medaillen in unseren Auktionen.

Wir übernehmen Aufträge für Auktionen des In- und Auslands zu den üblichen Bedingungen.

Wir suchen auch jederzeit Sammlungen und gute Einzelstücke zu kaufen.

Literatur

Ältere historische, numismatische Literatur

1151 BARFELDT, Emil: Das Münzwesen der Mark Brandenburg, von den ältesten Zeiten bis zum Anfang der Regierung der Hohenzollern, Berlin 1889 (Originalausgabe), 321 Seiten, 1 Karte, 28 Lichtdruck-Tfn. (davon 6 Siegel-Tfn.)
Halbleder mit Goldprägung, leicht bestoßen 150,—

1152 DEWERDECK, M. Gottfried: Silesia Numismatica oder Einleitung zu dem Schlesischen Münz-Kabinett, Liegnitz 1711, Jauer, gedruckt bey Johann Gottfried Webern, 852 Seiten zusätzlich 39 Seiten Verzeichnisse von Autoren, Büchern u. vornehmen Dingen, Vorrede 20 Seiten, im Text 41 Tabellen mit Kupferstich-Abb., die zum Teil ausklappbar sind. Etliche handschriftliche Vermerke, Hinweise und Besitzervermerke in zierlicher Tusche-Handschrift. Lipsius-Leitzmann S.99, Im letzten Teil des Buches einige Wurmstellen, sonst f. vorzüglich erhalten.
Vollständiger Pergamenteinband, **RR** 950,—

1153 LEVY, Dr. M. A.: Geschichte der Jüdischen Münzen, Leipzig 1862, in: Institut zur Förderung der israelischen Literatur, 7. Jahrg. 1861-62, 163 Seiten mit 41 Münzabbildungen im Text, 1 Schrifttafel,
Pappeinband mit Kunstlederrücken, leicht bestoßene Ecken, **R** 160,—

1154 WIDMER'S, M.J. von: Sammlung aller bekannten Denk-, Schau und anderer Münzen des Durchleuchtigsten Pfalzbaierischen Hauses aus dem uralten Wittelsbachischen Geschlechte. Teil 1) von der Ludwigischen oder Baierischen Linie insbes., in: "Domus Wittelbacensis Numismatica", 156 Seiten, 34 Tafeln mit 110 Kupferstich-Abb., Teil 2) von der Rudolphinischen oder Pfalzgräflichen Linie insbes., 204 Seiten, 34 Tafeln mit 110 Kupferstich Abb., München 1785, mehrere auffaltbare Blätter mit dem Stammbaum der Regenten. Titel Kupferstich, Lipsius-Leitzmann S. 437/105
alter Ledereinband mit Prägung und Goldschnitt, **RR** 650,—

1155 WOLDERS, Jürgen: Münzbuch, Darinnen zu besehen die besten und schönsten / so wol Alte als Neue Geltmünze..., Hamburg 1631, 240 Seiten zuzügl. Seiten Vorwort (6 S.) u. Register (8 S.), jede Seite enthält 2- 6 Holzschnittabbildungen von Münzen der Röm. Kaiserzeit bis zu den europäischen und deutschen geistl. u. weltlichen Regenten. Lipsius-Leitzmann S. 440, Titelblatt fehlt,
Pappeinband mit Lederrücken u. -Ecken, Ränder bestoßen, **RR** 600,—

Bedeutende numismatische Literatur, seit ca. 1928 aus der Hand eines Sammlers der griechisch-römischen Antike

1156 BOEHRINGER, Erich: Die Münzen von Syrakus, Berlin/ Leipzig 1929, 297 S., 32 Tfn. mit Abb.. Mit Widmung der CDU-Fraktion des Rates der Stadt Köln, (Vermerk: erbrachte bei Leu 20/427/1978 = 3100,- Sfr.) Ganzleinen 350,—

1157 CAHN, Herbert A.: Die Münzen der Sizilischen Stadt Naxos, Basel 1944, 168 S., 12 Tfn. (Vermerk: erbrachte bei Leu 20/437/in Broschur 1978 = 360 Sfr.) **R** 50,—

1158 DOLLEY, R.H.M.: Anglo Saxon Coins, London 1961, 296 S., 16 Tfn. Abb., in englischer Sprache, Ganzleinen, Schutzumschlag 120,—

1159 FORRER, Dr. Robert: Keltische Numismatik der Rhein- und Donaulande, Band 1, Graz 1968, 373 S., 2 Karten, 16 Tfn. m. 321 Abb., Band 2, Graz 1969, 245 S., 19 Tfn. m. 40 Abb. Ganzleinen, dazu: Kubitschek, W., Ein Fund kelt. Münzen in Kroisbach, Wien 1910, 1 Tfn. m. 13 Abb., broschiert,: Pink, Karl, Einführung in d. keltische Münzkunde, m. bes. Berücksichtigung Österreichs, 55 S., 8 Tfn. m. 120 Abb., 1 Karte
Pappeinband, 4 Stück 120,—

1160 KRAAY, C.M. / HIRMER, M.: Greek Coins, London 1960, 240 Tafeln davon 20 farbig, 4 Karten, insges. 396 Seiten mit 1329 Fotos, in englischer Sprache
Ganzleinen/Schutzumschlag 150,—

1161 LANGE, Kurt: Herrscherköpfe des Altertums, Berlin/Zürich 1938, 161 S., ca. 60 vergrößerte Abb. Ganzleinen 50,—

1162 LENGYEL; Lancelot: L' Art Gaulois, Dans les Medailles, Montrouge-Seine 1954, Limitierter Druck (1000 Stück) Exemplar Nr. 803, Textteil 60 S., dazu 1 Landkarte und 47 Tabellen mit Abb. in Originalgröße oder vergrößert auf Kartonpapier, in französischer Sprache.
Beide Teile in fein gebundenem Kartonschuber mit Aufdruck (Format 28x37 cm).
vorzüglich erhalten, **R** 100,—

1163 – DERS.: Chefs-d'Oeuvre des Monnaies Grecques, Montrouge-Seine 1952, Limitierter Druck (2050 Stück) Exemplar Nr. 854, Textteil 40 S., 1 Landkarte, 48 Tabellen mit Abb. in Originalgröße u. z.T. vergrößert auf Kartonpapier, in französischer Sprache. Beide Teile in fein gebundenem Kartonschuber mit Aufdruck (Format 28x37 cm).
vorzüglich erhalten, **R** 125,—

1164 MITCHINER, Michael: Non-Islamic States & Western Colonies, London 1979, 640 Seiten, über 4500 Abb. im Text, in englischer Sprache
Kunstledereinband Gebrauchsspuren 50,—

1165 REGLING; Kurt: Die Antike Münze als Kunstwerk, Berlin 1924, 1. Auflage, 148 S., 45 Tfn. m. 907 Abb., Mit Widmung von Dr. Bauer für Karl Band,
Halbleder mit Goldprägung, leicht bestoßen, **R** 90,—

1166 SCHWABACHER, Willy: Grekiska mynt, ur Konung Gustaf VI Adolfs Samling, Malmö 1962, 32 S., 50 S. Abb. mit Beschreibung und 50 S. Vergrößerungen, in schwedischer Sprache Ganzleinen mit Pergamentrücken u. Goldprägung, beste Ausführung, **R** 180,—

1167 – DERS.: Griechische Münzkunst, kurze Kunstgeschichte an Beispielen a. d. Sammlung S.M. Gustav VI. Adolf, König v. Schweden, Mainz 1974, 38 S., 1 Karte, Katalog mit 47 Tfn. Münzbeispielen in Originalgröße u. je 1 Vergrößerung Ganzleinen 65,—

1168 SUHLE, Arthur: Deutsche Münz- u. Geldgeschichte von den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert, Berlin 1973 VEB, 256 S., 279 Abb im Text, 6 separate Karten
Ganzleinen/Schutzumschlag 40,—

1169 TUDEER, Lauri O. Th.: Die Tetradrachmenprägung von Syrakus in der Periode der signierenden Künstler, Berlin 1913, 292 S.,7 Tfn. Abb., (Vermerk: erbrachte b. Leu 20/585/1978= 775,- Sfr.) Ganzleinen 200,—

1170 Konvolut: diverse Literatur zu griechischen Münzen: SCHWABACHER, Metapont, Auszug aus"Acta Archaeologica" 1939, S. 120–131, (Privatband); LANGE, K.: Köpfe auf griechischen Münzen, Sonderabzug aus: "Die Antike" XVIII, S. 180–209. (Heft); LANCKORONSKI, M. u. L.: Mythen u. Münzen, München 1958 (Ganzleinen), dazu: Kleinbroschüren: Hirmer, M.: 1) Griechische Münzen Siziliens, 1952, Insel Buch Nr. 559, 2) Die Münzen von Syrakus – 10 Foto-Postkarten ; CAHN, H. A., 1) Frühhellenistische Münzkunst, Basel o. J., 2) Griechische Münzen archaischer Zeit, Basel 1947
7 Stück 120,—

Auktionskataloge

1171 **Bank Leu AG &Co.- Zürich / Adolph Hess AG - Luzern,** drei Auktionskataloge – griechische, römische, byzantinische Münzen: Auktion vom 16.4. 1957, 444 Nrn.; Auktion vom 2. 4. 1958, 445 Nrn.; Auktion vom 24.3.1959, 444 Nrn., alle mit beigebundenen Schätzpreislisten
gute Leinenbindung mit Pergamentrücken und Goldprägung 80,—

1172 **Bank Leu AG - Zürich,** drei Auktionskataloge:
Auktion 2 / 25.4.1972, Kelten, Griechen, Römer, Byzantiner, Völkerwanderung, 502 Nrn; Auktion 6 / 8.5.1973, Griechische Bronzemünzen, 300 Nrn., Auktion 7 / 9.5.1973, Kelten, Griechen, Römer, Byzantiner 479 Nrn., alle mit Schätzpreis- u. Ergebnislisten
gute Leinenbindung mit Pergamentrücken und Goldprägung 80,—

1173 **Bank Leu AG - Zürich/ Münzen u. Medaillen AG - Basel,** Auktionskatalog vom 28.5.1974, Griechische Münzen, 372 S., 253 Nummern, Schätzpreis- u. Ergebnisliste beigebunden, mit handschriftl. Vermerken v. Schätz- u. Zuschlagpreisen,
vorzüglich Ganzleinen gebunden 80,—

Urkunde

1174 **Österreich,** Urkunde von Kaiser Franz I., von 1812, zur Einführung neuer Kupfermünzen, Finanz-Patent, 4 Abbildungen, insgesamt 7 Blätter in deutscher und tschechischer Sprache Wasserflecken, an den Ecken leicht geknickt 80,—

Kölner Münzkabinett
Tyll Kroha

Ruf (0221) 2 57 42 38, Fax (0221) 25 41 75
www.tyllkroha.com, info@tyllkroha.com

50667 Köln, Neven-DuMont-Str. 15

Münzen, Medaillen, archäologische Objekte, numismatische Literatur
Geschäftszeit: Dienstag bis Freitag 10 – 13 und 15 – 18 Uhr,
Samstag 10 – 13 Uhr, Montag geschlossen